

Sortiment und Preise

Achillea Hybride „Christel“ (Asteraceae) Schafgarbe

Diese Sorte sticht durch ihre kräftig roten Blüten aus dem Sortiment der Schafgarben heraus. Sehr schön wirkt sie nicht nur in Beet oder Bauerngarten, sondern auch in Blumensträußen. Ein Rückschnitt nach der ersten Blüte bewirkt eine Nachblüte im Herbst. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: rot

Achillea hybride „Credo“ (Asteraceae) Schafgarbe

Neuere Hybride von Pagels, die die guten Eigenschaften von *A. filipendulina* und *A. millefolium* in sich vereint. Das Laub ist fein und graugrün gefärbt. Der beste Standort ist im Staudenbeet, aber für Steppenpflanzungen ist sie ebenso geeignet. Höhe: 80 cm ; Blütezeit: 6 bis 9 ; Farbe: hell zitronengelb

Achnatherum brachytricha = Calamagrostis brachytricha (Poaceae)

Diamantgras

Das Diamantgras ist ein sommerblühendes Gras mit horstigem Wuchs und grau-rosa Blütenständen. Besonders reizvoll ist es wenn die Tautropfen in der Morgensonne wie Diamanten an den Rispen funkeln. Die mittlere Wuchshöhe eröffnet eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten. Schnittgrün! Höhe: 80 cm; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: grau-rosa

Aconitum carmichaelii „Arendsii“ (Ranunculaceae) Eisenhut

Späteste Sorte des Eisenhut's, die erst im Oktober blüht. Bei mildem Herbstwetter blüht diese Sorte bis in den November. Für Staudenbeete in Sonne oder Halbschatten mit nicht zu trockenem Boden. Ausreichende Bewässerung verringert den Blattlausbefall! Höhe: 100 cm; Blütezeit: 10 bis 11; Farbe: blau

Aconitum variegatum (Ranunculaceae) Eisenhut

Dieser Eisenhut hat violette Blüten und bildet von der Blütezeit den Übergang zwischen Sommer- und Herbsteisenhut. Wie die anderen Arten liebt auch er frischen bis feuchten Boden in Halbschatten oder Sonne. Höhe 100 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: violett-blau

Adenophora bulleyana (Campanulaceae) Büschelglocke

Aussehen wie eine Glockenblume, buschig wachsend, für Rabatten in Sonne oder Halbschatten; Höhe: 90 cm, Blütezeit: 7 bis 8, Farbe: hellblau

Adenophora liliiflora (Campanulaceae) Büschelglocke

Seltene heimische Wildstaude, mit kleinen Glöckchen auf bis zu 80 cm hohen Stängeln. Für naturnahe Pflanzungen in voller Sonne oder an einem Gehölzsaum geeignet. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: blau-violett

Adiantum venustum (Pteridiaceae) Himalaya-Frauenhaarfarn

Bisher sind Farne noch etwas unterrepräsentiert in meinem Sortiment. Dieser kleinwüchsige Vertreter begeistert mich schon immer durch seine Robustheit und Zartheit. Bildet langsam größere Bestände die sich aber gut mit anderen Waldstauden kombinieren lassen. Bietet sich auch als wintergrüner Bodendecker an. Höhe 15 cm; Farbe: hellgrün (Austrieb) bronzegrün (Herbstfärbung)

Agapanthus inapertus pendulus (Alliaceae) Schmucklilie

Ziemlich winterharte Form der Schmucklilie aus Südafrika. Die Blüten hängen an den Blütenstielen, sodaß sich keine kugelige Dolde bildet. Die Blätter ziehen im Winter ein. Wichtig für eine gute Überwinterung ist eine dicke Laubdecke und Reisigschutz, damit Schnee und Regen abgeleitet werden.

Höhe: 80 cm; Blütezeit: 8 bis 9; Farbe: dunkelblau;

Agastache rugosa (echt) (Lamiaceae) Anis-Ysop

Hübsche Aroma-Staude mit anisartigem Duft und Geschmack. Sehr lecker als Tee aber auch in Salate. Am besten pflanzt man sie in ein sonniges Beet, denn dort kommen die dunkelblauen Blütenähren besonders gut zur Geltung. Gute Schnitteigenschaften! Höhe: 80 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: blau;

Agastache Hybride „Ajala“ (Lamiaceae) Duftnessel

Lange blühende Zier- und Duftstaude für sonnige Standorte oder für's Kräuterbeet. Die Blüten selber sind blau und recht unscheinbar aber dafür leuchten die Hochblätter umso mehr. Auch Insekten lieben die Agastache- Arten da sie viel Nektar produzieren. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: blau-violett;

Agastache Hybride „Black Adder“ (Lamiaceae) Duftnessel

Der Habitus ähnelt dem Anis-Ysop, die Blütenfarbe ist dunkler blau. Diese außergewöhnliche Sorte stammt von Coen Jansen, der schon viele gute Staudenneuheiten gefunden hat. Wie auch die anderen Arten, hat Black Adder gute Schnitteigenschaften und ist ein Insektenmagnet. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: blau

Agastache Hybride „Serpentine“ (Lamiaceae) Duftnessel

Bei dieser Sorte ist der Blütenstand etwas mehr in die Länge gezogen, als bei den vorherigen Sorten, dadurch wirkt die Pflanze weniger kompakt. Die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten reichen von Tee bis Duftstrauß. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: blauviolett

Agrimonia eupatorium (Rosaceae) Odermennig

Unscheinbare Waldsaumstaude für Naturgarten oder Kräuterbeet.
Blüten als Tee zu verwenden; Höhe 60 cm, Blütezeit: 6 bis 8, Farbe: gelb

Alcea rosea „Nigra“ ? (Malvaceae) Stockrose

Die allseits bekannte Stockrose hier in Ihrer einfach blühenden Variante. Meist zweijährig kultiviert, an einem vollsonnigen, trockenen Standort kann sie durchaus mehrere Jahre überdauern. Ob die hier angebotenen Pflanzen schwarz blühen kann nicht versichert werden, auch wenn die Saat von einer schwarzblühenden Pflanze stammte.
Höhe: 250 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: schwarz ?

Allium cernuum (Liliaceae) Zierlauch

Den Samen dieser Lauchart habe ich vor einigen Jahren in Kanada gesammelt und über Jahre kultiviert. 2003 hat er mich dann mit zart rosa, leicht nickenden Blüten bezaubert. Wintergrün, recht robust.
Höhe: 30 cm ; Blütezeit; 5 bis 6 ; Farbe: rosa

Allium thunbergii (Liliaceae) Zierlauch

Spätblühende Zwiebelpflanze für Steingarten und Trog. Die Farbe ist nicht sonderlich auffällig, da aber zu diesem Zeitpunkt kaum mehr Blüten vorhanden sind, hat dieser Lauch durchaus seinen Reiz. Höhe: 25 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: violett

Allium schoenoprasum (Liliaceae) Schnittlauch

Zu diesem allbekanntes Küchenkraut erübrigt sich jede Beschreibung. Für Suppen, zu Rührei.....(Hmmm!) Höhe:30 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: rosa;

Aloysia triphylla (Verbenaceae) Zitronenverbene, Zitronenstrauch

Bekannte und beliebte Tee-Pflanze aus Südamerika mit kräftig zitronigem Aroma. Bei uns ist sie nicht winterhart, lässt sich aber kalt und dunkel überwintern (Garage, Lichtschacht). Im Herbst kräftig zurückschneiden, im übrigen Jahr regelmäßig zur Teegewinnung beernten. Höhe: bis 150 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: weiß;

x Alcalthaea Hybride "Parkrondell" (Malvaceae) Stockrose

Wunderschöne dauerblühende Malve die aus der ehemaligen DDR stammt. Sie soll weniger anfällig für Malvenrost sein und bereichert jede Pflanzung mit ihren rosa Blüten. Höhe: bis 150 cm ; Blütezeit: 6 bis 10 ; Farbe: pink, halbgefüllt Blüten

Amsonia hubrichtii (Apocynaceae) Amsonie

Verwandte unseres heimischen Immergrüns aus Amerika. Wächst dort in den Prärien und möchte im Garten an einem sonnigen Platz im Beet stehen. Besitzt feine nadelförmige Blätter, die sich im Herbst goldgelb verfärben. Wächst langsam; Höhe: 90 cm; Blütezeit: 5 bis 7, Farbe: zartes hellblau

Amsonia illustris (Apocynaceae) Amsonie

Herrliche Art, die sich nur geringfügig von *A. tabernaemontana* unterscheidet. Das Laub ist ledrig, die Blüten erscheinen in doldenartigen Blütenständen auf 80 cm hohen beblätterten Stängeln. Verwendung wie die anderen Arten. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: hellblau

Andropogon scoparius „Prairie Blues (Poaceae) Bartgras

Ein noch recht unbekanntes Präriegras aus Nordamerika, das durch seine bläuliche Laubfarbe und mäßige Wuchshöhe in vielen Gärten Verwendung finden könnte. Schöne Herbstfärbung; für sonnige Standorte. Höhe 100 cm; Blütezeit: 8 bis 10;

Anemone altaica (Ranunculaceae) Anemone

Vom Habitus eine Mischung aus Waldanemone und Herbstanemone. Blüte weniger elegant wie bei den vorgenannten Arten. Das Saatgut stammt von der Gesellschaft der Staudenfreunde. Genauere Angaben zu den Pflanzen kann ich erst nach der Erprobung machen. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: cremeweiß;

Anemone baldensis (Ranunculaceae) Tiroler Windröschen

Ähnt Anemone multifida – das Laub ist fein zerteilt, die Blüten sind etwas kleiner und zarter als die des Waldwindröschens. Das Verbreitungsgebiet ist in Südtirol, vom Monte Baldo erhielt die Pflanze ihren Namen. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: weiß

Anemone multifida (Ranunculaceae) Anemone

Vielgestaltige Anemonenart, die von Nordamerika bis Feuerland beheimatet ist. Die hier angebotenen Pflanzen stammen von Saatgut aus Südchile. Höhe: 35 cm, Blütezeit: 5, Farbe: cremeweiß

Anemone multifida „Rubra“ (Ranunculaceae) Anemone

Diese Farbvariante der vorgenannten Anemone hat eine kräftig pinkrote Farbe und bringt Schwung in den Frühlingsgarten. Gut zu verwenden in sonnigen Rabatten, Steingärten und hellen Gehölzrändern. Höhe 25 cm; Blütezeit: 5; Farbe: pinkrot

Anemone rivularis (Ranunculaceae) Bachanemone

Frühsommer blühende Art aus Asien, mit zarten weißen Blüten. Diese stehen auf verzweigten Stängeln ca. 50 cm über dem meist dreiteiligen Laub. Für frischen bis feuchten Boden im sonnigen oder absonnigen Beet, aber auch in naturnahen Pflanzungen. Kann sich an günstigen Standorten stark versamen. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß

Anemone sylvestris (Ranunculaceae) Waldwindröschen

Vorkommen in Europa bis zum Kaukasus, in offenen Wäldern und auf steinigem Hügeln. Im Garten möchte sie an einem halbschattigen Platz im Beet oder unter Sträuchern. Wirkt durch die großen weißen Blüten sehr elegant. Höhe: 30 cm, Blütezeit: 5 bis 6, Farbe: weiß

Angelica gigas (Apiaceae) Engelswurz

Wie alle hoch wachsenden Doldenblütler, ist auch diese Engelswurz eine Staude für absonnige Gartenpartien. Bei dieser Art steht die Zierwirkung der nahezu ballartig wirkenden Blütenstände im Vordergrund. Insektenmagnet! Höhe: 120 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weinrot

Antennaria dioica „Rotes Wunder“ (Asteraceae) Katzenpfötchen

Sehr farbtintensive Sorte dieser Trockenrasenstaude von Eugen Schleipfer gezüchtet. Die Blattrosetten bilden ein dichtes, silbriges Polster. Für Tröge, Steingarten oder als Grabeinfassung bestens zu verwenden. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: rot

Anthemis tinctoria "Sauce Hollandaise" (Asteraceae) Färberkamille

Wegen der langen Blütezeit sehr dankbare Margeritenverwandte, die vielseitig zu vergesellschaften ist. Sowohl im Beet, als auch in Steingarten und Steppenpflanzungen an sonnigen Plätzen, fühlt sie sich wohl. Ein Rückschnitt nach der ersten Hauptblüte bewirkt eine Nachblüte. Höhe: 40 cm, Blütezeit: 5 bis 9, Farbe: fast weiß mit gelber Mitte

Anthericum liliago (Liliaceae) Graslilie

Die Graslilie kommt auf Trockenrasen und an sonnigen Waldsäumen vor und möchte im Garten in der Felssteppe, im Steingarten oder auf einem sonnigen Beet stehen. Der Laubbusch wächst mit der Zeit zu einem üppigen Grasbüschel heran. Höhe: 40 cm ; Blütezeit: 6 bis 8 ; Farbe: weiß

Anthericum ramosum (Liliaceae) ästige Graslilie

Diese heimische Art hat etwas kleinere Einzelblüten als Vorgenannte und wirkt insgesamt etwas grazieller. Der Blütenstand ist verzweigt und wird etwa 40 cm hoch. Sehr dauerhaft und langlebig, wird von Jahr zu Jahr schöner. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5 bis 8; Farbe: weiß

Anthoxanthum odoratum (Poaceae) Ruchgras

Das Ruchgras oder Mariengras ist auf unseren Wiesen und Weiden weit verbreitet. Sein Duft verleiht dem Heu seinen charakteristischen Geruch, denn beim Welken und Trocknen wird Cumarin frei. Durch die sehr frühe Blütezeit kommt dieses Gras auch auf landwirtschaftlichen Flächen zur Aussaat und ist daher weniger gefährdet als das Zittergras. Höhe: 30cm; Blütezeit: 4 bis 5;

Aquilegia canadensis (Ranunculaceae) Akelei

Die Wildformen der Akelei faszinieren mich besonders, da ihre Schönheit oft erst bei genauerer Betrachtung zu Tage tritt. Außerdem sind die bei uns nicht heimischen Arten nicht so aggressiv, was die Selbstaussaat betrifft. *A.canadensis* hat schlanke Blüten mit langen Spornen und ungewöhnlicher Farbe. Höhe: 45 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: orangerot mit gelber Korolle

Aquilegia canadensis „Little Lanterns“ (Ranunculaceae) Akelei

Niedrige Sorte der vorher beschriebenen Art, die sich auch für Steingärten, Tröge, oder zur Grabbepflanzung eignet. Im Sommer zurückschneiden, dann treibt die Pflanze noch mal durch und behält das Laub bis zum Herbst. Höhe: 30cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: orangerot mit gelber Korolle

Aquilegia chrysantha (Ranunculaceae) Akelei

Besonders großblumige Art mit lang gespornten gelben Blüten. Im Garten hebt sie sich deutlich vom Farbspiel der „gewöhnlichen“ Akeleien ab. Höhe: 70 cm; Blütezeit: 5 bis 8; Farbe: gelb

Aquilegia fragrans (Ranunculaceae) Akelei

Die Beschreibung im Samenkatalog hat mich dazu bewogen diese Art in Kultur zu nehmen. Sie wird mit 60 cm relativ hoch und soll weiße Blüten mit einem Hauch von purpur haben, die auch noch duften. Verwendung wie alle Akeleien. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß mit purpur Hauch

Arenaria montana (Caryophyllaceae) Sandkraut

Polsterstaude mit großen weißen Blüten, die erst nach dem Blütenfeuerwerk der Frühlingsblüher ihren großen Auftritt im Steingarten hat. Eignet sich auch für die Pflanzung im Balkonkasten oder Trog. Höhe: 10 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: weiß

Ariseama flavum (Araceae) Feuerkolben

Feuerkolben entwickeln sich in den vergangenen Jahren zu gefragten Liebhaberpflanzen für schattige Gartenpartien. *A. flavum* hat eine relativ kleine Spatha (Blütenstand der Aronstabgewächse) mit gelben Rand und meist fünfteilige Blätter. Bedeutend ist auch der Fruchtschmuck, eine Ähre aus orangeroten Beeren. Höhe: 45 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: grün/gelb

Arisaema triphylla (Araceae) Feuerkolben

Während die anderen Arten des Feuerkolbens aus Asien stammen, kommt diese aus Nordamerika. Sie wächst leicht an schattigen Stellen im Garten, sollte aber aus der Nähe betrachtet werden können. Die Spatha ist braun weiß gestreift, das Laub dreiteilig (triphylla) Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß / braun

Armeria juniperifolia (Plumbaginaceae) Zwerg-Grasnelke

Bildet kompakte Polster aus kleinen bläulich-grünen Blattrosetten auf denen die rosa Blütenbüschel aussehen wie Stecknadeln auf einem Nadelkissen. Geeignet für Steingärten in sonniger Lage. Höhe 10 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: rosa;

Arnica chamissonis (Asteraceae) Arnika

Nordamerikanische Arnika, die im Gegensatz zur heimischen *A. montana* wüchsig und robust ist. Für medizinische Zwecke ist sie genauso geeignet. Die Blüten sind etwas kleiner und erscheinen zu mehreren am Stängel. Höhe: 40 cm ; Blütezeit: 5 bis 8 ; Farbe: gelb

Artemisia abrotanum var. citriodora (Asteraceae) Zitronen-Eberraute
Hübsches graulaubiges Sträuchlein mit fein geschlitzten Blättern. Ein Blick- und Nasenfang für Kräuterbeete, Steinanlagen und Duftgärten. Das fruchtig zitronige Aroma eignet sich für viele Speisen und für Tees. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: gelblich

Artemisia dracunculus (Asteraceae) Estragon
Der Estragon ist ein in der Küche beliebtes Gewürz. Es gibt zwei Formen die sich vom Aroma stark unterscheiden. Die hier angebotene ist vegetativ vermehrt, und sehr intensiv im Geschmack. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9 ; Farbe: gelblich grün

Artemisia pontica (Asteraceae) Wermut
Für Kräutergärten und sonnige Staudenbeete ist dieser Wermut mit seinem feinen graugrünen Blättern sehr gut als Strukturbildner geeignet. Er besitzt ein kräftig harziges Aroma und kann auch zu Räucherzwecken verwendet werden. Die Blüten sind eher unscheinbar; großer Ausbreitungsdrang! Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: weißlich-grau

Aruncus aethusifolius (Rosaceae) Geißbart
Kleinwüchsiger Geißbart, der in Blatt und Blüte sehr einer zwergigen Astilbe ähnelt. Er ist jedoch robuster bei Sonneneinstrahlung und Lufttrockenheit. Sehenswerte rote Herbstfärbung ! Höhe: 35 cm ; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: cremeweiß

Aruncus kneiffii (Rosaceae) Waldgeißbart
Für schattige Stellen im Garten eignet sich dieser mittelgroße Geißbart am besten. Die Blätter sind fein geschlitzt und kommen neben Hosta besonders gut zur Geltung. Leider ist die Kultur etwas langwierig. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: cremeweiß

Asclepias incarnata "Iceballet" (Asclepiaceae) Seidenblume
Hier die weiße Form der nordamerikanischen Seidenblume, wächst an sumpfigen Stellen in den Prärien, im Garten am Teichrand oder im Beet mit guter Wasserversorgung. Starker Vanilleduft! Höhe: bis 100 cm, Blütezeit: 7 bis 9, Farbe: weiß

Asclepias syriaca (Asclepiaceae) Seidenblume
Eindrucksvolle Großstaude mit straffem Wuchs und wie bei den anderen Arten, doldenartigen Blütenständen. Die spindelartigen Fruchtstände enthalten die mit seidigen Flughaaren bestückten Samen. Bienenmagnet für sonnige Plätze! Höhe: 120 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: altrosa;

Asperula taurina ssp.caucasica (Rubiaceae) Turiner Waldmeister
Duftige Frühlingsstaude für schattige Gärten. Am besten pflanzt man sie unter Laubbäume oder auch in ein Schattenbeet. In seiner Erscheinung ähnelt er dem gewöhnlichen Waldmeister, ist jedoch in allen Pflanzenteilen größer. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: zart lila

Aster amellus "Veilchenkönigin" (Asteraceae) Bergaster

Die Sorte "Veilchenkönigin" ist eine der spätesten und farbintensivsten Sorten im Bergasternsortiment. Kommt ursprünglich auf Trockenrasen z.B. im Jura vor und will auch im Garten ähnlich verwendet werden. Sonnig; durchlässiger Boden; Höhe: 40 cm; Blütezeit: 8 bis 9 ; Farbe: dunkelviolett

Aster azureus (Asteraceae) Wildaster

Diese Aster ist wegen ihrer Gestalt besonders für naturnahe Gärten geeignet, gut zu pflanzen am Gehölzrand oder im Beet, bei frischem Boden; Höhe: 80 cm, Blütezeit: 8 bis 9, Farbe: lila Zungenblüten, gelbe Mitte

Aster cordifolius "Ideal" (Asteraceae) Schleieraster

Hohe Asternart, die im herbstlichen Garten das Schleikraut ersetzt. Als Beiwerk für Blumensträuße ideal, aber auch als Vermittler zwischen den oft sehr kräftigen Farben der anderen Herbstblüher; Höhe: 100 cm Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: helllila

Aster divaricatus (Asteraceae) Weiße Waldaster

Es ist ja nicht immer einfach blühende Stauden für den Schatten zu finden, vorallem wenn die Blütezeit im Sommer liegen soll. Zu dunkel sollte der Pflanzplatz aber auch nicht ein, denn die Blütenfülle nimmt mit zunehmender Beschattung ab. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: weiß

Aster ericoides "Pink Star" (Asteraceae) Myrthenaster

Die Artzugehörigkeit ist bei "Pink Star" nicht ganz sicher. Die Blüten sind verhältnismäßig groß, aber filigran. Hervorragende Schnitt- und Beetstaude. Höhe: 90 cm ; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: rosa

Aster laevis (Asteraceae) Wildglattaster

Diese Art ist eher für den Liebhaber der zarten Töne geeignet. Der Wuchs ist sparrig bis filigran, der Blütenstand ist weit verzweigt und trägt an den Enden jeweils eine hellblaue Blüte mit gelber Mitte. Das Laub ist bläulich bereift und hebt den „kühlen Charakter“ dieser Staude noch hervor. Die Verwendung entspricht der der anderen hohen Asternarten. Höhe: 120 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: hellblau/-violett

Aster lateriflorus "Lady in Black" (Asteraceae) Myrthenaster

Bei dieser Sorte sind die Blüten nur die Zugabe, die Hauptattraktion sind die dunklen Blätter. Sie wächst zu einem transparenten Busch heran, der sich hervorragend zum Strukturieren von Pflanzungen eignet. Höhe: 80 cm ; Blütezeit: 9 bis 10 ; Farbe: lila weißlich

Aster novae-angliae „Alma Pötschke“ (Asteraceae) Rauhblattaster

Unter der großen Sortenfülle der Astern hat sich diese vor allem wegen ihrer pinkroten Farbe durchgesetzt. Die für ihre Art geringe Wuchshöhe begünstigt die Standfestigkeit. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: pinkrot

Aster novae-angliae "Purple Dome" (Asteraceae) Raublattaster

Diese Sorte der Raublattaster sticht durch die geringe Höhe und durch die dunkle Farbe aus dem Sortiment hervor. Bildet halbkugelige Büsche, die sehr standfest sind und sich für Beet und Felssteppe (nicht zu trocken) gleichermaßen eignen. Schmetterlings- und Schnittblume! Höhe: 60 bis 70 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: purpurviolett

Aster novae-angliae „Rosa Sieger“ (Asteraceae) Raublattaster

Auch diese Sorte ist von Karl Förster und ist mit „Rubinschatz“ zu vergleichen, was Erscheinung und Verwendung betrifft. Die Blüten bleiben jedoch bei dieser Sorte auch bei trübem Wetter geöffnet und lassen sich gut für Blumensträuße verwenden. Höhe: bis 1,5 m; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: rosa

Aster novae-angliae "Rubinschatz" (Asteraceae) Raublattaster

Hohe herbstblühende Aster, die buschig wächst und sich an verschiedenen Gartenstellen ansiedeln lässt. Sehr gut an Zäunen, im Beet, im Bauerngarten oder in einer "Staudenhecke"; durch ein entspitzen im Juni lässt sich die Wuchshöhe reduzieren und die Standfestigkeit erhöhen. Höhe: bis 1,6 m; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: dunkelrubinrot

Aster novi-belgii „Fellowship“ (Asteraceae) Glattblattaster

Eine meiner absoluten Lieblingssorten! Große halbgefüllte Blüten verleihen Ihr einen altmodischen Charme. Schön auch als Schnittblume in Spätsommersträußen. Wegen der mittleren Wuchshöhe gut vor hohen Arten zu verwenden, deren Stängel oft kahl werden. Höhe: 70 cm; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: rosa-lila

Aster novi-belgii "Karminkuppel" (Asteraceae) Glattblattaster

Beet- und Schnittstauden aus dem Zuchtprogramm von Karl Förster. Sehr gesund und standfest, bereichert das herbstliche Staudenbeet; Höhe 80 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: karminrot

Aster novi-belgii (Asteraceae) Glattblattaster

Diese Sorte stammt aus einem Kundengarten, daher ist der Sortenname nicht geklärt. Besonders reich blühend und gesund. Als Schnittblume dankbar und sehr lange haltend. Höhe: 150 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: lilablau

Aster pansus „Snowflurry“ (Asteraceae) Bogenaster

Außergewöhnliche Art, mit sehr kompaktem, „hügelartigen“ Wuchs. Die Pflanzen sehen zur Blütezeit im September wie weiße Kissen aus und sind eine sehr viel besuchte Insektenweide. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe weiß

Aster pyrenaicus „Lutetia“ (Asteraceae) Aster

Diese Sorte, die *A. amellus* nahe steht ist in den letzten Jahren zu einer meiner Lieblingsstauden geworden. Zart fliederfarbene Blütenwolken stehen ab August auf den drahtigen, teils überhängenden Stängeln. Lange Blütezeit! Höhe: 40 cm; Blütezeit 8 bis 10; Farbe: flieder-weiß

Aster sedifolius „Nanus“ (Asteraceae) Wildaster

Kleinwüchsige Aster mit halbkugeligem Wuchs, für viele Standorte geeignet, z.B. Steingarten, Rabatte, aber auch Balkonkasten oder Steppenheide, feine Blätter, Höhe: 30 bis 50 cm, Blütezeit: 8 bis 10, Farbe: lavendel

Aster turbinellus (Asteraceae) Prärieaster

Für mich eine der schönsten Asten. Das Laub bildet einen guten Kontrast zu den dunklen Stängeln. Der Wuchs ist etwas sparrig, wirkt aber dadurch filigraner als bei anderen hohen Asten. Höhe: 90 cm ; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: helllila

Aster Hybride „Kylie“ (Asteraceae) Myrthenaster

Im vergangenen Jahr war diese Sorte sofort ausverkauft. Es handelt sich um eine Kreuzung aus *A.ericoides* und *A.novae-angliae* in einem zarten rosé, die Massen von kleinen Blütchen auf kräftigen Stängeln trägt. Für Staudenbeete, an Zäunen oder auch für Wildgärten gleichermaßen geeignet. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: rosa

Astilboides tabularis (Saxifragaceae) Tafelblatt

Eindruckvolle Großstaude mit runden, hellgrünen Blüten. Um die volle Schönheit zu entfalten, benötigt das Tafelblatt eine gute Nährstoffversorgung und gleichmäßige Feuchtigkeit. Ein halbschattiger Standort ist ideal. Leidet unter starker Sonneneinstrahlung und Hagel. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: cremeweiß

Astrantia major (Apiaceae) Sterndolde

Heimische Staude, die an Waldrändern und Heckensäumen auf nicht zu trockenem Boden vorkommt. Der Blütenstand ist von einem Kranz Hochblätter umgeben, der sternförmig die Basis der Dolde bildet. Die Wildform hat kleinere „Sterne“ in weiß mit grünlichen Spitzen. Sehr gut in absonnigen Pflanzungen zu verwenden, die durch die lange Blütezeit bereichert werden. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: weiß-grünlich

Asyneuma canescens (Campanulaceae) Sternglockenblume

Die Wuchsform erinnert ein wenig an eine Königskerze – aus einer Rosette grundständiger Blätter entwickelt sich eine teils verzweigte Blütenkerze, die zarte, sternförmige violette Blüten trägt. Benötigt einen vollsonnigen Standort, im Staudenbeet, Steingarten oder Steppenpflanzungen. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: violett

Baptisia australis (Fabaceae) Indigolupine

Diese Art stammt aus den USA und ist mit der Lupine verwandt. Auch im Garten verlangt sie ähnliche Pflanzplätze wie ihre heimische Verwandte. Braucht einige Zeit, um zur vollen Größe heranzuwachsen. Höhe: 100 bis 120 cm; Blütezeit 6 bis 8; Farbe: blauviolett

Baptisia australis var. minor (Fabaceae) Indigolupine

Vertreter der nordamerikanischen Prärien, erinnert von Habitus und Blüte an eine Lupine, hat aber dreiteiliges Laub und weniger dichte Blütenkerzen. Die Varietät minor ist in allen Teilen kleiner als die Art. Höhe: 80cm, Blütezeit: 6 bis 8, Farbe: blauviolett

Baptisia leucantha (Fabaceae) Färberhülse

Genauere Angaben kann ich noch nicht machen, da die Pflanzen in der Gärtnerei noch nicht geblüht haben. Wie auch bei den anderen Arten von Baptisia entwickeln sich die Pflanzen gemächlich, sind dafür aber umso ausdauernder. Für mich eine echte Alternative zu Lupinen, da gesund, langlebig und weitgehend schneekentolerant. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: weiß

Bergenia Hybride „Beethoven“ (Saxifragaceae) Bergenie

Diese Züchtung ist der Gruppe von *B. stracheyi* zuzuordnen. Dies bedeutet, daß die Winterhärte der Blätter geringer ist als bei den Abkömmlingen von *B. cordifolia*. Ein leichter Schutz vor allem vor Wintersonne kann Abhilfe schaffen. Die weißen Blüten, die im Verblühen leicht zu rosa verfärben, entschädigen für die Mühe. Höhe 30 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: weiß – rosa

Bergenia cordifolia „Rote Schwester“ (Saxifragaceae) Bergenie

Obwohl mein Verhältnis zu Bergenien nicht das Beste ist, hat diese Sorte Vorzüge, die auch große Zweifler überzeugen. Zum Einen sind die dunkel pinkroten Blüten sehr hübsch, eignen sich sogar für die Blumenvase. Zum Anderen sie die Blätter sogar im Winter grün, bzw. verfärben sich im Herbst leuchtend rot. Höhe: 40 cm; Blütezeit; 4 bis 5; Farbe: pinkrot

Bletilla striata „Alba“ (Orchidaceae) Japanorchidee

Orchideen als Gartenpflanzen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und die Züchtung macht eine problemlose Kultur vieler Arten möglich. Diese Art wird relativ häufig bei den „Frühlings-Blumenzwiebeln“ angeboten – allerdings versucht man die Ansiedlung oft vergebens. Das Pflanzenmaterial ist meist vertrocknet oder hat Faulstellen. Die hier angebotenen Pflanzen mit Topfballen sind leicht zu etablieren und bilden mit der Zeit lockere Bestände. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß

Briza media (Poaceae) Zittergras

Viele von uns kennen dieses Gras aus Kinderzeiten und verbinden es mit Sommer, Wärme und dem Duft nach frisch gemähten Wiesen. Heute sieht man es nur noch selten, denn durch die Intensivierung in der Landwirtschaft, werden die Wiesen früher gemäht und das sommerblühende Zittergras hat das Nachsehen. Im Garten wächst es an sonnigen nicht zu nährstoffreichen Stellen oder in der Blumenwiese, die erst im Juli gemäht wird. Höhe 50 cm; Blütezeit: 6 bis 7;

Brunnera macrophylla „Jack Frost Strain“ (Boraginaceae) Vergißmeinnicht

Wunderschöne neuere Sorte mit silbrig gezeichneter Blattspreite, die auch nach der Blütezeit noch jede Schattenecke im Garten belebt. Sollten die Blätter im Laufe des Sommers unschön werden, hilft ein radikaler Rückschnitt mit anschließender Düngergabe. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: blau

Brunnera macrophylla „Betty Bowering“ (Boraginaceae) Vergißmeinnicht

Grünblättrige Sorte, die mit ihren weißen Blüten wie frühblühendes Schleierkraut wirkt. Es gelten die gleichen Pflegebedingungen wie bei den anderen Sorten. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: weiß

Brunnera sibirica (Boraginaceae) Vergißmeinnicht

Diese noch unbekanntere Art ist größer und straffer im Wuchs als die bekannten Kaukasus-Vergißmeinnicht. Die Blüten sind heller blau und leuchtender. Bei der Pflanzung sollte man darauf achten, dass die Pflanzen nach der Blütezeit überwachsen werden, denn die Blätter werden im Laufe des Sommers unansehnlich. Höhe: 35 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: hellblau

Buchloe dactyloides (Poaceae) Büffelgras

Dieses Gras eignet sich vor allem für naturhafte Anlagen, in denen die Gräser eine tragende Rolle spielen (z.B. Präriepflanzungen, Felssteppen, Trockenrasen). Bildet durch oberirdische Ausläufer dichte Matten und ist sehr robust und trockenheitsresistent. Kann an sehr trockenen Stellen als Rasenersatz dienen. Höhe: 25 cm; Blütezeit: 6

Calamagrostis x acutiflora „Karl Förster“ (Poaceae) Reitgras

Dieses Gras ist trotz seiner Wuchshöhe vergleichsweise früh blühend. Im Spätsommer verfärben sich die straffen Stiele gelb. Im Staudenbeet eignet sich dieses Gras sehr gut zum Strukturieren einer Pflanzung. Für kleine Flächen nicht so gut geeignet, da sehr wuchsfreudig. Höhe: 1,5m; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: bräunlich

Calamintha nepeta (Lamiaceae) Steinquendel

Eine meiner absoluten Lieblingsstauden! Duffet aromatisch nach Minze und blüht überreich bis in den Herbst. Auch bei Bienen ist der Steinquendel sehr beliebt. Die Verwendung ist vielseitig; Steingarten; Beet; Gehölzrand; Höhe: bis 40 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: hellblau

Calamintha grandiflora (Lamiaceae) Steinquendel

Auch diese Art begeistert mich wegen ihrer vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten. Die Blütezeit ist nicht ganz so lange wie bei vorgenannter, dafür sind die Einzelblüten größer und auffälliger. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: pink-lila

Callirhoe involucrata var. tenuissima (Malvaceae) Mohnmalve

Wunderschöne Staude mit extrem langer Blütezeit. Das fein geteilte Laub passt gut zu den großen geäderten Blüten. Leider ist die Staude nicht besonders ausdauernd, bei durchlässigem, nährstoffarmen Boden lässt sich die Lebensdauer etwas verlängern. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 5 bis 9; Farbe: magenta mit weißen Streifen

Campanula carpatica „Suzie“ (Campanulaceae) Karpaten-Glockenblume

Diese großblütige Sorte hat mich bei einem holländischen Kollegen so begeistert, daß ich sie auch in Kultur genommen habe. Durch die geringe Wuchshöhe ist die Verwendung sehr vielseitig, sowohl Staudenbeet als auch im Steingarten ist sie ein Juwel. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: hellblau

Campanula cochleariifolia „Mrs, Oliver“ (Campanulaceae)

Polsterglockenblume

Bekannte Sorte, die vor allem in Blumenläden und Gartencentern als Topfpflanze gehandelt wird. Sie eignet sich jedoch genauso für die Freilandkultur leidet allerdings bei starkem Regen während der Blütezeit (die gefüllten Blüten saugen sich voll und faulen) Höhe 10 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: hellblau

Campanula lactiflora „Superba“ (Campanulaceae) milchblütige

Glockenblume

Die Pflichtstaude in fast jedem englischen Border. Wolken von tiefvioletten Blüten schweben auf den etwa ein Meter hohen Stängeln. Die Blütezeit kann durch ein Abschneiden der Spitzen nach dem ersten Flor deutlich verlängert werden. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: violett

Campanula persicifolia (Campanulaceae) pfirsichblättrige Glockenblume

Allbekannte und wunderschöne Bauerngartenstaude, die sich auch als Schnittblume lange hält. Die verschiedenen blautöne der Blüten sind sehr reizvoll, denn die Pflanzen stammen von unterschiedlichen Mutterpflanzen. In stark gedüngten Böden leidet die Standfestigkeit und die Schnecken können zum Problem werden. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: blau / violett

Campanula persicifolia „Chettle Charm“ (Campanulaceae) Glockenblume

Die Blüten dieser pfirsichblättrigen Glockenblume wirken wie aus chinesischem Porzellan. Sie sind weiß und an den Blütenspitzen hellblau gefärbt. Die Verwendung ist vielseitig, von Bauerngarten bis Steppenheide in sonniger bis halbschattiger Lage. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß/ hellblau

Campanula portenschlagiana „Birch Hybrid“ (Campanulaceae)

Polsterglockenblume

Für Steingärten und Trockenmauern ist diese Glockenblume ein Muß. Mit feinen unterirdischen Ausläufern wächst sie in den Steinfugen entlang. Hervorzuheben ist auch die lange Blütezeit. Höhe 15 cm ; Blütezeit: 5 bis 8 ; Farbe: lila

Campanula poscharskyana „Lisdugan Variety“ (Campanulaceae)

Polsterglockenblume

Ähnlich der obigen Sorte, etwas höher im Wuchs und mit lila-rosa Blüten. Für Steingärten, Mauerfugen, Balkonkasten und Beeteinfassungen. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 5 bis 9; Farbe: lila-rosa

Campanula x pulloides „G.F.Wilson“ (Campanulaceae) Glockenblume

Noch eine Polsterglockenblume, aber diesmal mit großen, dunkelvioletten Blüten auf aufrechten Stängeln. Für Steingarten, Trog oder auch als Grabeinfassung gut geeignet. Im Frühling auf Schnecken achten! Höhe: 15 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: dunkelviolett

Campanula Punctata Hybride „Elisabeth“ (Campanulaceae) Glockenblume

Wüchsige Sorte, die *C. punctata* „Rubra“ sehr ähnlich ist. Die Blüten sind noch etwas größer und weiter geöffnet. Diese Glockenblume ist gut für sonnige und halbschattige Staudenbeete geeignet, wo sie kleinere Kolonien bildet und sich mit unterirdischen Ausläufern verbreitet. Höhe: 60 cm, Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: weiß mit weinrot

Campanula Punctata Hybride „Wedding Bells“ (Campanulaceae)

Glockenblume

Von den Wuchseigenschaften ist diese Sorte mit der vorigen vergleichbar, die Blüten sind jedoch etwas kleiner, von cremeweißer Farbe mit roten Punkten. Außerdem sind die Kelchblätter umgewandelt, was ihnen ein „rüsches“ Aussehen verleiht. (Schneckenschutz) Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß mit roten Punkten

Campanula Punctata-Hybride „Morgenröte“ (Campanulaceae)

Glockenblume

Hier noch eine Sorte mit doppeltem Blütenblätterkränzchen. Die Sorten unterscheiden sich etwas in der Form und Länge der Blüten, sowie in der Fähigkeit nachzublühen. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: rosa

Campanula Punctata-Hybride „Reifrock“ (Campanulaceae) Glockenblume

Noch eine – welche sich durchsetzen wird, entscheidet sich im kommenden Jahr. Wie der Name schon vermuten lässt, hat auch diese Sorte weiß gerüschte Blüten Höhe: 50 cm Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß

Campanula rotundifolia „Alba“ (Campanulaceae) Glockenblume

Die blaue Form dieser reizenden Staude begegnet einem an Feldwegen, Trockenrasen und Autobahnböschungen. Aus einer Blattrosette mit runden, gestielten Blättern (=rotundifolia) wachsen ca. 30 cm hohe Stängel, welche weiße, gedrungene Glöckchen tragen. Für Steingärten, auf Trockenmuerkronen oder an anderen vollsonnigen Stellen zu verwenden. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß

Campanula sarmatica (Campanulaceae) Glockenblume

Ein Versuch etwas nicht Alltägliches aus dem großen Reigen der Glockenblumen zu präsentieren. Hat im letzten Sommer unter der Dauerfeuchtigkeit etwas gelitten. Die mittlere Höhe macht sie vielseitig verwendbar, so z.B. im Steingarten, Balkonkasten oder im Staudenbeet. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: violett

Cardamine pratensis „Plena“ (Brassicaceae) Wiesenschaumkraut

Zu meiner Kinderzeit waren die Blüten dieser Staude der Hauptbestandteil des Muttertags-Blumenstraußes. Ursprünglich auf Feuchtwiesen wachsend, kann man sie zum Verwildern in Blumenwiesen verwenden, denn sie verträgt sogar abgemäht zu werden. Die Blattrosetten dienen dem Aurora-Falter als Futterpflanzen. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 5; Farbe: weiß/rosa

Carex morrowii „Variegata“ (Cyperaceae) Japan-Segge

Dieses immergrüne Gras wurde eine zeitlang viel von Gartenplanern verwendet. Leider muß es nach einiger Zeit verjüngt werden, da die Horste sonst auseinander fallen. Scheut man diesen geringen Aufwand nicht hat man einen fantastischen Bodendecker, oder Strukturbildner für halbschattige Standorte. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5; Farbe: gelblich

Carex siderosticha „Variegata“ (Cyperaceae) Segge

Sommergrüne Segge für schattige Plätze mit weißbunten Blättern. Eignet sich besonders als Unterpflanzung für laubabwerfende Sträucher und Bäume, da sie vom Falllaub nicht beeinträchtigt wird (zieht ein) und im Frühling das Restlaub überwächst. Höhe 20 cm; Blütezeit: 5; Farbe; cremegelb

Carlina acaulis ssp.simplex „Bronce“ (Asteraceae) Silberdistel

Die Silberdistel gehört zu den klassischen Alpenblumen wie Enzian und Edelweiß. Auch hier im Voralpenraum gibt es einige Wildstandorte auf den Tockenrasen der Endmoränen. „Bronce“ ist eine Samensorte mit dunklem Laub und längerem Stiel und eignet sich daher auch zum Trocknen. Höhe 20 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: silbrig weiß

Centaurea montana „Purple Prose“ (Asteraceae) Berg-Kornblume

Farbvariante der bekannten Bergkornblume, die schon früh im Jahr zu blühen anfängt und durch Rückschnitt zu mehreren Blühschüben bewegt werden kann. Vielseitig in der Verwendung und sehr robust. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5 bis 9; Farbe: purpur-violett

Centaurea simplicicaulis (Asteraceae) Flockenblume

Niedrige Art für den Steingarten mit rosa Blüten. Bildet Matten aus silbrigen, zerteilten Blättern. Verträgt auch Trockenheit. Höhe 15 cm; Blütezeit: 6; Farbe: rosa

Centranthus ruber (Valerianaceae) Spornblume

Baldrian-Verwandte aus dem Mittelmeerraum die sich auch in unseren Breiten sehr wohl fühlt. Die tiefrosa bis himbeerroten Blüten lassen sich sehr gut kombinieren, die lange Blütezeit und auch die Trockenheitsverträglichkeit machen sie sehr wertvoll. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 5 bis 10; Farbe: rot

Chamaemelum nobile „Plenum“ (Asteraceae) Teppich-Kamille

Das Laub dieser Pflanze duftet nach Kamille wenn man darüberstreicht oder -läuft. Darum wird die Staude gerne als Duftrasen verwendet. Die gefüllten Blüten sind ebenfalls eine Zierde. Zum Ende der Blütezeit sollte die Pflanze gemäht oder geschnitten werden, damit sie wieder dicht bestockt und keine kahlen Stellen durch die niederliegenden Blütenstände entstehen. Höhe 10 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß

Chrysanthemum x koreanum „Poesie“ (Asteraceae) Herbstchrysantheme

Die letzten Blüten im Jahr zaubern uns die Herbstchrysanthemen in den Staudengärten. Poesie öffnet ihre Blüten in einem zarten Cremegelb das sich mit der Zeit in ein strahlendes Weiß verwandelt. Auch in der Blumenvase hält sie sich bis zu zwei Wochen. Für sonnige Beete mit nicht zu schwerem Boden; Erst im Frühjahr zurückschneiden. Höhe 60 cm; Blütezeit: 9 bis Frost; Farbe: weiß

Cimicifuga racemosa (Ranunculaceae) Silberkerze

Besonders frühblühende Art der Silberkerze mit cremeweißen Blütenkerzen. Der Pflanzplatz sollte leicht beschattet sein und gleichmäßige Bodenfeuchte aufweisen. Silberkerzen haben auch medizinischen Wert, schon die Indianer nutzten sie als Heilpflanzen. Höhe: 80 bis 100 cm; Blütezeit: 7; Farbe: cremeweiß

Cimicifuga rubifolia (Ranunculaceae) Silberkerze

Sommerblühende Schattenstaude für Gehölz- und Gehölzrandbereiche mit humosem, gleichmäßig feuchtem Boden. Hohe verzweigte Blütenkerzen und glänzend grünes Laub; Medizinalpflanze! Höhe 1,5 m; Blütezeit: 8 bis 9; Farbe: cremeweiß

Cimicifuga ramosa „Atropurpurea“ = Actaea simplex var. simplex

„Atropurpurea“ (Ranunculaceae) Silberkerze

Die Silberkerze ist eine spätblühende Staude für den Halbschatten. Diese Sorte hat dunkle Blätter und ist deshalb auch ohne Blüte sehr apart. Duft!!! Aus vegetativer Vermehrung Höhe bis 150 cm ; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: weiß

Cimicifuga ramosa „Atropurpurea Strain“ =Actaea simplex var. simplex „Atropurpurea Strain“ (Ranunculaceae) Silberkerze

Sämlinge der bekannten dunkellaubigen Silberkerze, die schon nach Farbintensität der Blätter vorgesehtet sind. Die Wuchshöhe und die Form der Blütenstände bleibt eine Überraschung. Sonniger bis halbschattiger Platz mit frischem humosen Gartenboden fördert die Ausfärbung des Laubes. Höhe: bis 150 cm; Blütezeit 8 bis 10 ; Farbe: weiß

Cistus incanus (Cistaceae) Cistrose

Zwergstrauch aus den Süden, dessen Samen ich aus Griechenland mitgebracht habe. Die Blätter sind klein, leicht grau behaart und im Gegensatz zu den andern Arten wenig aromatisch. In unseren Breiten kann man Cistrosen leider nur im Kübel kultivieren, da die Winterhärte der von Oleander ähnelt. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: pink

Cistus purpureus? (Cistaceae) Cistrose

Kübelpflanze die von der Winterhärte mit Rosmarin vergleichbar ist. Die Blätter sind leicht harzig und besitzen einen würzigen Geruch. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: rosa mit dunklen Basalflecken und gelben Staubgefäßen.

Cistus landifer (Cistaceae) Zistrose

Diese Art ist wegen Ihrer schönen weißen Blüten, mit dunklen Basalflecken sehr begehrt. Wie die anderen Arten ist auch diese nur als Kübelpflanze zu halten. Die Blätter sondern ein duftendes Harz ab, das dem Überwinterungsraum ein mediterranes Dufterlebnis verleiht. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß

Cistus laurifolius (Cistaceae) Cistrose

Niedriger Strauch aus dem mediterranen Bereich; bei uns leider nur an geschützten Stellen winterhart, sonst als Kübelpflanze traumhaft schön! Die Blütenblätter sehen aus wie zerknitterte Seide, die Blütenform ähnelt der einer Rose. Obwohl die Einzelblüten nur einen Tag halten, erstreckt sich die Blütezeit über Wochen. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: weiß

Cistus monspeliensis (Cistaceae) Cistrose

Dieser Strauch wirkt wie eine Mischung aus Rosmarin und Sonnenröschen. Die Blätter sind schmal und duften nach Honig, die weißen Blüten sind etwa so groß wie eine Zweieuromünze. Die Überwinterung sollte im Haus erfolgen und ist ähnlich wie Oleander. Höhe 100 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß

Cistus salvifolius (Cistaceae) Cistrose

Wunderschöner Zwergstrauch mit kompaktem, teils niederliegendem Wuchs und immergrünen Blättern. Die reinweißen Blüten mit gelben Staubgefäßen, erscheinen ab Mai über dem dunkelgrünen Laub. Wächst im Mittelmeerraum an Böschungen Straßenrändern und in der Macchia. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: weiß

Cistus symphitifolius (Cistaceae) Cistrose

Die beinwellähnlichen Blätter (*symphitifolius*) machen die Unterscheidung zu den anderen Arten leicht. Die Blüten sind einfarbig pink und erscheinen wie bei den vorgenannten Sorten im Frühjahr. Höhe 80 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: pink;

Clematis Hybride „Cassandra“ (Ranunculaceae) Staudenclematis

Für Staudenbeete und Wildpflanzungen ist diese aufrecht wachsende Art zu verwenden. Die feinen glockigen Blüten erinnern an Hyazinthen und erscheinen in großer Zahl über Wochen. Die Blätter sind drei- bis fünfteilig und bilden einen üppigen Busch. Duft!!!! Höhe: bis 100 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: leuchtend blau

Clematis flammula (Ranunculaceae) Clematis, Mandel-Waldrebe

Eine der am stärksten duftenden Clematis, die in unseren Breiten allerdings einen geschützten Standort mit sehr durchlässigem Boden benötigt. Die Wuchskraft ist eher gering, die Blütengröße ebenfalls. Höhe: bis 300 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß

Clematis integrifolia (Ranunculaceae) Staudenclematis

Horstige Staude, deren drahtige Triebe meist am Boden liegen. Daher pflanzt man sie Günstigerweise neben Steine oder an niedrige Sträuchlein, die sie über- und durchwächst. Höhe: bis 60 cm ; Blütezeit: 6 bis 9 ; Farbe: violettblau

Clematis jouingiana „Praecox“ (Ranunculaceae) Waldrebe

Es gibt auch einen Bodendecker unter den Clematis, auch wenn er relativ unbekannt ist und viel zu selten verwendet wird. Deckt an sonnigen bis halbschattigen Stellen etwa eineinhalb Quadratmeter ab. Höhe 30 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: hell lilablau

Clematis mandschurica (Ranunculaceae) Staudenclematis

Sehr schöne Art aus Asien, die große Ähnlichkeit mit der bekannteren *C.recta* hat. Sie wächst aufrecht, ist aber dankbar für eine Stütze oder andere hohe Nachbarpflanzen zum anlehnen. Die weißen Blütensternchen stehen in lockeren Rispen. Höhe: 150 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: cremeweiß

Clematis Hybride "Aljenushka" (Ranunculaceae) Staudenclematis

Sie kam vor einigen Jahren aus dem Baltikum. Braucht etwas Zeit, um sich zur vollen Schönheit zu entfalten. An Wuchshöhe und an Blütengröße übertrifft sie *C. integrifolia*. Schön z.B. in Strauchrosen! Höhe: 100cm ; Blütezeit: 7 bis 9 ; Farbe: rosaviolett

Codonopsis clematidea (Campanulaceae) Tigerglocke

Reizende Pflanze aus dem Himalaja, die sich zur Verwendung im Steingarten, Trog oder Topf eignet. Man sollte die Möglichkeit haben sie aus der Nähe zu betrachten, denn die zart porzellanblauen Glöckchen sind innen dunkel gezeichnet. Die Pflanze ist empfindlich bei Winternässe und Schnecken. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: hellblau

Convallaria majalis (Liliaceae) Maiglöckchen

Der liebliche Duft der weißen Blüten ist den meisten Leuten bekannt. Als Bodendecker in eingewachsenen Gärten zeigt sich ihre Wüchsigkeit und die Eigenschaft auch Trockenheit und Wurzeldruck zu ertragen. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 5; Farbe: weiß

Convallaria majalis „Albostrata“ (Convallariaceae) Maiglöckchen

Triebmutation des bekannten Maiglöckchens, mit weißen Längsstreifen auf der Blattspreite. Leider ist diese Besonderheit nicht ganz stabil, daher müssen die grünen Blätter regelmäßig entfernt werden. Höhe 20 cm; Blütezeit; 5; Farbe: weiß;

Coreopsis auriculata nana „Elfin Gold“ (Asteraceae) Mädchenauge

Leuchtend gelbe Blüten zieren diese Staude über viele Wochen hinweg. Der Laubschopf ist kompakt und bleibt auch über den Winter grün. Das Mädchenauge ist ein Klassiker im sommerlichen Staudenbeet. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 5 bis 9; Farbe: gelb

Corydalis elata (Papaveraceae) Lerchensporn

Dieser chinesische Lerchensporn wird in den letzten Jahren immer populärer. Er wächst in humosem, gleichmäßig feuchtem Boden an halbschattigen Stellen. Duftet nach Bittermandel! Wüchsig und unempfindlich; Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: himmelblau

Corydalis flexuosa "Bronze Leaf" (Papaveraceae) Lerchensporn

Chinesischer Lerchensporn, der nicht nur durch die himmelblauen Blüten besticht, sondern auch durch das feine bronzefarbene Laub. A Als Nachbarn eignen sich z.B. *Dicentra formosana*, *Euphorbia amygdaloides*. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 4 bis 6; Farbe: blau

Crambe maritima (Brassicaceae) Meerkohl

Eindrucksvolle Pflanze, deren graugrüne, ornamentale Blätter auch essbar sind. Gut als Kontraststaude im Beet zu verwenden, zur Blütezeit ein lockerer Busch ähnlich einem Schleierkraut. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß

Cyclamen coum (Primulaceae) Frühlings-Alpenveilchen

Diese Art kommt in den Gebirgen rund um das schwarze Meer vor und erfreut uns mit seinen Blüten schon ab Mitte Februar (bei milder Witterung). Wächst gut an sommertrockenen Gehölzrändern oder als Unterpflanzung zu Blütensträuchern. Das teilweise lebhaft silbrig gefleckte Laub zieht im Frühsommer ein und erscheint erst im September wieder. Wenn der Standort passt entsteht durch Selbstaussaat bald ein dichter Cyclamen-Teppich. Höhe: 10 cm; Blütezeit: 2 bis 3; Farbe: pink oder weiß
(8-ter Topf) ab Herbst 2011

Cyclamen hederifolium (Primulaceae) Alpenveilchen

Alpenveilchen sind seit langem geschätzte Zimmerpflanzen, die leider wegen überheizten Wohnräumen zu Einwegpflanzen verkommen. Die winterharte Variante erfreut uns jedes Jahr im Herbst mit unzähligen rosa Blüten. Am besten pflanzt man sie unter Bäume oder Sträucher, wo sie sich mit der Zeit durch Aussaat vermehren. Zur Blütezeit erscheint auch das efeuartige, silbrig gefleckte Laub, das den ganzen Winter erhalten bleibt und erst im späten Frühling einzieht. Höhe: 10 cm; Blütezeit: 8 bis 9; Farbe: rosa
(8-ter Topf) ab Herbst 2011

Delphinium Bellabonna-Hybride „Atlantis“ (Ranunculaceae) Rittersporn

Ritterspore dieser Gruppe eignen sich wegen ihrer geringeren Höhe als Gruppenstauden in einer Pflanzung. Die Blütenstände sind verzweigt und haben eine Höhe von etwa 80 bis 100 cm. Wie alle Ritterspore sollten sie alle vier Jahre verpflanzt und der Boden offen gehalten werden. Im Austrieb auf Schnecken achten. Höhe: bis 100 cm; Blütezeit: 6 bis 7 und 9; Farbe: dunkelblau

Delphinium Elatum-Hybride „Lanzenträger“ (Ranunculaceae) Rittersporn

Altbewährte Sorte mit sehr standfesten Stielen und klaren mittelblauen Blüten mit weißer Biene. Wie alle Ritterspore sollte auch diese Sorte alle fünf Jahre verpflanzt werden. Eine Düngung im Frühjahr fördert ein gesundes, kräftiges Wachstum. Ab März muß dringend auf Schnecken geachtet werden, denn die jungen Triebe sind deren Leibspeise. Höhe: 180 cm; Blütezeit: 6 und 9; Farbe: mittelblau mit weiß

Delphinium Cultorum-Hybride „Dusky Maidens“ (Ranunculaceae)

Rittersporn

Neue Züchtung aus Neuseeland, die obwohl samenvermehrbar, die Eigenschaften der „Elatum-Hybriden“ hat. Von der internationalen Staudenunion ausgezeichnet. Kultur wie die anderen Sorten. Höhe: 160 cm; Blütezeit: 6 und 9; Farbe: rosa-mauve

Delphinium Cultorum-Hybriden „New Zealand Mix“ (Ranunculaceae)

Rittersporn

Aus der gleichen Zuchtreihe wie die vorige Sorte, finden sich in dieser Mischung verschiedene Farbtöne mit den gleichen guten Wuchseigenschaften wie bei den Anderen. Wenn man sie nach der ersten Blüte zurückschneidet und nochmals düngt, blühen die meisten Sorten im September noch mal nach. Höhe: 160 cm; Blütezeit: 6 und 9; Farbe: verschiedene Blautöne

Deschampsia caespitosa „Tauträger“ (Poaceae) Waldschmiele

Auslese des heimischen Waldgrases mit kompaktem Blattschopf und fedrigen Blütenständen. Blüht früh und sollte vor der Samenbildung zurück geschnitten werden um eine Selbstaussaat zu verhindern und die Sorteneigenschaften zu erhalten. Höhe: 70 cm; Blütezeit: 6 bis 8;

Dianthus arenarius (Cariophyllaceae) Sandnelke

Weißblühende Polsternelke für Liebhaber von Duft und Grazie. Für Steingärten, Trockenmauer oder Rabattenränder gut geeignet. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß

Dianthus caesius „Badenia“ (Cariophyllaceae) Pfingstnelke

Polsternelke mit besonders kräftig gefärbten Blüten. Die Stängel sind kurz, die sternförmigen Blattrosetten blaugrau bereift. Gute Steingartenstaude, die aber auch als Einfassungspflanze oder zur Grabbepflanzung verwendet werden kann. Höhe: 10 cm; Blütezeit: 6; Farbe: pink-magenta

Dianthus caesius "Jane Austen" (Cariophyllaceae) Nelke

Die Sorte "Jane Austen" ist besonders im Polsternelkensortiment, da sie im Herbst besonders reich nachblüht. Auch der Duft ist erwähnenswert. Höhe: 20 cm, Blütezeit: 5 bis 6 und 9 bis 10, Farbe: weinrot mit weiß

Dianthus caesius "Eydangeri" (Cariophyllaceae) Pfingstnelke

Besonders farbintensive Sorte mit gleichmäßig graugrünem Laubpolster. Niedrig und duftend! Höhe: 10 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: pinkrot

Dianthus caesius „Nordstjernen“ (Cariophyllaceae) Pfingstnelke

Alte und bewährte Sorte von der Polsternelke; toller Duft, schöne Farbe! Höhe: 15 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: silbrig rosa

Dianthus caesius „?“ (Cariophyllaceae) Pfingstnelke

Dieses Pflanzenmaterial stammt aus einem Kundengarten, weshalb ich auch keine Sortenangabe machen kann. Mich hat die schöne Blütenfarbe und der liebliche Nelkenduft begeistert. Für Steingärten, Einfassungen oder auch als Grabbepflanzung bestens geeignet. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: rosa;

Dianthus deltoides (Cariophyllaceae) Heidenelke

Besonders farbintensive Nelke für den Steingarten oder auch als Einfassung für die Rabatte. Nicht sehr langlebig, aber gut selbstaussäend. Auf kräftigen Böden nach der Blüte zurückschneiden, da sonst die Polster unansehnlich werden. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: karminrot

Dianthus fragrans (Cariophyllaceae) Nelke

Dem Samen von dieser Art habe ich über den Samentausch der Gesellschaft der Staudenfreunde erhalten. Der Wuchs ist unterschiedlich, meist kompakte Polster bildend. Stark duftende Blüten (fragrans = duftend) Höhe: 10 cm; Blütezeit: 6; Farbe: weiß

Dianthus plumarius „Ine“ (Caryophyllaceae) Prachtnelke

Eine Staude, die an Oma's Zeiten erinnert. Die dicht gefüllten, schwer duftenden Blüten sind rosa-weiß gefärbt. Braucht etwas mehr Pflege als die Pfingstnelke (Rückschnitt nach der Blüte). Gute Schnittblume! Höhe.: 20 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: rosa-weiß

Dianthus plumarius „Maischnee“ (Caryophyllaceae) Prachtnelke

Auch diese Sorte hat den antiken Charme. Durch die reinweißen Blüten ist sie durchaus auch für moderne Gärten geeignet. Toller Duft!!! Höhe 20 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß

Dianthus superbus (Caryophyllaceae) Prachtnelke

Ursprünglich kommt diese Staude auf den Feuchtwiesen des Voralpenlandes vor, es gibt jedoch auch Vorkommen in Sibirien und Japan. Im Garten ist ein feuchter Standort nicht zwingend nötig, frischer Boden ist von Vorteil. Der Duft und die Zartheit der Blüten sind von ätherischer Schönheit. Höhe: 70 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: rosa (auch die Sorte Primadonna erhältlich)

Dicentra cucullaria (Fumariaceae) Zwergherzblume

Ein echtes Juwel für den Frühlinggarten. Die farnartigen blaugrünen Blätter ziehen im Laufe des Sommers ein, die weißen Blüten haben die Form von umgekehrten Pluderhosen, was ihnen den englischen Namen „Dutchman's Breeches“ einbrachte (Holländer Kniehosen). Paßt sehr gut zu anderen niedrigen Frühlingblühern, wie Hepatica, Trillium, Jeffersonia,... Höhe 20 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: weiß;

Dicentra formosana "Bacchanal" (Fumariaceae) Tränendes Herz

Zwergform vom Tränenden Herz; das farnartige Laub bildet einen schönen Kontrast zu den weinroten Blüten, sollte nicht zu schattig gepflanzt werden damit Blüten und Laub gut ausfärben. Lange Blütezeit ; gute Schnittblume! Höhe: 30 cm; Blütezeit 5 bis 9; Farbe: weinrot

Dicentra formosana "Stuart Boothman" (Fumariaceae) Tränendes Herz

Diese Sorte ist besser sonniger zu pflanzen, damit die grauen Blätter schöner ausfärben. Dennoch muß auf gleichmäßige Bodenfeuchtigkeit und Beschattung in der Mittagszeit geachtet werden. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 5 bis 8 ; Farbe: rosa

Dicentra formosana „King of Hearts“ (Fumariaceae) Tränendes Herz

Im Gegensatz zu den vorgenannten Sorten wächst diese etwas verhaltener und bedarf größerer Aufmerksamkeit. Diese dankt „King of Hearts“ jedoch mit einer Vielzahl rosaroter Blüten mit dunklem Fleck über graugrünen, fein gefiederten Blättern. Für Halbschatten! Höhe: 20 cm; Blütezeit: 5 bis 9; Farbe: dunkelrosa

Dictamnus albus (Rutaceae) Diptam

Langlebige, aromatische Pflanze, die mit den Jahren immer schöner wird. Die Blüten bezaubern durch ihre dunkle Äderung, nach dem Abblühen treten die sternanisähnlichen Fruchtstände hervor. Deren ätherisches Öl kann man bei heißem, sonnigem Wetter abflammen. (Volksname = brennender Busch) Höhe: 80 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß / rosa

Dierama pulcherima „Slive Donard Hybrids“ (Iridaceae) Trichterschwertel

Diese Zwiebelpflanze aus Südafrika fasziniert mich schon seit langer Zeit. Ähnlich einer Gladiole, aber in allen Teilen zarter und mit hängenden Blüten. Die wie an Fäden aufgehängten Einzelblüten, sowie der leicht gebogene Blütenstängel brachten ihm den Namen „Engels Angelrute“ ein. Leider nicht ganz winterhart, aber einen Versuch wert. Überwinterung wie Dahlien oder Agapanthus. Höhe 150 cm; Blütezeit: 8 bis 9; Farbe: violett bis purpur

Digitalis grandiflora (Scrophulariaceae) Gelber Fingerhut

Im Gegensatz zum purpurnen Fingerhut ist dieser ausdauernd und eignet sich für Schatten und Halbschatten. Besonders schön wirkt er in Gruppen gepflanzt. Höhe: 60 cm ; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe zart gelb mit brauner Zeichnung

Digitalis lutea (Scrophulariaceae) Gelber Fingerhut

Kleinblütige Art mit gelben, kleinen Blüten auf hohen Blütenständen. Sehr ausdauernd und unempfindlich, auch auf kalkhaltigen Böden gut wachsend. Wintergrüne Blattrosetten, die für einen leichten Reisischutz dankbar sind. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: hellgelb

Digitalis x mertonensis (Scrophulariaceae) Fingerhut

Das Problem mit den roten Fingerhüten ist, daß die allermeisten nicht ausdauernd sondern nur zweijährig sind. Diese ist mehrjährig!!! Und kommt von der Erscheinung dem bekannten Fingerhut sehr nahe. Etwas kompakter vom Wuchs. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe himbeerrot

Dodecatheon meadia (Primulaceae) Götterblume

Frühlingsblüher aus Nordamerika mit alpenveilchenähnlichen Blüten. Benötigt im Frühling viel Feuchtigkeit, kann dann im Sommer aber trockener stehen. Zieht bald nach der Blüte ein und sollte deshalb mit spät austreibenden, nicht zu stark wüchsigen Pflanzen kombiniert werden. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 5; Farbe: pink;

Dodecatheon pulchellum (Primulaceae) Götterblume

Wie vorige Art, nur in allen Teilen zarter und niedriger. Die Blütenfarbe ist dafür intensiver. Für Frühlingsbeete oder den Steingarten, allerdings sollte der Pflanzplatz im Frühjahr nicht zu trocken sein. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 5; Farbe: pink-magenta

Doronicum orientale „Magnificum“ (Asteraceae) Gemswurz

Klassiker unter den Bauerngartenstauden. Blüht im Frühjahr zusammen mit Kaiserkronen, Vergissmeinnicht und späten Tulpen. Liebt nicht zu trockene Standorte in Sonne oder Halbschatten. Fällt in reinen Humusböden pilzbedingt oft aus. Höhe 40 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: gelb

Dracocephalum rupestre (Lamiaceae) Drachenkopf

Halbhoher Lippenblütler aus den sibirischen Steppen für Beet und Steinanlage. Die herzförmigen, rauhen Blätter bilden einen dichten Busch. Sonnig pflanzen! Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: dunkelblau

Echium russicum (Boraginaceae) Natternkopf

Stammt aus den zentralasiatischen Steppen, ist im Gegensatz zum heimischen Natternkopf ausdauernd; Höhe: 60 cm, Blütezeit: 6 bis 8, Farbe: dunkelrot

Echinacea angustifolia (Asteraceae) Sonnenhut

Die Gattung Echinacea hatte in den letzten Jahren einen wahren Höhenflug. Vorallem die neuen Farben und gefüllte Blüten fanden viele Liebhaber. Da die meisten Sorten jedoch geschützt sind und von kleinen Gärtnereien ohne Lizenz nicht vermehrt werden dürfen, haben wir hier ein paar Wildformen für sie. Sehr apart mit schmalen hängenden Zungenblüten, als Beetstaude oder für die naturnahe Pflanzung gleichermaßen geeignet. Höhe: 120 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: rosa

Echinacea pallida (Asteraceae) Sonnenhut

Eine Verwandte des roten Sonnenhuts, die sich vor Allem durch die blassere Färbung und durch die hängenden Zungenblüten von E. purpurea unterscheidet. Sehr hübsche Beetstaude und für Blumenstauße. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: rosa

Echinacea purpurea „Magnus Superior“ (Asteraceae) roter Sonnenhut

Bekannte und beliebte Beetstaude, die ursprünglich aus der nordamerikanischen Prärie stammt. Wurde von den Indianern als Heilpflanze verwendet und ist auch heute als Medizinalpflanze geschätzt. Bienen und Schmetterlinge fliegen sehr auf den roten Sonnenhut, hier in einer großblumigen Auslese mit waagerechten Zungenblüten. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: rosa

Echinacea purpurea „Happy Star“ (Asteraceae) Sonnenhut

Neue reichblühende Samensorte, mit ähnlichen Eigenschaften wie Vorgenannte. Weiße Blüten mit waagrecht stehenden Zungenblüten. Höhe 80 cm; Blütezeit; 7 bis 9; Farbe: weiß

Epimedium oder Elfenblumen haben meine besondere Leidenschaft geweckt. Daher habe ich in den letzten Jahren eine große Arten- und Sortenvielfalt zusammengetragen. Wenn sie sich auch von der Faszination Epimedium anstecken lassen wollen, kommen sie ab Mitte März in der Gärtnerei vorbei. Viele andere Arten und Sorten von Epimedium sind in der Vermehrung und teilweise auch als Einzelpflanzen erhältlich

Epimedium acuminatum (Berberidaceae) Elfenblume

Dies war eine der ersten „neuen“ Arten aus China, die aus den Provinzen Guizhou, Yunnan und Sichuan vorkommt und erst Mitte der 1980er Jahre in der europäischen Gartenkultur Einzug hielt. *E. acuminatum* ist auch Elternteil einiger sehr schöner Sorten und Naturhybriden. Die Blüten sind groß und zweifarbig, die Petalen haben eine Krallenform. Besonders schön sind die wintergrünen Blätter mit ihrer asymmetrischen Form und ihrem stacheligen Blattrand. Leichter Winterschutz ist von Vorteil. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: weiß(außen) aubergin (innen)

Epimedium brevicornu (Berberidaceae) Elfenblume

Wenn eine Art dem deutschen Namen Elfenblume alle Ehre macht, dann diese. Die lindgrünen Blättchen bilden einen sommergrünen Teppich, über dem die zarten reinweißen Blütensternchen stehen. Da die Pflanze sommergrün ist und aus nördlicheren Teilen Chinas stammt ist sie sehr winterhart. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: weiß

Epimedium epsteinii (Berberidaceae) Elfenblume

Diese ebenfalls aus China stammende Art wurde erst 1994 gesammelt und beschrieben. Sie ist nach Harold Epstein, dem langjährigen Präsidenten der „North American Rock Garden Society“ benannt. Wächst mit seinen unterirdischen Rhizomen flächig, die Blüten erscheinen in den Blättern und fallen trotz ihrer Größe und Färbung nicht sehr auf. Eine Pflanze zum Niederknien. Höhe 20 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe; weiß mit purpur

Epimedium franchetii „Brimstone Butterfly“

Die Art ähnelt ein wenig *E. acuminatum* ist aber sowohl von der Blüte, als auch von den Einzelblättern größer. Die Sorte ist eine Auslese der Wildform und könnte sich in der nächsten Zeit als Bodendecker bewähren. Wenn man sich an der Schönheit der Blüten erfreuen möchte, sollte man einen halbschattigen Pflanzplatz wählen, an dem man nahe an die Pflanze herantreten kann. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 4 bis 5, vereinzelt nachblühend; Farbe: grünlich-hellgelb

Epimedium grandiflorum (Berberidaceae) Elfenblume

Sommergrüne, großblumige Art, die einen humosen, etwas sauren Boden bevorzugt. Durch den horstigen Wuchs nicht als Bodendecker, aber für schattige Steingärten oder als Unterpflanzung für Rhododendron geeignet. Die zarten, fast wächsernen Blüten sollten aus der Nähe betrachtet werden. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 4 bis 6; Farbe: weiß-lila

Epimedium grandiflorum var. thunbergianum (Berberidaceae) Elfenblume

Wüchsige Varietät, die etwas kompakter wirkt und vor allem im Austrieb durch ihr kupferfarbenes Laub Wirkung erzielt. Die Blüten sind rötlich lila und sehr zart und spielen daher eine untergeordnete Rolle. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: purpurlila

Epimedium grandiflorum „Rubinkrone“ (Berberidaceae) Elfenblume

Vergleichbar mit vorgenannter Sorte, etwas zarter im Wuchs und rote Blüten mit weißen Spitzen tragend. Höhe: 25 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: rot

Epimedium koreanum? (Berberidaceae) Elfenblume

Ob dies die echte „koreanum“ ist oder eine Variante von *E. grandiflorum* konnte ich noch nicht herausfinden. Jedenfalls ist sie es wert im Garten verwendet zu werden. Die Blüten gleichen in der Form den vorangegangenen Arten, sind aber cremegelb gefärbt. Höhe: 35 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe cremegelb

Epimedium leptorhizum (Berberidaceae) Elfenblume

Wer ein bisschen Aufwand für eine besondere Pflanze nicht scheut, ist mit dieser Art gut beraten. Flächig wachsend, mit schönen meist sommergrünen Blättern pflanzt man sie am Besten unter Laubbäume. Deren Herbstlaub sorgt für einen guten Winterschutz. Die großen, sehr ansehnlichen Blüten erheben sich meist nur wenig über das Laub, so daß man sich zum Anschauen auf die Knie begeben muß. Höhe 20 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: rosa

Epimedium myrianthum (Berberidaceae) Elfenblume

Man sagt mir eine Liebe zu „Lupen-Pflanzen“ (deren Schönheit man nur unter eine Lupe erkennt) nach und diese Art gehört dazu. Die im Austrieb wunderschön gefleckten Blätter zieren jeden Schattengarten, die winzigen Blütchen, die zu hunderten erscheinen, gleichen einem Mückenschwarm. Tauchen sie in einen Mikrokosmos ein. Höhe: 50 cm; Blütezeit; 4 bis 5; Farbe: weiß

Epimedium ogisui (Berberidaceae) Elfenblume

Der Botaniker Mikinori Ogisui führte unter anderem diese nach ihm benannte Sorte aus China in die Gartenkultur ein. Sie benötigt einen geschützten Pflanzplatz, da sonst die sehr früh erscheinenden Blüten den Spätfrösten zum Opfer fallen. Leichter Winterschutz mit Reisig ist empfehlenswert, auch der immergrünen Blätter wegen. Ausläufer bildend und bezaubernd in der Blüte. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 3 bis 5 (nachblühend) Farbe: weiß

Epimedium x omeiense "Stormcloud" (Berberidaceae) Elfenblume

Vom Mount Omei in China stammende Naturhybride aus *E. fangii* und *E. acuminatum*. Auf diesem Berg überschneiden sich die Verbreitungsgebiete beider Arten, was zu spontaner Hybridisierung führt. Aus diesem „Schwarm“ sind weitere Sorten von Ogisui in Kultur genommen worden. Super Blattschmuck, die großen Blüten sind leider von der Färbung etwas dunkel und haben keinerlei Fernwirkung. Höhe 50 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: bräunlich lila

Epimedium x peralchicum „Frohnleiten“ (Berberidaceae) Elfenblume

Bekannte und weitverbreitete Sorte, die vor allem als wintergrüner Bodendecker für schattige Lagen eingesetzt wird. Die Elternarten stammen aus Nordafrika (*E. peralderianum*) und aus Georgien (*E. pinnatum ssp. colchicum*). Wie alle Epimedium entwickeln sich die Pflanzen am Anfang verhalten, nach zwei bis drei Jahren schließt sich der Bewuchs und ist dann sehr dauerhaft, plegeleicht und auch trockenheitsverträglich. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: gelb

Epimedium rhizomatosum (Berberidaceae) Elfenblume

Besonders zarte Erscheinung mit stacheligen Blättern und gelben fast spinnenartigen Blättern. Die Rhizome haben einen starken Ausbreitungsdrang – was dies für die Verwendung im Garten bedeutet kann ich noch nicht sagen, da die Pflanzen noch nicht so lange in meiner Gärtnerei stehen. Auch diese Art blüht über den ganzen Sommer hinweg etwas nach. Höhe: 40 cm; Blütezeit; 4 bis 5; Farbe: gelb

Epimedium x rubrum (Berberidaceae) Elfenblume

Dies ist eine historische Gartenstaude, die um 1850 in Belgien entstand. Sie vereint die guten Eigenschaften beider Elternteile, große Blüten von *E. grandiflorum* und Robustheit von *E. alpinum*. Das Laub verfärbt sich im Herbst leuchtend rot und hält diese Farbe in milden Wintern bis zum Frühling, in strengen Wintern sterben die Blätter ab. Höhe: 25 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: rot

Epimedium spec. "Spine Tingle" (Berberidaceae) Elfenblume

Eine Neueinführung aus China mit schmalen, stark bewehrten Blättern. Der Wuchs ist kompakt, die Blüten erscheinen an wenigblütigen Trauben knapp über dem Laub. Schöne Blattschmuckstaude, wintergrün! Höhe: 25 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe. grüngelb

Epimedium stellulatum „Wudang Star“ (Berberidaceae) Elfenblume

Diese chinesische Art wurde erst 1983 von Lancaster eingeführt und in Kultur genommen. Die Blätter sind wintergrün und haben einen stacheligen Rand. Die kleinen weißen Blüten erscheinen in Massen und fallen daher auch auf. Die Art sollte sich als Bodendecker für halbschattige Standorte durchsetzen. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 4 bis 8, Farbe: weiß

Epimedium x versicolor „Sulphureum“ (Berberidaceae) Elfenblume

Auch diese Sorte stammt aus Belgien und wurde schon Anfang des 19. Jahrhunderts gezüchtet. Ihre guten Eigenschaften als Bodendecker mit hübschem Blütenflor, sichert ihr auch heute noch einen Platz in den Gärten. Die Elternarten sind *E. pinnatum* ssp. *colchicum* und *E. grandiflorum*. Höhe 30 cm; blütezeit: 4 bis 5; Farbe: hellgelb

Epimedium wushanense “Caramel” (Berberidaceae) Elfenblume

Sollten Sie ein Highlight für den Schattengarten suchen, probieren sie diese Sorte aus. Tolle Blätter, Massen von hellgelben Blüten mit orange-roten Petalen an aufrechten Blütenständen. Lange Blütezeit! Guter Begleiter zu Hosta und Farnen. Höhe 60 cm; Blütezeit: 4 bis 6; Farbe: gelb / orange-rot

Epimedium Hybride “Amber Queen” (Berberidaceae) Elfenblume

Der Wuchscharakter ist ähnlich der vorigen Sorte, denn *E. wushanense* ist ein Elternteil dieser Kreuzung. Hoher Blütenstand mit zahlreichen bernsteinfarbenen Blüten. Höhe 60 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: bernsteingelb

Epimedium Hybride „Arctic Wing“ (Berberidaceae) Elfenblume

Eine der großblumigsten Sorten, aus einer Kreuzung zwischen *E. ogisui* und *E. latisepalum*. Sie sollte erhöht gepflanzt werden, denn die Blütenstängel stehen eher waagrecht. Höhe 30 cm; Blütezeit: 4 bis 5 (nachblühend); Farbe: weiß

Epimedium „Asiatic Hybrid“ (Berberidaceae) Elfenblume

Die Ausgangsarten dieser Sorte sind mir leider nicht bekannt, aber sie hat mich in den letzten Jahren wegen ihrer Wüchsigkeit und dem reichen Blütenflor, der nicht nur im April erscheint überzeugt. Das Laub ist wintergrün, länglich und an den Rändern mit Stacheln bewehrt. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 4 bis 8; Farbe: rosa

Epimedium Hybride „Enchantres“ (Berberidaceae) Elfenblume

Diese Kreuzung stammt aus England von Elisabeth Strangman (Washfield Nursery). Die Blüten liegen von der Größe zwischen den Elternarten, die Färbung entspricht eher der *E. leptorhizum*. Der andere Elternteil ist *E. dolichostemon*. Über die Verwendung kann ich noch nicht viel sagen. Höhe: 25 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: pink innen dunkler

Erodium chrysanthum (Geraniaceae) Reiherschnabel

Diese Art ist besonders für die Nahbetrachtung zu empfehlen. Die Blütenfarbe, ein zartes cremegelb, hat keine Fernwirkung. Aus der Nähe betrachtet, fasziniert die Pflanze durch die zarte Struktur der Blüten und durch die kräftig orangen Staubgefäße. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: cremegelb

Erodium hybridum (Geraniaceae) Reiherschnabel

Mit den Storchschnäbeln verwandt ist der Reiherschnabel für sonnige Beete, Steingärten und Freifläche zu verwenden. Die Blüten haben eine Zeichnung und werden bis zum Herbst immer neu nachgebildet. Höhe: 25 cm; Blütezeit: 6 bis 10 ; Farbe: magenta

Erodium Hybride „Almodovar“ (Geraniaceae) Reiherschnabel

Neuere Sorte für die Liebhaber von lila und mauve Farbtönen. Blütengröße wie ein Geranium, allerdings haben die Blüten ein „Gesicht“ wie fast alle Reiherschnäbel. Extrem lange Blütezeit!!! Höhe: 25 cm; Blütezeit: 5 bis 9; Farbe: mauve-lila

Erodium Hybride „Natascha“ (Geraniaceae) Reiherschnabel

Besonders hübsche Form für Steingärten und Tröge, die eine enorm lange Blütezeit hat. Die Blätter sind graugrün und feingefiedert. Wie bei den meisten Reiherschnäbeln hat die Blüte eine Zeichnung. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: rosa mit purpurner Aderung

Erodium peregrinum (Geraniaceae) Reiherschnabel

Bei diesem Reiherschnabel ist der Name fraglich, da die Art in verschiedenen Staudengärtnereien mit unterschiedlichen Artnamen geführt ist. Sehr trockenheitsverträglich und daher für sonnige Steingärten und Tröge geeignet. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 6 bis 9 ; Farbe: rosa

Eupatorium rugosum "Chocolate" syn. Ageratina rugosa (Asteraceae)

Wasserdost

Auffällige Beetstaude, mit braunrotem brennnesselähnlichem Laub, die sich gut zum Strukturieren von Pflanzungen eignet. Leider ist die Blütezeit so spät, daß sie nur bei anhaltend milder Witterung im Herbst zur vollen Blüte kommt. Höhe: 100 cm ; Blütezeit: 10 bis 11; Farbe: weiß

Euphorbia amygdaloides var. robbiae (Euphorbiaceae) Mandelwolfsmilch

Wunderschöne Bodendeckerstaude für schattige, geschützte Plätze. Die Pflanze vermehrt sich durch unterirdische Ausläufer und kommt auch mit Wurzeldruck gut zurecht. Im zeitigen Frühjahr erscheinen die grüngelben Blüten über dem grünen Laubteppich. Vor Kahlfrösten schützen!!! Höhe 40 cm; Blütezeit: 4 bis 6; Farbe: grüngelb

Euphorbia cornigera „Goldener Turm“ (Euphorbiaceae) Wolfsmilch

Erst in den letzten Jahren gewinnt die Gattung Euphorbia die Bedeutung als Gartenpflanze die ihr zusteht. Diese hoch wachsende Sorte aus dem Himalaya wurde von Pagels ausgelesen und in den Handel gebracht. Die Brakteen sind leuchtend limonengelb, die Blätter durch ihre weiße Mittelader auch außerhalb der Blütezeit von großem Zierwert. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: limonen-gelb

Euphorbia griffithii „Fireglow“ (Euphorbiaceae) Wolfsmilch

Eine wunderschöne Art, die am besten auf sommerfeuchten Standorten in Sonne oder Halbschatten wächst. Die Farbe der Blüten ist ein echter Knaller und auch die Herbstfärbung besticht mit ihrem knalligen rotorange. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe; leuchtend orangerot

Euphorbia nicaeensis (Euphorbiaceae) Wolfsmilch

Ähnlich einer Zypressenwolfsmilch, aber etwas höher im Wuchs und nicht Ausläufer treibend!!!! Die Nadelförmigen Blätter sind blaugrün, die Farbe der Blüten verändert sich von hell zitronengelb zu orange. Wächst gut an sonnigen Standorten mit durchlässigem Boden. Trockenheitstolerant, daher die Staude der Zukunft. Höhe 40 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: gelb

Euphorbia polychroma "Purpurea" (Euphorbiaceae) Goldwolfsmilch

Viele Wolfsmilcharten sind nicht nur während der Blütezeit attraktiv. Eindrucksvoll sind auch der Lotuseffekt der Bronzegetönten Blätter dieser Art im Tau oder Regen, sowie die Herbstfärbung. Höhe: 35 cm, Blütezeit: 4 bis 5, Farbe: gelb

Euphorbia rigida (Euphorbiaceae) Wolfsmilch

Immergrüne, Stammbildende Spezies, die in ihrer Erscheinung sehr an eine aufrechte Walzen-Wolfsmilch erinnert. Die gelb-grünen Blüten erscheinen schon im April über dem graublauen, spitz zulaufenden Blättern. Benötigt einen trockenen, durchlässigen Boden in voller Sonne und im Winter Schutz vor Sonne und Nässe. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: gelb-grün

Festuca tatrae (Poaceae) Schwingel

Kleinwüchsiges, sonnenliebendes Gras, das sich zur Verwendung in Steingärten, Felssteppen, Trögen,... eignet. Sollte in magerem Substrat stehen damit es nicht so schnell vergreist. Höhe. 30 cm; Blatt-Farbe: graugrün

Filipendula hexapetala „Plena“ (Rosaceae) Mädesüß

Kulturform einer heimischen Trockenrasenpflanze mit weißen, gefüllten Blüten. Trotz des niedrigeren Wuchses ist die Staude auffälliger als Ihre wilde Schwester. Die Blätter ähneln denen der Schafgarbe, die einzelnen Fiederblätter sind aber größer. Höhe 35 cm; Blütezeit 6 bis 7; Farbe: rahmweiß

Filipendula rubra „Venusta“ (Rosaceae) Mädesüß

Mädesüß mit rosa Blüten, welches mehr verwendet werden sollte. Die Fruchtstände verfärben sich rostrot und behalten bis zu den ersten Frösten ihre Struktur. Auch als Schnittblumen eignen sie sich ausgezeichnet. Sollte nicht zu trocken stehen. Höhe: 150 cm; Blütezeit: 6; Farbe: rosa

Foeniculum vulgare "Rubrum" (Apiaceae) Bronzefenchel

Der Bronzefenchel ist derzeit eine ausgesprochene Modepflanze. Man kann ihn als Gewürz, als Schnittgrün oder als Auflockerung in Pflanzungen verwenden. auch als Insektenpflanze ist er bei Schwebfliegen und den Raupen des Schwalbenschwanzes begehrt. Höhe: bis 100 cm; Blütezeit: 7 bis 9 ; Farbe: gelb

Fragaria vesca var.semperflorens „Alexandria“ (Rosaceae)

Monatserdbeere

Nicht nur Kinder lieben Erdbeeren, vor allem wenn sie den ganzen Sommer über Früchte bringen wie diese Sorte. Das Aroma und die Fruchtgröße sind ähnlich wie bei Walderdbeeren, es werden allerdings keine Ausläufer mit Kindeln gebildet. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 5 bis 9; Farbe: weiß; Früchte ab 6

Gaura lindheimeri "Whirrling Butterfly" (Onagracea) Prachtkerze

Diese Sorte bleibt etwas niedriger als die Art. Sie besticht durch Transparenz im Wuchs und enormen Blütenreichtum. Der beste Platz im Garten ist das sonnige Beet oder die Steppenpflanzung. Rückschnitt Anfang September erleichtert die Überwinterung. Höhe: 60 bis 80 cm ; Blütezeit: 6 bis 10 ; Farbe weiß

Gentiana paradoxa (Gentianaceae) Sommerenzian

Tolle Steingartenpflanze aus Georgien, die erst im Spätsommer blüht und damit besonders wertvoll ist. Schönes blau!! Nicht zu trockener Boden in voller Sonne wird bevorzugt. Höhe 25 cm; Blütezeit: 8 bis 9; Farbe: blau;

Geranium x magnificentum "Rosemoor" (Geraniaceae) Storchnabel

Neuere Hybride, die eine Verbesserung zur bisherigen *G. x magnificentum* darstellt. Wird nicht so hoch und ist dadurch standfester. Nach der Blüte zurückschneiden, dann treibt sie einen neuen ordentlichen Blattschopf, dem vereinzelt auch Blüten entsprossen. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: blauviolett mit roten Adern

Geranium x oxonianum "Rosenlicht" (Geraniaceae) Storchnabel

Aus der Vielzahl der Sorten von *Geranium oxonianum*, schätze ich die Sorte "Rosenlicht" wegen der lange andauernden Blütezeit und der dunklen Blütenfarbe. Guter Bodendecker auch für Naturgärten oder größere Anlagen. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: tiefrosa

Geranium renardii „Tschelda“ (Geraniaceae) Storchnabel

Die runzeligen Blätter haben eine sehr schöne Struktur und sind für sonnige Plätze im Garten besonders geeignet. Mitte Mai erscheinen die lila Blüten, die eine dunkle Äderung besitzen. Eignet sich als Bodendecker, ist jedoch in der Ausbreitung eher zahm. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: lila

Geranium Hybride "Philipp Vapelle" (Geraniaceae) Storchschnabel

Wunderschöne und dankbare Kreuzung aus *G. platypetalum* und *G. renardii*. Wüchsig und als Bodendecker in Sonne oder Halbschatten gleichermaßen geeignet. Die Blattform und -struktur stammt von *G. renardii*. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 (und 9); Farbe: helllilablau mit purpurner Äderung

Geranium Hybride „Tiny Monster“ (Geraniaceae) Storchschnabel

Wunderschön und „monstermäßig“ in Wuchsleistung und Blütenfülle! Diese Kreuzung aus *G. sanguineum* und *G. psilostemon* ist leider immer noch nicht so bekannt, wie sie es verdient hätte. Für sonnige Stellen, ein wahrer Dauerblüher; verträgt auch einige Trockenheit. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: purpur-karminrosa

Gillenia trifoliata (Rosaceae) Dreiblattspiere

Zarte Waldstaude die zum einen während der Blütezeit begeistert, zum anderen setzt sie durch die tolle Herbstfärbung Akzente. Die Blätter sind dreiteilig und schmal. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß

Gunnera magellanica (Haloragidaceae) Zwerg-Mammutblatt

Niedriger Bodendecker, der in Patagonien und Neuseeland vorkommt. Liebt humose Böden mit ausreichender Feuchtigkeit. Nicht zuverlässig winterhart – mit Laub und Reisig schützen. Die Blüte ist unscheinbar, die Früchte sind farbig auffällig, werden aber in unseren Breiten kaum gebildet. Höhe 15 cm

Gypsophila Hybride „Rosenschleier“ (Cariophyllaceae) Schleierkraut

Ich freue mich Ihnen diese Staude anbieten zu können, denn sie ist eine Mischung aus hohem und niedrigem Schleierkraut. Auch als Schnittblume zu verwenden oder als hervorragender Rosenbegleiter. Die Blütezeit ist lange, bei moderatem Rückschnitt kommt es zu einer Nachblüte. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: zart-rosa

Hakonechloa macra (Poaceae) Japanisches Waldgras

Wunderschönes Schattengras, das allerdings langsam wächst und erst nach einigen Jahren seine volle Schönheit entfaltet. Die überhängenden Halme, die eine wasserartige Anmutung haben sind schöne Partner für Hosta, Farne und Epimedium. Höhe 40 cm; Blütezeit: 9 bis 10

Hakonechloa macra „Aureola“ (Poaceae) Japanisches Gold-Waldgras

Dies ist die gelb panaschierte Form des vorher beschriebenen Grases. Hellt dunkle Gartenstellen auf. Sollte öfter gepflanzt werden. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 9 bis 10

Helonium Hybride „Indianersommer“ (Asteraceae) Sonnenbraut

Ich freue mich Ihnen endlich auch die anderen Farben der Sonnenbraut anbieten zu können. Nur so kommt echtes „Indian Summer-Feeling“ in Ihrem Garten auf. Ursprünglich aus den Hochgras-Prärien von Amerika stammend hat sie seit langer Zeit einen festen Platz in unseren Staudenbeeten. Höhe: 110 cm; Blütezeit: 8 bis 9; Farbe: braunrot

Helonium Hybride "Kanaria" (Asteraceae) Sonnenbraut

Diese Staude zaubert den Sommer in jede Pflanzung. Besonders beliebt ist sie bei Bienen und Schmetterlingen, aber auch die Freunde von Blumensträußen schätzen ihre Qualitäten. Höhe: 110 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: gelb

Helonium Hybride „Rubinzwerg“ (Asteraceae) Sonnenbraut

Niedrige rubinrote Sorte, die später blüht als die Sorte Waltraud. Bildet kompakte Büsche und wird wie auch die anderen Sorten im Beet, Bauerngarten oder in der „Staudenhecke“ verwendet. Höhe: 90 cm; Blütezeit: 8 bis 9; Farbe: rubinrot

Helonium Hybride "Zimbelstern" (Asteraceae) Sonnenbraut

Unterscheidet sich von voriger Sorte durch geringfügig höheren Wuchs und etwas größere Blüten. Die Verwendung und Vorzüge sind gleich. Höhe: 130 cm; Blütezeit 7 bis 8; Farbe: altgold braun geflammt.

Helianthus decapetalus "Lemon Queen" (Asteraceae)**Staudensonnenblume**

Der Renner unter den Beetstauden im Jahr 2002. Bildet große Büsche, die ab etwa Mitte Juli mit unzähligen Miniatursonnenblumen übersät sind. Gut geeignet auch als Sichtschutz oder einfach als Blickfang im Beet. Höhe: bis 200 cm; Blütezeit: 7 bis 10 ; Farbe: zitronengelb

Helianthus decapetalus „Soleil d`Ore“ (Asteraceae) Staudensonnenblume

Die dicht gefüllten Blüten dieser Sorte sehen aus wie gelbe Dahlien. Die Wuchskraft ist geringer als bei den vorher beschriebenen Sorten. Im Vergleich zu „Lemon Queen“ und „Triumph de Gent“ ist sie empfindlicher. Wichtig ist gute Ernährung und ausreichende Feuchtigkeit. Höhe: 120 cm; Blütezeit: 7 bis 10; Farbe: gelb

Helianthus mollis (Asteraceae) weiche Staudensonnenblume

Die Blüte gleicht einer Mini-Sonnenblume, die Blätter sind weich behaart. Diese Art hat mich im vergangenen Jahr über viele Wochen erfreut – ein lohnenswerter Versuch! Höhe. 120 cm; Blütezeit. 6 bis 9; Farbe: gelb

#

Helianthus orygalis (Asteraceae) Staudensonnenblume

Sollten sie einen größeren Garten haben und für diesen noch eine ornamentale Staude benötigen ist diese Sonnenblume genau richtig. Die weidenartigen Blätter bilden einen großen Busch, den ab August unzählige gelbe Blütchen schmücken. Eine besonders gute Wirkung wird in Verbindung mit Wasser erzielt. Höhe 200 cm; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe gelb

Helictotrichon sempervirens „Saphirsprudel“ (Poaceae) Blaustrahlhafer

Früh blühendes Gras mit horstigem Wuchs und blaugrauen Blättern. Der Blaustrahlhafer eignet sich für Steppenpflanzungen, Beete und besonders zum Kombinieren mit anderen graulaubigen Stauden, wie Lavendel, Artemisia,... Die Blütenstände ähneln denen des Hafers und werden ca. einen Meter hoch. Höhe: 40 cm/100 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: bräunlich

Hemerocallis altissima (Liliaceae) Taglilie

Da mich die Auswahl der unzähligen Sorten von *Hemerocallis* verwirrt, bin ich vor allem von den Wildarten begeistert. Sie haben feinere Blüten, die meist zart duften und auch als essbare Verzierung für Salate geeignet sind. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 7 bis 8 ; Farbe: hellgelb

Hemerocallis minor (Liliaceae) Taglilie

Eine der kleinsten und frühestblühenden Arten mit zitronengelben, duftenden Blüten. Optimal für naturnahe Gärten und Blumenwiesen. Bei Rückschnitt nach der ersten Blüte treibt schnell ein neuer Blattschopf aus, vereinzelt werden Blüten gebildet. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: zitronengelb

Hemerocallis middendorffii (Liliaceae) Taglilie

Hier haben wir eine Taglilienart, die früh blüht, deren essbare Blüten gut duften und die sich wegen der zarten Blütenform und ihrer allgemeinen Robustheit gut für Wildstaudenpflanzungen eignet. Der Laubschopf wird etwa 40 cm hoch und sieht auch nach der Blütezeit noch ordentlich aus. Höhe 70 cm ; Blütezeit; 6 bis 7; Farbe: orange

Hemerocallis Hybride „Corky“ (Liliaceae) Taglilie

Kleinblütige Gruppensorte, die sich auch für naturnahe Pflanzungen eignet. Obwohl die einzelnen Blüten nur einen Tag halten erstreckt sich die Blütezeit über Wochen. Das Laub ist nicht besonders attraktiv und sollte deshalb von Nachbarpflanzen verdeckt werden. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: gelb-orange

Hemerocallis Hybride „Litte Joy“ (Liliaceae) Taglilie

Für die Leute, die nicht auf Riesenblüten mit Rüschen stehen sondern sich eher für kleiner blütigen Sorten begeistern können. Diese hat ein sehr schönes rot und drängt sich in der Gestaltung nicht so in den Vordergrund. Höhe 50 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: rot

Heuchera Hybride "Chocolate Ruffles" (Saxifragaceae) Purpurglöckchen
Das Laub dieser Sorte ist schokoladenbraun, die Blattränder sind auffällig gekräuselt. Verwendung im Staudenbeet, aber auch im Topf oder Balkonkasten. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: unscheinbar

Heuchera Hybride „Indian Silver“ (Saxifragaceae) Purpurglöckchen
Schöner Kontrast zwischen der dunklen Grundfarbe der Blätter und der silbrigen Zeichnung. Zeigt sich hier im Betrieb eher kleinwüchsig, was Ihren Einsatz für kleinere Flächen, Tröge, absonniger Steingärten... unterstreicht. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: weiß

Heuchera Hybride „Lady in Red“ (Saxifragaceae) Purpurglöckchen
Eine der ersten Sorten, die nicht nur schöne Blätter, sondern auch ansehnliche Blüten besitzt. Die Form und Farbe des Laubes könnte noch aufregender sein. Höhe: 35 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: rosarot

Heuchera Hybride "Plum Pudding" (Saxifragaceae) Purpurglöckchen
Bei den Purpurglöckchen gibt es seit einigen Jahren einen wahren Sortenboom. Vor allem die Zierpflanzengärtner haben die Vorzüge dieser Pflanze entdeckt und bringen unzählige neue Sorten auf den Markt. Die meisten dunkellaubigen Formen, wie auch "Plum Pudding" sind Blattschmuckstauden. Höhe: 35 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: unscheinbar

Heuchera Hybride „....“ (Saxifragaceae) Purpurglöckchen
Die Blüten sind bei dieser Sorte zu vernachlässigen, aber die Färbung des Laubes ist genial. Es ist grün mit roten Adern und silbernen Flecken auf der Blattspreite. Im Herbst verfärben sich die Blätter dunkler. Verwendung wie die anderen Sorten. Höhe: 20cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: grün

Heuchera Hybride „Petit Pearl Fairy“ (Saxifragaceae) Purpurglöckchen
Zwergform mit dunklem Laub und schönen leuchtend rosa Blüten. Durch den kleinen Wuchs eröffnen sich vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Steingärten, Tröge, Balkonkästen oder auch als Bonsaiunterpflanzung sind mögliche Pflanzplätze. Wie bei allen Heuchera sollte ab und zu auf Dickmaulrüssler kontrolliert werden. Höhe: 15cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe rosa

Heuchera Hybride „Almandin“ Purpurglöckchen
Eigene Auslese mit kleinem silbrig gezeichnetem Laub und schön geformten leuchtend roten Blüten. Bei dieser Sorte stehen die Blüten im Vordergrund, die übrigens auch als Schnittblumen lange Freude bereiten. Im sonnigen Staudenbeet mit frischem Boden fühlt sich die Pflanze wohl und auch die Blätter färben gut aus. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: rot

Heuchera Hybride „Regina“ (Saxifragaceae) Purpurglöckchen

Sorte mit dunklem, metallisch schimmerndem Laub, die der Sorte „Plum Pudding“ recht ähnlich ist. Verwendung wie die anderen Sorten. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß

x Heucherella tiarelloides (Saxifragaceae) Schaumglöckchen

Kreuzung aus Purpurglöckchen und Schaumblüte, die von Habitus und Blüte zwischen den Ausgangsarten liegt. Für Halbschatten und Rabatten mit frischem Boden. In Gruppen pflanzen! Höhe: 30 cm; Blütezeit: 5 bis 6 Farbe: rosa

Hosta capitata ? (Hostaceae) Funkie

Kleine aber sehr wüchsige Art mit grünen Blättern und hoch über dem Laub stehenden violetten Blüten. Eignet sich gut für schattige Steingärten und/oder Tröge. Höhe: 15 / 40 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: violett

Hosta clausa (Hostaceae) Funkie

Diese grünblättrige Art eignet sich gut für die flächige Verwendung, da sie Ausläufer bildet. Von den zwei Unterarten öffnen sich bei der forma *clausa* die Blüten nicht (Kospenblüher), während die hier kultivierte forma *normalis* ihre Knospen ganz öffnet. Höhe: 20 / 40 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: violett

Hosta minor „Minima“ (Hostaceae) Zwergfunkie

Die kleinste Funkiensorte, die derzeit in meiner Gärtnerei steht. Besonders die dunkelvioletten Blüten, die mit ihren weißen Mittelstreifen zweifarbig wirken, sind sehr attraktiv. Gut in Töpfen und Trögen zu verwenden; Höhe: 10 / 30 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: violett

Hosta decorata (Hostaceae) Funkie

Über den korrekten Namen bin ich mir nicht im Klaren, da diese weißgerandete Funkie keine reine Art sein dürfte. Weißgerandete spatelförmige Blätter, die nicht besonders hoch werden und von weicher Substanz sind. Auf Schneckenfraß achten! Höhe: 30 / 50 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: violett

Hosta Plantaginea-Hybride „Royal Standard“ (Hostaceae) Funkie

Eine meiner Lieblingsfunkien, da für mich nicht nur die Blattfärbung, sondern auch die Blüten und deren Duft wichtig sind. Sollte etwas sonniger als die anderen Sorten gepflanzt werden. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: weiß

Hosta Plantaginea-Hybride „Sweet Susan“ (Hostaceae) Duft-Funkie

Die Gruppe der Hosta Plantaginea Hybriden sollte mehr Beachtung finden. Die Blätter glänzen wunderschön, die Blüten sind wie aus zerbrechlichem Wachs und haben einen liebreizenden Duft. Vorallem auf Balkon, Terrasse oder im Eingangsbereich im Kübel sind diese Funkien der Hit. Höhe 50 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: zart lila

Hosta Plantaginea-Hybride „Aphrodite“ (Hostaceae) Funkie

Früher war diese Sorte eine gesuchte Rarität, für die man gut und gerne 80,- DM berappen musste. Heute ist sie deutlich günstiger, aber viel zu wenig verwendet weil die Blätter nur grün sind. Die Blüten sind dafür spektakulär!!! Muß etwas sonniger stehen, sonst blüht sie nicht. Duft!!!! Höhe: 60 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: weiß gefüllt

Hosta Plantaginea-Hybride „Invincible“ (Hostaceae) Funkie

Auch diese Sorte hat grüne, glänzende Blätter, duftende Blüten und wird zu wenig verwendet. Tolle Topf- und Kübelpflanze, die man zur Blütezeit in Nasenhöhe stellen sollte. Wie alle weichblättrigen Arten etwas auf Schnecken achten. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: zartlila

Hosta Sieboldiana-Hybride „Big Daddy“ (Hostaceae) Funkie

Große herzförmige, bläulich bereifte Blätter, sind das Merkmal dieser Sorte. Braucht zur guten Entwicklung eine ausreichende Nährstoffversorgung und Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung, Blätter können auch als Schnittgrün verwendet werden. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: lilablassblau

Hosta Hybride „Blue Angel“ (Hostaceae) Funkie

Wie der Name schon erahnen lässt, ist das Laub dieser ornamentalen Pflanze bläulich bereift. Der Horst kann nach einigen Jahren eine Größe von etwa einem Quadratmeter erreichen. Wird von Jahr zu Jahr schöner! Wenig schneckenanfällig. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: lilaweiß
(Solitär)

Hosta sieboldiana "Frances William" (Hostaceae) Funkie

Ornamentale Funkie mit großen graugrünen Blättern, deren Ränder gelb gefärbt sind. Braucht einige Zeit um zur vollen Größe auszuwachsen. Schön auch im Kübel! Höhe: ca. 80 cm, Blütezeit: 6 bis 7, Farbe: weiß

Hosta sieboldiana "Highlander" (Hostaceae) Blaublattfunktie

Ähnlich der bekannten Sorte "Elegans", einheitlich große graugrüne Blätter, üppiger Wuchs, gute Ernährung und leicht schattiger Standort fördern den typischen Habitus. Höhe: 80 cm, Blütezeit 6 bis 7, Farbe: weiß

Hosta x tardiana "Halcyon" (Hostaceae) Funkie

Besonders ansehnliche Sorte, die blaugraue Blätter hat und ausgesprochen reich und lange blüht. Sie wird nur halbhoch und sollte um gut auszufärben nicht zu schattig gepflanzt werden. Schön auch im Kübel! Höhe 30 bis 50 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: weißlich lila

Hosta x tardiana „June“ (Hostaceae) Funkie

Dies ist eine der Stars der letzten Jahre. Eine Mutation der Sorte „Halcyon“ mit gelblichen Blättern und dunklerem Rand. Je nach Witterung und Standort kann die Intensität der Färbung stark variieren. Wirkt durch das schmale Blatt sehr elegant. Höhe: 30 bis 50 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: weiß-lila

Hosta Hybride „Blue Mammoth“ (Hostaceae) Funkie

Ähnlich der bekannten Blaublatt-Funkie nur noch etwas größer im Laub. Wie alle großen Funkien braucht auch diese Sorte einige Zeit um ihre eigentliche Größe zu erreichen. Gute Ernährung beschleunigt diesen Prozess. Höhe: 75 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: weiß mit zart lila Hauch

Hosta Hybride „Blue Mouse Ear“ (Hostaceae) Zwergfunkie

Diese Sorte finde ich besonders toll, weil sie trotz ihrer Kleinheit nicht sofort den Schnecken zum Opfer fällt. Der Name trifft die Beschreibung der Blätter recht gut, die Blattstruktur ist fest und die Blüten sind auch noch richtig schön. Tolle Pflanze für den Mimiaturgarten. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: helllila

Hosta Hybride „Francee“ (Hostaceae) Funkie

Altbekannte und verbreitete weißrandige Sorte mittlerer Größe. Einigermaßen Schneckentolerant! Höhe 30/ 50 cm; Blütezeit: 6 bis 8, Farbe: lila

Hosta Hybride „Golden Tiara“ (Hostaceae) Funkie

Passt von der Größe zu den nachfolgenden Sorten. Bildet kompakte Horste aus gelbrandigen, abgerundeten Blätter, über denen die violetten Blüten stehen. Höhe: 25 / 50 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: violett

Hosta Hybride „Grey Bird“ (Hostaceae) Funkie

Mittelhohe Sorte mit länglichem, grau bereiftem Laub, die schöne Horste bildet. Sie besitzt eher derbes Laub und ist daher nicht so Schnecken gefährdet. Höhe: 30/ 50 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: violett

Hosta Hybride „Grünherz“ (Hostaceae) Funkie

Auch diese Sorte ist von mittlerer Wuchshöhe, hat einfarbig frischgrünes Laub und bildet einen kompakten Horst. Besonders schöne Blüten! Gut für Töpfe zu verwenden. Höhe: 30 bis 40 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: dunkel-violett mit heller Aderung

Hosta Hybride „Lemon Lime“ (Hostaceae) Funkie

Minihosta für Schattensteingärten, Tröge und Töpfe mit goldgelben, lanzettlichen Blättern. Bringt Licht in schattige Steingärten und trägt im Sommer violette Blüten. Besonders auf Schnecken achten! Höhe: 15 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: violett;

Hosta Hybride „Sea Octopus“ (Hostaceae) Funkie

Mittelgroße Sorte, mit schalen einfach grünen Blättern, mit leicht gekräuseltem Rand. Die Blütenstengel ragen hoch auf und tragen wunderschöne, dunkelviolette Blüten mit weißer Zeichnung. Weichblättrig= auf Schnecken achten. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 8 bis 9; Farbe: violett

Hosta Hybride "Silberlöffel" (Hostaceae) Funkie

Neuere Sorte von Fritz Köhlein, kleinwüchsig und mit weißrandigem Laub. Besonders schön im Topf! Die Blüten stehen hoch über den Blättern. Auf Schnecken achten! Höhe: 40 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: violett mit weißen Streifen

Hosta Hybride „Sum and Substance“(Hostaceae) Funkie

Eine der größten Sorten im Sortiment! Braucht ein bisschen Zeit um zu voller Größe auszuwachsen. Gelbliche Blätter, die besonders an sonnigeren Standorten gut ausfärben. Die Blüten sind fast weiß und stehen deutlich über den Blättern. Höhe: 90 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: weißlich

Hylomecon japonicum (Papaveraceae) Japanischer Waldmohn

Frühlingsblühende Waldstaude, die in der Verwendung mit dem heimischen Buschwindröschen gleichzusetzen ist. Durch unterirdische Sprosse werden kleine Bestände gebildet. Die Blätter sind meist fünfteilig, weich und im Austrieb zart behaart. Man sollte sie an geschützte Plätze pflanzen, da sie empfindlich bei Spätfrösten ist. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: gelb

Hyssopus officinalis ssp. aristatus (Lamiaceae) Ysop

Sehr kompakt wachsende Unterart des bekannten Gewürz-Ysops. Sehr schön für niedrige Einfassungen, im Kräuterbeet, aber auch im Steingarten. Die dunkelblauen Blüten sind eine phantastische Bienenweide. In rauen Lagen eine Alternative zur „Lavendelhecke“. Höhe 30 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: dunkelblau (kleinere Pflanzen für Einfassungen auf Anfrage)

Iris Barbata Elatior Hybriden (Iridaceae) Schwertlilie

Iris sind wie Rosen echte Gartenklassiker! Sie dienten Malern wie Monet und van Gogh als Inspiration und sollten trotz ihrer vergleichsweise kurzen Blütezeit in keinem Garten fehlen. Die hier angebotenen Sorten stammen von verschiedenen Kunden und können daher nicht mit Sortennamen benannt werden. Höhe: 90 cm; Blütezeit: 6; Farbe: aubergin

Iris forrestii (Iridaceae) Schwertlilie

Aus der schier unerschöpflichen Artenfülle der Gattung *Iris*, biete ich hier nur wenige Wildformen an. *Iris forrestii*, die nach dem berühmten Pflanzensammler Forrest benannt ist, der vor allem im Himalaja und in China tätig war, steht verwandtschaftlich unserer heimischen *Iris sibirica* nahe. Sie liebt frischen bis feuchten Boden in voller Sonne und sollte so gepflanzt werden, daß man sie aus der Nähe betrachten kann. Nur so kommt die braun/ purpur Äderung zur Geltung. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6; Farbe: gelb mit braun-purpurner Zeichnung

Iris graminea (Iridaceae) Pflaumeniris

Für den Liebhaber von feinen Pflanzen ist diese Iris ein Muss. Das Laub ist grasartig, die Blüten erscheinen im Laub und duften nach reifen Pflaumen. Es ist von Vorteil sie erhöht zu pflanzen um die Schönheit besser betrachten und beschnüffeln zu können. Leider sehr kurze Blütezeit! Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6; Farbe: purpurlila

Iris japonica (Iridaceae) Schwertlilie

Eine der zartesten Schwertlilien, die einem japanischen Aquarell entsprungen scheinen. Die Blätter sind wintergrün und sollten bei strengen Frösten einen Schutz erhalten (Reisigabdeckung). Die Blütenstände erscheinen schon ab April und sind leider für Spätfröste anfällig. Gegebenfalls müssen sie nochmals geschützt werden. Die Mühe wird jedoch durch die wundervollen Blüten entschädigt. An geeigneter Stelle werden reichlich Ausläufer gebildet. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: zart lila

Iris missouriensis (Iridaceae) Schwertlilie

Wieseniris aus Nordamerika für Beet oder Teichrand mit frischem Boden (nicht für die Sumpfbzone). Die Blüten sind zierlich, der Blattbüschel kräftig, im Austrieb zart bereift. Höhe: 70 cm ; Blütezeit: 6; Farbe: purpurn bis dunkelviolet

Iris rhutenica (Iridaceae) Zwerggrasiris

Diese Iris ist vor allem für den Steingarten-Fan und den /die Irisliebhaber/In zu empfehlen! Die Blätter erreichen etwa 15 cm Länge und bilden einen grasähnlichen Schopf. Die Blüten sind ähnlich *I. graminea*, nur dunkler und etwas kleiner. Blüht nur kurz! Höhe 15 cm; Blütezeit: 6 ; Farbe: dunkelviolet

Iris sibirica (Iridaceae) Wiesenschwertlilie

Bekannte Wieseniris, die auch wild in den Sumpfwiesen des Voralpenlandes wächst. Die hier angebotene Sorte blüht sehr dunkelviolettblau. Wichtig für die Kultur im Garten ist ein frischer bis feuchter Standort und Schutz vor großer Hitze (*sibirica*= aus Sibirien) Dankbar und durch das aufrechte Laub gute Strukturpflanze. Höhe: 80 cm; Blütezeit:6; Farbe: dunkelviolet

Iris tectorum (Iridaceae) Dachiris

In ihrer Heimat China wird diese Iris auf strohgedeckten Hausdächern und auf Mauerkronen kultiviert. Die Blätter sind kräftig grün und fächerartig angeordnet. Die Blüten erheben sich nur kurz über das Laub. Im Garten sollte sie in der Rabatte an sonniger bis halbschattiger Stelle gepflanzt werden. Schutz vor Winternässe! Höhe: 30 bis 50 cm; Blütezeit: 5 bis 6, Farbe: violett mit weißer und purpurner Zeichnung

Isopyrum thalictroides (Ranunculaceae) Muschelblümchen

Reizender Frühlingsblüher für halbschattige, nicht zu trockene Stellen. Die Blätter ähneln denen der Wiesenraute und ziehen bald nach der Blütezeit wieder ein. Gut zu später austreibenden Stauden zu pflanzen, z.B. Hosta, Farne, Roscoea... Höhe: 15 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: weiß

Jovibarba heuffleri (Crassulaceae) Jupiterbart

Alpine Sukkulente, die sich nur geringfügig von einer Hauswurz unterscheidet. Die Kindel werden bei ihr nicht an Ausläufern gebildet, sondern entstehen innerhalb der Mutterrosette. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: blassgelb

Kirengeshoma palmata (Hydrangeaceae) Wachsglocke

Asiatische Waldstaude, die bei uns viel zu selten verwendet wird. Sie braucht ein paar Jahre um zur vollen Schönheit heranzuwachsen und sollte im Austrieb vor Spätfrösten und Schnecken geschützt werden. Die Blüten sind von wachsartiger Konsistenz. Höhe: 90 cm; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: zart gelb

Kirengeshoma koreana (Hydrangeaceae) Wachsglocke

Wie die vorherige Art nur von höherem Wuchs. Die Blätter sind etwas größer und kontrastieren gut zu den dunklen Stängeln. Höhe: 1,5 m; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: blassgelb

Knautia macedonica (Dipsacaceae) Witwenblume

Diese Witwenblume eignet sich für sonnige Stellen im Steingarten, Blumenbeet oder Steppenheide. Die halbkugeligen Blütenstände sind weinrot gefärbt und mit weißen Staubgefäßen besetzt. Wenn man sich die Mühe macht, die Fruchtblätter auszuknipsen, läßt sich die Blütezeit über Monate ausdehnen. Gute Insektenweide! Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: weinrot

Lavandula angustifolia „Nana Alba“ (Lamiaceae) Lavendel

Die wahrscheinlich schwachwüchsigste Sorte bei Lavendel, dadurch aber sehr dauerhaft und wenig pflegebedürftig. Sehr aromatisch! Höhe: 25 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß

Lavandula angustifolia "Nana Atropurpurea" (Lamiaceae) Lavendel

Hier eine kompakt wachsende und sehr dunkle Form des allbekannten Lavendels, sehr gut geeignet für Einfassungshecken. Wichtig ist der Schnitt kurz nach der Blüte um ein vorzeitiges Vergreisen zu verhindern. Höhe: 30 cm, Blütezeit: 6 bis 7, Farbe: dunkelviolett

Lavandula angustifolia "Siesta" (Lamiaceae) Lavendel

Diese Sorte setzt sich im Lavendelsortiment immer mehr durch, da sie durch kompakten Wuchs, große dunkle Blüten sowie gutes Regenerationsvermögen besticht. Ein Rückschnitt nach der Blüte um etwa die Hälfte trägt zur Dauerhaftigkeit bei. Höhe: 35 cm, Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: dunkelviolett

Lavandula angustifolia „Hidcote Blue“(Lamiaceae) Lavendel

Sehr bekannte Sorte aus England, die ähnliche Eigenschaften wie "Siesta" hat. Wie alle Sorten in der Gärtnerei vegetativ vermehrt. Die Blüte scheint durch die dunkleren Kelchblätter noch intensiver lila zu sein. Toller Duft! Höhe 35 cm; Blütezeit:6 bis 7: Farbe: dunkelviolett

Lathyrus niger (Fabacea) Platterbse

Seltene heimische Wildstaude, die an sonnigen Waldsäumen wächst. Die Blüten stehen in lockeren Trauben an den aufrechten, beblätterten Stängeln. Im Garten für naturnahe Pflanzungen zu verwenden, Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: purpur, im Verblühen violett

Lathyrus vernus (Fabaceae) Frühlingsplatterbse

Heimische Waldstaude, die zusammen mit Leberblümchen und Buschwindröschen den Frühling einläutet. Die Wicken-ähnlichen Blüten sind zuerst rötlich-purpur gefärbt und werden im Verblühen blau. Auch blaue und rosa Farbsorten sind auf dem Markt. Im Frühlingsgarten unter Sträuchern und Laubbäumen sollte *Lathyrus vernus* nicht fehlen. Höhe: 25 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: rötlich purpur

Lewisia Longiptala-Hybride „Little Plum“(Portulacaceae) Bitterwurz

Die Bitterwurz ist eine entzückende Pflanze, die vor allem für Steingärten, Trockenmauer oder auch für Topfkultur geeignet ist. Sie stammt ursprünglich aus den USA. Die Blütezeit erstreckt sich über Wochen, allerdings muß bei der Kultur darauf geachtet werden, daß der Wurzelhals trocken bleibt und kein Wasser in der Blattrosette steht. Höhe 15 cm; Blütezeit: 5 bis 9; Farbe: pink mit einem Hauch orange

Lewisia Longipetala-Hybride „Little Peach“(Portulacaceae) Bitterwurz

Hat die gleichen Eigenschaften wie vorgenannte Sorte, nur die Färbung der Blüten ist verschieden. Höhe: 15 cm; Blütezeit:5 bis 9; Farbe: pfirsichfarben

Levisticum officinalis (Apiaceae) Liebstöckel, Maggi-Kraut

Dieses Küchenkraut ist wegen seiner Größe nur für große Kräutergärten geeignet. Der Geschmack ist ziemlich dominant (vor allem roh) aber verleiht jeder Suppe den gewissen Pfiff. Höhe: 1,5 m; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: gelb;

Ligularia przewalskii (Asteraceae) Greiskraut

Wunderschöne Staude für frischen bis feuchten Boden in halbschattiger Lage. Die gelben Blütenkerzen erreichen eine Höhe von etwa einem Meter und sind durch Ihren vertikalen Charakter ein wichtiges Gestaltungselement. In Austrieb sollte man etwas auf Schnecken achten, bei Trockenheit oder intensiver Sonneneinstrahlung schlappen die Pflanzen sofort. Höhe: 1 m; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: gelb

Lilium bulbiferum (Liliaceae) Feuerlilie

Die Feuerlilie ist eine bei uns im Voralpenland beheimatete Art, die in zwei Unterarten vorkommt. Eine bildet in den Blattachsen Brutzwiebeln aus, die andere nicht. Die Blüte ist orangerot und hat einen Durchmesser von etwa 10cm. Im Garten sollte man sie am besten im Steingarten oder im sonnigen Staudenbeet unterbringen, wobei sie nicht sehr konkurrenzstark ist. Höhe: 30cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: orangerot

Limonium latifolium (Plumbaginaceae) Strandflieder

Den meisten ist die Pflanze entweder aus dem Urlaub am Meer, oder aus dem Blumengeschäft bekannt. Im Garten pflanzt man Strandflieder am besten in ein sonniges Beet mit durchlässigem Boden. Der verzweigte Blütenstand trägt unzählige lila Blütchen, die wie ein Schleier über dem länglichen Laub schweben. Schnittstaude!!! Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: zart lila

Linanthus nuttallii (Polemoniaceae)

Ein Verwandter des Phloxes, der feine nadelförmige Blätter besitzt und dessen Blütenform an die des Staudenleins erinnern. Höhe: 25 cm, Blütezeit: 5 bis 7, Farbe: weiß mit gelbem Auge

Linaria Hybride „Wörthsee“ (Scrophulariaceae) Leinkraut

Auch diese Sorte ist hier in der Gärtnerei entstanden. Ganz deutlich kommt hier der Einfluss von *Linaria repens* zum Vorschein. Die Blüten sind etwas intensiver gefärbt, der Wuchs ist ohne Ausläufer. Von der Erscheinung erinnert diese Sorte etwas an Lavendel, die Blütezeit ist aber deutlich länger. Schön zu Rosen!!! Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: violett

Linum narbonense (Linaceae) Staudenlein

Ähnlich dem bekannten *L.perenne*, aber mit größeren und intensiver blau gefärbten Blüten. Leider nicht so problemlos in der Kultur, aber wenn die Pflanzen eingewöhnt sind, sind sie sehr ausdauernd. Schwere Böden müssen abgemagert werden um die Pflanzen zu erhalten. Höhe 50 cm: Blütezeit: 5 bis 8; Farbe: blau

Linum perenne (Linaceae) Staudenlein

Diese Pflanze ist nicht für Langschläfer geeignet, denn Ihre Schönheit vergeht bei starkem Sonnenschein schon nach wenigen Stunden. Bezaubernde blaue Blüten! Aparte Wirkung im sonnigen Staudenbeet. *Linum* verträgt jedoch keine starkwüchsigen Nachbarn. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5 bis 9; Farbe: blau:

Linum perenne ssp. Lewisii (Linaceae) nordamerikanischer Staudenlein

Nordamerikanisch Unterart des Staudenleins, die die gleichen Ansprüche stellt wie die vorige. Sie unterscheidet sich durch den „unordentlicheren“ Wuchs von der heimischen Art. Höhe 50 cm; Blütezeit: 5 bis 9; Farbe: himmelblau

Lupinus arboreus forma caerulea (Fabaceae) Strauchlupine

Diese Pflanze lernte ich vor vielen Jahren in Patagonien kennen. Sie wächst dort an Straßenböschungen, ähnlich unseren heimischen Arten. Das seidig behaarte Laub ist auch außerhalb der Blütezeit eine große Zierde. Sie liebt einen vollsonnigen Standort mit gutem Wasserabzug, dazu leichten Winterschutz aus Reisig. Höhe 150 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: hellblau

Lupinus arboreus „Mauve Queen“ (Fabaceae) Strauchlupine

Diese Sorte hat mich in den letzten Jahren mit Ihrer Blüte noch nicht so überzeugt. Der Wuchs und das Laub ist schön – auch etwas „ordentlicher“ als bei der „caerulea“. Höhe: 120 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: cremegelb und mauve

Luzula pilosa „Igel“ (Juncaceae) Zwergmarbel

Der kleine und kompakte Wuchs macht dieses Gras zum idealen Partner für schwachwüchsige Schattenpflanzen, wie *Hepatica*, *Jeffersonia*, *Anemonopsis*,... Verfärbt sich im Herbst bronze. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 4 bis 5;

Luzula sylvatica „Aurea“ (Juncaceae) Waldmarbel

Tolles Gras für den Schatten, das durch seine gelben Blätter Licht in dunkle Gartenecken zaubert. Kann als Bodendecker verwendet werden als Umpflanzung von großen *Hosta*, *Farnen*, *Epimedium*,... Wintergrün! Höhe: 30 cm; Blütezeit: 4;

Lychnis flos-cuculi „White Robin“ (Cariophyllaceae) Lichtnelke

Die Kuckuckslichtnelke ist eine heimische Staude frischer bis feuchter Wiesen, die durch die Intensivierung der Landwirtschaft sehr zurückgeht. Sie blüht schon Anfang Mai, remontiert aber bei einem Rückschnitt. Halt auch im Blumenstrauß gut. Höhe: 35 cm; Blütezeit: 5 bis 8; Farbe: weiß

Lysimachia ciliata "Firecracker" (Primulaceae) Goldfelberich

Dunkellaubige Sorte, die gut zu Hellblühenden Stauden passt, weil sie den Kontrast verbessert. Sehr wüchsig, Vorsicht mit zarten Nachbarn! Höhe: 80cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: gelb

Lysimachia clethroides (Primulaceae) Entenschabelfelberich

Felbericharten lieben alle einen schweren, nahrhaften Boden mit ausreichend Feuchtigkeit. Unter diesen Voraussetzungen bleibt auch der Ausbreitungsdrang überschaubar. Diese Art besitzt geschwungene Blütenähren aus weißen Sternchen, die sich auch als Schnittblume hervorragend eignen. Auch die Herbstfärbung ist genial! Höhe 70 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß

Lysimachia ephemerum (Primulaceae) Schneefelberich

Sehr ähnlich wie *L. clethroides* nur mit geraden Blütenständen und höher werdend. Die Blätter sind etwas kleiner und graugrün gefärbt. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: weiß

Lythrum virgatum „Helene“ (Lythraceae) Blutweiderich

Lythrum ist der ideale Sommerblüher für nicht zu trockene Standorte. Die Sorte Helene zeichnet sich durch einen lockeren, filigranen Wuchs aus und ist mit ihrer geringen Höhe gut zu kombinieren. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: dunkelrosa

Lythrum virgatum "Rose Queen " (Lythraceae) Blutweiderich

Wegen seiner langen Blütezeit und der intensiven Farbe ist der Blutweiderich sehr zu empfehlen. "Rose Queen" bleibt niedriger als die Art und lässt sich daher auch als Gruppenstaude verwenden. Sonniger Platz, frischer - feuchter Boden, Teichrand. Höhe 80 cm; Blütezeit: 7 bis 10; Farbe: karminrosa

Malva sylvestris var. mauritiana (Malvaceae) Malve

Kurzlebige, aber wunderschöne, dauerblühende Staude mit großen dunkel geäderten Blüten. Diese können auch als essbare Dekoration für Speisen verwendet werden. Erhält sich durch Selbstaussaat. Höhe: 120 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: violett

Malva alcea „Fastigiata“ (Malvaceae) Wegmalve

Ein Klassiker aus dem Bauerngarten, oft kurzlebig, aber einmal gepflanzt erscheinen die Pflanzen immer wieder an verschiedenen Stellen ohne lästig zu werden. Auch als Schnittblume oder für einen sommerlichen Gartentee geeignet. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: rosa

Malva moschata „Alba“ (Malvaceae) Moschusmalve

Ähnlich der vorigen Art. Kompakter im Wuchs und mit weißen Blüten. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: weiß

Meehania urticifolia "Japanblau" (Lamiaceae) Blaunessel

Das japanische Gegenstück zur heimischen Goldnessel, hat jedoch wesentlich größere Einzelblüten, Halbschatten und nicht zu trockener Boden! Höhe: 30 cm, Blütezeit: 5, Farbe: dunkelviolet

Melittis melissophyllum (Lamiaceae) Immenblatt

Dankbare Staude aus der Taubnessel-Verwandtschaft. Kann sowohl im Staudenbeet, als auch am Gehölzrand verwendet werden. Die großen weißen Blüten locken Bienen (Name) an. Es gibt verschiedene Farbvarianten von weiß bis dunkelpurpur. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß

Mentha Hybride „Basilmint“ (Lamiaceae) Basilikumminze

Minzen erlebten in den letzten Jahren einen wahren Sortenboom. Nicht alle sind für Tee geeignet, manche werden besser zu Saucen oder zu Süßspeisen verwendet. Basilikumminze eignet nach meinem Geschmack für alle Einsatzmöglichkeiten. Sie liebt einen frischen bis feuchten Gartenboden in Sonne oder Halbschatten und hat einen großen Ausbreitungsdrang. Übrigens auch die Blüten der Minzen sind hübsch und in Blumensträußen recht haltbar. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: lila

Mentha Hybride „Schokomint“ (Lamiaceae) Schokominze

Diese Sorte eignet sich besonders gut für die Kombination mit Schokolade, aber auch für andere Naschereien. Versuchen sie es doch mal mit frischen Minzblättern in Zartbitterschokolade getaucht. Für die Pflanzung im Garten gelten die gleichen Hinweise wie für die anderen Sorten. Neigt zum wuchern! Höhe 50 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: lilablau

Mentha requienii (Lamiaceae) Streichel-Minze

Diese aus Korsika stammende Minze ist wegen ihres niedrigen Wuchses, der sehr an „Bubikopf“ erinnert, nicht für die Verwendung als Tee geeignet. Als Duftpflanze und zum Streicheln eignet sie sich jedoch hervorragend. Die Winterhärte ist beschränkt, am richtigen Standort erfolgt Selbstaussaat. Höhe: 3 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: violett;

Mentha spicata „Marokko“ (Lamiaceae) Berber-Minze

Die Stecklinge zu dieser Minze habe ich direkt aus einem Marokko-Urlaub mitgebracht. Besonders aromatisch und als Sommer- oder Winter-Tee gleichermaßen geeignet. Wie alle Minzen liebt sie feuchten Boden und sollte in einem großen Topf in den Boden eingesenkt werden um den Ausbreitungsdrang zu zügeln. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß

Mentha „Mojito-Mint“ (Lamiaceae) Minze

Diese Sorte ist besonders für den karibischen Cocktail „Mojito“ geeignet. Sehr minzig und äußerst wüchsig – daher Party tauglich. Eignet sich natürlich auch für Tee oder Süßspeisen. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: lila

Mentha „Hillary´s Sweet Lemon Minze“ (Lamiaceae) Limonenminze
Teesorte mit leichtem Limonenarome, für diejenigen die sich nicht entscheiden wollen ob sie Minz- oder Zitronenverbene als Tee trinken wollen. Auch sehr wüchsig! Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß

Miscanthus sinensis „Kleine Fontäne“ (Poaceae) Chinaschilf
Schmalblättrig und früh blühend, das sind die Eigenschaften die bei dieser Sorte zu nennen sind. Die moderate Höhe macht sie auch für kleine Gärten interessant. Höhe: 140cm; Blütezeit: 8 bis 10;

Miscanthus sinensis „Morning Light“ (Poaceae) Chinaschilf
Aus der Fülle der Chinaschilf-Sorten ist „Morning Light“ einer meiner Favoriten. Das Laub ist sehr schmal und an den Blatträndern mit breiten weißen Streifen gesäumt. In normalen Jahren blüht diese Sorte nicht, sondern die Blattenden rollen sich ein. Höhe: 160 cm;

Miscanthus sinensis „Malepartus“ (Poaceae) Chinaschilf
Hier noch eine Sorte, die einen eher wuchtigen Charakter hat. Die Blätter sind breit, die Blütenstände dicht und im Erblühen braunrot gefärbt. Wunderschöner Spätsommer und Herbstaspekt für größere Pflanzungen. Höhe: 200 cm; Blütezeit: 9 bis 10

Molinia arundinacea „Transparent“ (Poaceae) Riesen-Pfeiffengras
Die Transparenz und Leichtigkeit macht dieses hohe Gras auch für kleine Gärten zu Star. Es grenzt ab ohne auszugrenzen und schafft Struktur im Staudenbeet. Toll auch die gelbe Herbstfärbung. Höhe: 200 cm; Blütezeit: 8 bis 11;

Monarda bradburiana (Lamiaceae) Indianernessel, Goldmelisse
Diese Staude hat vielseitige Verwendungsmöglichkeiten. Der Kräuter-, Bauern-, Prärie-, oder Staudengarten eignen sich gleichermaßen dieses Juwel unterzubringen. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe : zart rosa

Monarda didyma 1 (coll. Kanada) (Lamiaceae) Indianernessel
Drei Klone dieser schönen Präriestaude habe ich von einem Freund aus Kanada mitgebracht bekommen. Sie haben aufregende Farben, werden aber bei ungünstiger Witterung von Mehltau befallen. Wichtig ist auch, dass die Pflanzen alle drei bis vier Jahre umgepflanzt werden, da sie sonst an Vitalität verlieren und sogar ausbleiben können.
Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: knallrot

Monarda didyma 2 (coll. Kanada) (Lamiaceae) Indianernessel
Der zweite Klon dieser Sammlung ist pinkrot, hat aber sonst ähnliche Eigenschaften wie Typ 1. Wenn einige Triebe vor Ende der Blütezeit auf die Hälfte zurück geschnitten werden, treiben sie erneut Knospen.
Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: pink

Monarda Hybride „Hauptling“ (Lamiaceae) Indianernessel

Indianernesseln stammen aus den Prärien Nordamerikas und werden dort seit jeher als Heilpflanze genutzt. In Europa pflanzt man sie jedoch wegen ihrer schönen Blüten, die im Sommer über einen langen Zeitraum attraktiv sind. Hummeln und Schmetterlinge fliegen auf sie und außerdem eignen sie sich sehr gut für Sträuße. Bauerngarten, Staudenbeet oder auch Teichrand in sonniger Lage sind der ideale Standort. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: purpurviolett

Monarda Hybride „Marshalls Delight“ (Lamiaceae) Indianernessel

Schritt pinkrote Sorte, die erst spät von Mehltau befallen wird. Nicht so ganz einfach zu kombinieren auf Grund der außergewöhnlichen Farbe. Blauer Bartfaden oder weiße Glockenblumen vermitteln in einer Pflanzung Höhe: 90 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: pinkrot

Monarda fistulosa var. menthaefolia (Lamiaceae) Indianernessel

Wildform der Indianernessel, die sich sehr gut für die Verwendung im Naturgarten eignet. Im Gegensatz zu mancher Kultursorte werden die Wildformen weitgehend von Mehltau verschont. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: lila-rosa

Mukdenia (Aceriphyllum) rossii (Saxifragaceae) Ahornblatt

Noch wenig bekannte und verwendete Schattenstaude, mit ahornförmigen Blättern. Die weißen Blüten erscheinen in lockeren Rispen im späten Frühling. Das eigentliche Feuerwerk zündet diese Staude jedoch erst im Herbst, wenn sich das Laub feuerrot verfärbt. Höhe 20 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß

Nepeta Hybride "Blue Danube" (Lamiaceae) Katzenminze

Neuere Auslese von Ch. Kress, die sehr kompakt wächst und einen unglaublichen Blütenreichtum hervorbringt. Nach dem ersten großen Blütenrausch bewirkt ein Rückschnitt eine reiche Nachblüte. Sehr beliebt bei Insekten! Höhe: 35 cm; Blütezeit: 5 bis 10 ; Farbe: blau

Nepeta Hybride „Bramdean“ (Lamiaceae) Katzenminze

Schöne Sorte mit blauen Lippenblüten, die Insekten in ihren Bann ziehen. Für sonnige Rabatten, oder versuchen sie sie mal als Balkonkastenbepflanzung. Rückschnitt nach der ersten Blüte führt zum remontieren. Höhe: 35 cm; Blütezeit: 5 bis 10; Farbe: blau

Nepeta sibirica (Lamiaceae) Hohe Katzenminze

Ein echter Dauerblüher für das sonnige Staudenbeet, schöne lange haltende Blüten, durch partiellen Rückschnitt kann die Blütezeit über Monate ausgedehnt werden, sehr wüchsig. Höhe: 90 cm, Blütezeit: 6 bis 10, Farbe: blau

Nothoscordum inodorum (Syn. *N. graminifolium*) (Alliaceae)

Maiglöckchenlauch

Liebliche Zwiebelpflanze aus Südchile, die ich seit vielen Jahren in Kultur habe und die sich als recht robust herausgestellt hat. Die weißen Blütensterne erscheinen über einen sehr langen Zeitraum und duften leicht. Das Laub ist riemenförmig und etwa 15 cm lang. Vollsonniger Standort mit nicht zu trockenem Boden. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: weiß

Omphalodes cappadocica "Cherry Ingram" (Boraginaceae)

Gedenkemein

Bodendecker für halbschattige, geschützte Stellen, mit frischem Boden. Wächst im Gegensatz zu *Omphalodes verna* horstig und benötigt leichten Winterschutz. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: leuchtend blau

Omphalodes cappadocica „Lilac Mist“ (Boraginaceae) Gedenkemein

Wie obige Sorte nur mit zart lila gefärbten Blüten. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: blasslila

Omphalodes cappadocica „Starry Eyes“ (Boraginaceae) Gedenkemein

Ähnlich der vorgenannten Sorte, vielleicht etwas schwachwüchsiger. Nach Möglichkeit erhöht pflanzen um das Farbspiel der Blüten aus der Nähe betrachten zu können. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: blau mit weißem Rand

Origanum heracleoticum (Lamiaceae) Oregano

Bekannte Heil- und Würzpflanze die besonders in der mediterranen Küche eine große Bedeutung hat. Als Pizza- und Spagettigewürz ist Oregano unentbehrlich. Die hier angebotene Auslese, die ausschließlich durch Stecklinge vermehrt wird stammt aus Griechenland und ist daher sehr aromatisch. Im Winter sollte man ihn schützen, denn vor allem zuviel Feuchtigkeit kann zu Ausfällen führen. Höhe: 25cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weißlich rosa

Origanum Hybride „Aromaticum“ (Lamiaceae) Oregano

In dieser Sorte, die aus *O.laevigatum* und *O.vulgare* entstanden ist, sind die Schmuck- und Gewürzeigenschaften optimal vereint. Im Staudenbeet, im Kräutergarten oder im Steingarten, überall an sonnigen Plätzen ist er gut zu verwenden. Die Bienen lieben die unzähligen dunkelkarminrosa Blüten. Höhe: 35cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: dunkelkarminrosa

Origanum vulgare (Lamiaceae) Dost, wilder Majoran, Oregano

Wildform des Oregano, wie sie in unseren Breiten überall zu finden ist. Die Blüten sind eine wahre Insektenweide, aber auch als Gewürz oder Schnittblume gut zu verwenden. Höhe : 40 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: rosa

Paeonia tenuifolia (Paeoniaceae) Netzblatt-Pfingstrose

Bei dieser Art denkt keiner auf den ersten Blick an eine Pfingstrose. Die Blätter, die sich im Frühling in dichten Quirlen aus dem Boden schieben, erinnern eher an Adonisröschen oder auch an Dill. Die knallroten Blüten öffnen sich sehr früh und halten leider auch nicht sehr lange. Wegen der geringen Wuchshöhe ist sie auch für größere Steingärten und Steppenpflanzungen geeignet. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5; Farbe: rot;
(mehrtriebige blühfähige Pflanzen/ Jungpflanzen auf Anfrage)

Paeonia veitchii (Paeoniaceae) Pfingstrose

Pfingstrosen sind die „Staudenklassiker“ schlechthin. Diese Wildform stammt aus dem Himalaja und ist für mich eine der schönsten und wüchsigsten Arten. Das Laub ist feiner geschlitzt als bei den bekannten Sorten von *P. lactiflora* und *P. officinalis*. Die Blüten erscheinen zu mehreren an etwa 50 cm hohen Stängeln und haben eine leicht nickende Haltung. Auch für halbschattige Plätze geeignet! Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: dunkelpink
(ab September) einige andere Wildarten stehen bald zur Verfügung

Panicum virgatum „Squaw“ (Poaceae) Rutenhirse

Zartes wüchsiges Präriegras, dessen Laub sich im Laufe des Sommers rötlich verfärbt. Die Blütenstände erscheinen ab September und zaubern Leichtigkeit in jedes Staudenbeet. Sehr appart zu Herbst-Blumensträußen! Höhe: 80 cm; Blütezeit: 8 bis 10:

Panicum virgatum „Heiliger Hein“ (Poaceae) Rutenhirse

Schwächer und straffer wachsend als die Sorte „Squaw“ dafür deutlich blaugrün im Laub, die Herbstfärbung geht in Richtung violett. Sehr schön zu Aster „Purple Dom“. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 8 bis 10;

Pennisetum alopecuroides (Poaceae) Lampenputzergras

Das Lampenputzergras ist eines der bekanntesten Ziergräser, da es im Herbst überall angeboten wird. Es fängt erst sehr spät an auszutreiben und entfaltet seine volle Schönheit erst ab September. Dies ist bei der Gestaltung zu beachten, denn Beschattung durch Nachbarpflanzen verträgt es schlecht. Höhe 50 cm; Blütezeit: 9 bis 10

Penstemon barbatus „Coccineus“ (Scrophulariaceae) Bartfaden

Diese Art ist recht bekannt, aber wegen ihrer Kurzlebigkeit häufig geschmäht. Das leuchtende scharlachrot der Blüten und die leichte Vermehrbarkeit sollten diese Schwäche aber aufwiegen. Für sonnige bis heiße Plätze im Garten – bei Kahlfrösten im Winter etwas mit Reisig schützen. Höhe: 90 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: scharlachrot

Penstemon cobaea (Scrophulariaceae) Bartfaden

Besonders großblumige Art aus den USA, deren Blüten an überdimensionale Fingerhutblüten erinnern. Die Farbe variiert zwischen hell und kräftig lila. Der wintergrüne Blattschopf braucht bei strengem Frost leichtem Winterschutz. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: lila

Penstemon davidsonii ? (Scrophulariaceae) Bartfaden

Ich habe meine Zweifel, daß diese Art echt ist. Laut Beschreibung sollte sie nur 10 cm hoch sein – die Pflanzen in der Gärtnerei sind etwa 30 cm hoch. Schöne Pflanzen mit violetten Blüten für sonnige Staudenbeete. Nicht sehr langlebig. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: violett

Penstemon digitalis „Huskers Red Stain“ (Scrophulariaceae) Bartfaden

Die Sorte wirkt in der Pflanzung nicht nur während der Blütezeit, sondern auch im Herbst/ Winter und im Frühjahr durch das dunkelrot gefärbte Laub. Die zart verzweigten Blütenstände erheben sich ca. 80 cm über den Laubschopf und tragen weiße Blüten. Für Staudenbeete in Sonne und Halbschatten geeignet. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß

Penstemon gracilis (Scrophulariaceae) Bartfaden

Diese Art ist besonders zart in Wuchs und Blütenfarbe. Die Höhe macht sie für Gruppenpflanzungen bestens geeignet. Das Laub bleibt als wintergrüner Busch etwa 15 cm hoch stehen, die Stängel erheben sich bis 50 cm und tragen Rispen mit weiß-lila Blüten. Das Beet ist der optimale Platz für *P. gracilis*. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß-lila

Penstemon Hybride „Schönholzer“ (Scrophulariaceae) Bartfaden

Sehr schöne und Dauerblühende Sorte, die wegen ihres mexikanischen Ursprungs bei uns nicht komplett winterhart ist. Man kann und sollte sie in ein sonniges Staudenbeet pflanzen und im Herbst gut abdecken, oder wie eine Sommerblume verwenden. Einzigartig ist die Tatsache, daß sie von Schnecken verschont bleibt!!! Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: rot

Penstemon Hybride „Stapleford Gem“ (Scrophulariaceae) Bartfaden

Leider haben Bartfäden keinen besonders guten Ruf, was die Winterhärte und Ausdauer angeht. Ich finde die anderen Vorzüge, wie lange Blütezeit, Schneckenresistenz, Schnitttauglichkeit, ... überwiegen. Diese Sorte braucht auch etwas Winterschutz, ist dann aber recht ausdauernd. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: blau-lila

Penstemon knuttii (Scrophulariaceae) Bartfaden

Da dieser Bartfaden ursprünglich aus dem mexikanischen Hochland stammt, ist seine Winterhärte in unseren Breiten nicht gewährleistet. Doch wie auch die großblütigen Sorten kann *P. knuttii* als Sommerblume gepflanzt, oder im kalten Wintergarten kultiviert werden. Höhe: 90 bis 120 cm; Blütezeit: 7 bis 10; Farbe: rot

Penstemon pinifolius (Scrophulariaceae) Bartfaden

Auch für Steingärten hält die Gattung Penstemon einige Schätze bereit. Wertvoll wegen der späten und langen Blütezeit, wertet er den sommerlichen Steingarten mit kräftiger Farbe auf. Die immergrünen Sträuchlein sind im Winter für leichten Sonnenschutz dankbar. Höhe 15 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: rot

Penstemon richardsonii (Scrophulariaceae) Bartfaden

Spät blühende Art, deren Vorlieben ich noch keinen Angaben machen kann. Die Blätter sind klein und mit gesägtem Blattrand und bilden im Gegensatz zu den meisten anderen Arten keine Rosetten. Besonders schön sind die im Juli erscheinenden dunkelrosa Blüten. Höhe 50 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: dunkelrosa

Penstemon smallii (Scrophulariaceae) Bartfaden

Leider sind Bartfäden bei uns nur selten anzutreffen, obwohl viele von ihnen ausgezeichnete Gartenpflanzen sind. *P. smallii* ist halbhoch und für Rabatten in Sonne und Halbschatten geeignet. Höhe: 60 cm ; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: rosalia mit weißem Schlund

Penstemon strictus (Scrophulariaceae) Bartfaden

Diese sehr ansehnliche Art besitzt ledrig immergrünes Laub, das einen etwa 15 cm hohen Horst bildet. Für sonnige Gartenstandorte; Vor Wintersonne schützen! Höhe 50 bis 70 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: violettblau

Penstemon whippleanus (Scrophulariaceae) Bartfaden

Unter den vielen Varianten gibt es auch niedrigere, wie diesen mit purpurblauen Blüten. Eignet sich gut für den Steingarten oder andere eher trockene Lagen in voller Sonne. Schutz vor Winternässe ist zu empfehlen. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: purpurblau

Persicaria amplexicaulis (Polygonaceae) Bistorta amplexicaule Knöterich

Staudenknöterich aus dem Himalaja mit roten Blütenkerzen. Liebt frischen bis feuchten Boden und hat eine sehr lange Blütezeit. Geschätzt von dem bekannten Gartendesigner Piet Oudolf wegen der aufrechten Struktur, der Leichtigkeit und der Farbe. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: rot;

Phlomis tuberosa „Amazone“ (Lamiaceae) Brandkraut

Hoher Lippenblütler mit knolligem Wurzelstock. Große herzförmige Blätter bilden ein kräftiges Büschel. Der Blütenstand wirkt sparrig. Für sonnige Plätze im Beet. Höhe: 90 cm; Blütezeit: 6 bis 8 ; Farbe: rosalia

Phlox amplifolia (Polemoniaceae) Phlox

Hoher Phlox der vom Erscheinungsbild zwischen den bekannteren Arten *P. maculata* und *P. paniculata* liegt. Im Gegensatz zu diesen bleibt *P. amplifolia* von Mehltau verschont. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: dunkelpink

Phlox amplifolia(?) "Weißer Admiral" (Polemoniaceae) Phlox

Hoher Phlox, der vom Habitus sehr an *P. paniculata* erinnert. Die Stängel sind rauer, das Laub heller grün gefärbt. Besonders hervorzuheben ist die Resistenz gegen echten Mehltau. Höhe: 80 cm ; Blütezeit: 7 bis 9 ; Farbe: weiß, im Verblühen zart rosa

Phlox x arendsii „Anja“ (Polemoniaceae) Phlox

Diese, von Georg Arends gezüchtete Phloxgruppe, ist eine Kreuzung aus dem Frühlingsphlox (*Phlox divaricata*) und dem hohen Staudenphlox (*Phlox paniculata*). Die Blütezeit ist früher als bei Letztgenannter, die Wuchshöhe niedriger. Auch die Einzelblüten sind etwas zarter. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: violett

Phlox x arendsii „Jessica“ (Polemoniaceae) Phlox, Flammenblume

Auch diese Sorte gehört in die Gruppe *Phlox x arendsii*. Blüht etwas später als „Anja“. Ebenfalls für Staudenbeete in halbschattiger Lage mit gleichmäßiger Bodenfeuchte. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: weiß mit blauem Auge

Phlox bifida "Ralph Haywood" (Polemoniaceae) Sandphlox

Niedrige Art für den Steingarten, nicht so wüchsig und weniger polsterbildend als *P. subulata*. Blütenblätter mit deutlichen Kerben, daher zart wirkend; Höhe: 20 cm, Blütezeit: 5 bis 6, Farbe: blaulila

Phlox bifida „Starbrite“ (Polemoniaceae) Sandphlox

Kleinblütiger als vorgenannte Sorte, dafür extrem große Zahl an Blüten in einem stahlblau mit weißem Rand. Für Steingärten, Balkone und Tröge bestens geeignet. Höhe 10 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: blau

Phlox bifida „eigen“ (Polemoniaceae) Sandphlox

Sämling von *Phlox bifida* mit weißen Blüten, die besonders an düsteren Tagen und in der Dämmerung extrem leuchten. Wuchs, kompakt, wie ein richtiger *Phlox bifida*. Höhe 15 cm; Blütezeit; 4 bis 5; Farbe weiß

Phlox bifida "Pettycoat" (Polemoniaceae) Polsterphlox

Kreuzung aus *P. subulata* und *P. bifida*, die wüchsiger ist und mit Unmengen von weißrosa Blüten auf sich aufmerksam macht. Da die Blütenblätter gekerbt sind wird sie meist zu *P. bifida* zugeordnet. Der Habitus entspricht eher *Phlox subulata*. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: weißrosa

Phlox divaricata var. lamphamii ? (Polemoniaceae) Waldphlox

Der Waldphlox kommt aus feuchten Auwäldern der USA. Er wächst flächig und verbreitet sich durch kriechende, an den Nodien wurzelnde Sprosse. Höhe: 35 cm, Blütezeit: 5 bis 6, Farbe: hellblau

Phlox douglasii „Lilac Cloud“ (Polemoniaceae) Polsterphlox

Kompakt wachsende Polsterstaude für Steingärten, Tröge und Mauern mit runden Phloxblüten in einem eigenartigen mauve-lila. Etwas empfindlicher und schwachwüchsiger als andere Polsterphloxe, dafür etwas Besonderes. Höhe: 5cm; Blütezeit 4 bis 5; Farbe: mauve

Phlox paniculata Wildform (Polemoniaceae) Phlox, Flammenblume

Die Wildform ist besonders für Naturgärten geeignet, ich liebe sie wegen der zarten, duftenden Blüten und der weitgehend gesunden Blätter. Wächst überall da wo der Boden nicht zu trocken ist und blüht lange Zeit. Bei allen hohen Phloxen empfehle ich einen Teil der Triebe im Juni zu kappen. Dadurch werden dort später Blüten angesetzt und die Blühdauer verlängert sich erheblich. Höhe 100 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: zart violett;

Phlox paniculata "Anne" (Polemoniaceae) Phlox

Besonders großblumige Sorte mit eleganten weißen Blüten mit rosa Hauch. Toll als Schnittstaude, aber auch im Staudenbeet ein echter Hingucker. Phloxen sind als Nektarpflanzen bei Nachtfaltern beliebt. Höhe 100 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: weiß mit zart rosa

Phlox paniculata „Blue Evening“ (Polemoniaceae) Phlox

Bei dieser Sorte meint man oft es wären zwei verschiedene Pflanzen, denn die Blütenfarbe variiert je nach Tageszeit und Wetter sehr stark. Wirklich „blue“ ist sie nicht, dafür robuster als „Blue Paradise“. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: violett

Phlox paniculata „Blue Paradise“ (Polemoniaceae) Phlox / Flammenblume

Eine der blauesten Sorten, die die Farbbezeichnung blau auch nur bei schlechtem Wetter und in den Morgen- und Abendstunden verdient. Außergewöhnlich! Höhe: 90 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: blau, violett

Phlox paniculata „Cardinal“ (Polemoniaceae) Phlox

Aus der Flut der Sorten habe ich einige ausgewählt um sie hier in unserer Gegend auszuprobieren. Da der Phlox in seiner Heimat ein großes Verbreitungsgebiet hat, sind die Eigenschaften je nach Sorte und Standort recht unterschiedlich. Diese wächst hier recht passabel. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: magenta

Phlox paniculata "Hesperis" (Polemoniaceae) Phlox

Sorte mit kleinen lila Blüten, die von der Blüte an die Mondviole (*Hesperis matronalis*) erinnert. Sie besitzt eher den Charme einer Wildstaude und kann auch als solche verwendet werden. Auch als Duftstaude nicht zu verachten! Höhe: 60 bis 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: violett/mauve

Phlox paniculata "Uspech" (Polemoniaceae) Phlox

Ähnlich der von Karl Foerster gezüchteten Kesselring. Gesunde Sorte mit violetten Blüten mit weißem Auge. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: violett, weißes Auge

Phlox paniculata "Violetta Gloriosa" (Polemoniaceae) Phlox

Sehr edel wirkender hoher Staudenphlox aus Potsdam / Bornim, gut kombinierbar mit Beetstauden, wie *Aster novi-belgii*, *Anaphalis*, *Delphinium*, aber auch für naturnahe Pflanzungen z.B. mit *Thalictrum dipterocarpum*. Höhe 80 bis 100 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: weiß mit zart lila Hauch

Phlox paniculata „Würthembergia“ (Polemoniaceae) Phlox

Alte Sorte, die im bayrischen Voralpenland recht verbreitet ist und durch ihre geringe Höhe und die schrille Blütenfarbe auffällt. Perfekt für den Bauerngarten, für Ton in Ton Beete schwierig zu kombinieren. Höhe 50 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: lachspink

Phlox pilosa ssp. fulgida „Moody Blue“ (Polemoniaceae) Frühlingsphlox

Zusammen mit dem Waldphlox die erste höher wachsende Art, die bei günstiger Witterung über viele Wochen blüht. Auffällig ist das rote Auge in die Blütenmitte. Die Sorte wird oft als Phlox „Chattahoochee“ geführt, die mir aber noch nie echt untergekommen ist. Ähnlich zu verwenden wie *P. divaricata*. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: hellblau; rotes Auge

Phyllitis scolopendrium „Cristata“ (Aspleniaceae) Hirschzungenfarn

Der Hirschzungenfarn hat keine farntypische Erscheinung, weil die Blätter ganz und nicht gefiedert sind. Bei der Sorte „Cristata“ ist der Blattrand stark gewellt und die Blattspitze gegabelt. Benötigt einen schattigen Platz mit hoher Luftfeuchtigkeit und Schutz vor Wintersonne (wintergrün) Höhe: 40 cm

Platycodon grandiflorus apoyama „Fairy Snow“ (Campanulaceae)

Ballonblume

Niedrig wachsende Ballonblume, mit langer Blühdauer. Füllt die Blühpause zwischen Frühlings- und Hochsommerstauden. Die weißen Blüten mit der blauen Äderung lassen sich vielseitig kombinieren. Der deutsche Name kommt von der Form der Blütenknospen, die an Fesselballons erinnern. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß mit blauen Adern

Podophyllum hexandrum (Berberidaceae) Maiapfel

Wunderbare Schattenpflanze, für Menschen mit Geduld und Liebe zum Besonderen. Im Frühling erscheinen zuerst die Blüten in weiß oder zartrosa, anschließend die wie Regenschirme gefalteten Blätter. Diese sind anfangs lebhaft gefleckt, vergrünen aber im Laufe des Sommers. Etwas sonderbar muten die Papayaförmigen etwa Hühnereigroßen und roten Früchte an. Gute Partner sind Hosta, Helleborus, Trillium und Epimedium sowie Farne und Gräser. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: weiß-rosa

Podophyllum peltatum (Berberidaceae) Maiapfel

Diese Art wächst eher flächig und eignet sich im bescheideneren Umfang als Bodendecker. Die weißen Blüten sitzen leider unter den Blättern, daher ist ein erhöhter Pflanzplatz von Vorteil. Leider werden Maiäpfel noch selten angeboten, weil deren Kultur langwierig und unergiebig ist. Nutzen sie Ihre Chance! Höhe: 25 cm; Blütezeit: 5; Farbe: weiß

Polemonium caeruleum „Album“ (Polemoniaceae) Jakobsleiter

Von der gewöhnlichen Jakobs- oder Himmelsleiter hier nun die weiße Farbvariante. Sie wächst in jedem nicht zu trockenen Staudenbeet in Sonne oder Halbschatten, und blüht bei Rückschnitt nach der ersten Blüte noch ein zweites Mal. Gute Schnitteigenschaften! Höhe: 60 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: weiß

Polemonium carneum (Polemoniaceae) Jakobsleiter

Irgendwie haben es mir die Jakobsleitern angetan, daher noch eine weitere Art. Sie hat apricot-farbene Blüten und ist wegen geringer Fernwirkung eher etwas für den passionierten Gartenfreund. Der Pflanzplatz sollte nicht zu trocken sein und die Nachbarn nicht zu starkwüchsig. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: apricot

Polemonium Hybride „Lambrook Mauve“ (Polemoniaceae) Jakobsleiter

Diese Sorte bringt einen einzigartigen Farbton in das Sortiment von *Polemonium*. Mit etwa 30cm Höhe und geringen Ansprüchen an Boden- und Lichtverhältnisse läßt sie sich vielseitig verwenden. Für Frühlingsblumensträußchen eignet sie sich hervorragend. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: mauve

Polemonium reptans "Blue Bird" (Polemoniaceae) Jakobsleiter

Nicht nur durch die geringe Wuchshöhe, sondern auch wegen der schlichten Schönheit ihrer Blüten ist *P. reptans* "Blue Bird" etwas Besonderes. Sie blüht früh und lange, eignet sich für Blumensträußchen, und duftet auch noch zart. Für Sonne und Halbschatten; nicht zu trockener Boden. Höhe : 30 cm; Blütezeit 5 bis 7; Farbe: himmelblau

Polemonium Hybride „Northern Lights“ (Polemoniaceae) Himmelsleiter

Spät und lang blühende Himmelsleiter, die leider noch nicht die Beliebtheit erreicht hat, die ich ihr wünschte. Zart hellblaue Blüten über viele Wochen und dabei wie alle anderen Arten robust und unempfindlich. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 7 bis 10; Farbe: hellblau

Polygonatum graminifolium (Convallariaceae) Salomonssiegel

Sehr ungewöhnlicher Salomonssiegel mit niedrigem Wuchs. Die Blätter stehen in Quirlen, die Blüten erscheinen in den Blattachsen. Etwas zarten für den Schattensteingarten. Ähnelt *P.hookeri*. In Nasenhöhe pflanzen- Duft!!! Höhe 15 cm; Blütezeit: 5; Farbe: rosalia

Polygonatum humile (Convallariaceae) Salomonssiegel

Zwergform des Salomossiegels mit rasigem Wuchs. Kann kleinere Bestände bilden ohne verdrängend auf andere Pflanzen zu wirken. Vor Schnecken schützen! Höhe 15 cm; Blütezeit: 5; Farbe: weiß mit grünem Rand

Polygonatum multiflorum „Bethberg“ (Convallariaceae) Salomonssiegel
Salomonssiegel sind eindrucksvolle „Frühjahrs-Stauden“, die ab April austreiben und in diesem Stadium ein wahrer Augenschmaus sind. Bei dieser Sorte sind die sich entfaltenden Blätter kupferfarben. Als Waldpflanzen sind sie besonders für schattige Plätze geeignet, wobei auch Trockenheit gut vertragen wird. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: cremeweiß

Polygonatum odoratum (Convallariaceae) Salomonssiegel
Im Gegensatz zu den anderen Arten des Salomonssiegels verträgt diese Art einen vollsonnigen und trockenen Standort. Die weißen Blüten verströmen einen intensiven Duft, sind aber durch die geringe Höhe der Pflanze nicht besonders auffällig. Höhe : 30 cm; Blütezeit: 5 ; Farbe: weiß mit grünem Rand

Polygonatum odoratum „Variegatum“ (Convallariaceae) Salomonssiegel
Bei dieser Sorte haben die Blätter einen weißen Rand, was der Pflanze einen Hauch von Eleganz verleiht. Für Schattenplätze, besonders in Riechweite, damit man in den Genuss des zarten Duftes kommen kann. Höhe: 40 cm; Blütezeit 5 bis 6; Farbe: grün-weiß;

Potentilla crantzii „Golddrausch“ (Rosaceae) Fingerkraut
Diese Polsterstaude für den Steingarten ist nur dankbar wegen ihrer langen Blütezeit, sondern das satte gelb der Blüten bringt im April/ Mai einen imposanten Farbeffekt. Die Nachblüte, die sich bis in den September erstreckt bereichert den Steingarten in einer Zeit, in der der Höhepunkt bereits überschritten ist. Auch für Tröge und Kästen ist Golddrausch geeignet. Höhe: 10 cm; Blütezeit: 4 bis 9; Farbe: gelb

Potentilla nepalensis "Roxana" (Rosaceae) Fingerkraut
Staude aus der Himalajaregion, wächst auf Bergwiesen in Höhen bis zu 2600 m. Im Garten im sonnigen Beet oder im Steingarten;
Höhe: 45cm, Blütezeit: 6 bis 8, Farbe: gelblich rosa mit dunkler Mitte

Primula moerheimii (Primulaceae) Kissenprimel
Da Primeln durch die Großgärtnereien zu Wegwerfartikeln verkommen sind, möchte ich hier eine Art vorstellen, die ausdauernd und zugleich von außergewöhnlicher Farbe. An einem halbschattigen Standort bei gleichmäßig feuchtem Boden ist diese Staude ein Blickfang im Frühlingsbeet. Höhe:10 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: purpurrot

Primula x pruhoniziana (Primulaceae) Kissenprimel
Frühblühende und farbintensive Kissenprimel, die den Frühling im Garten einleitet. Zum Verwildern in der Rasenfläche, oder als Unterpflanzung für Bäume und Sträucher geeignet. Höhe 15 cm; Blütezeit: 3 bis 4; Farbe: purpur

Pulsatilla turczaninowii (Ranunculaceae) Küchenschelle

Ostasiatische Art der Küchenschelle, die sich durch die zartere Erscheinung, die kleineren nickenden Blüten und die feiner geschlitzten Blätter von unserer heimischen Küchenschelle unterscheidet. Für Steingärten, Steppenpflanzungen und Tröge geeignet. Höhe. 20 cm; Blütezeit: 3 bis 4; Farbe: blau-violett

Pulsatilla vulgaris (Ranunculaceae) Küchenschelle

Für mich ist diese Staude einer der schönsten Frühlingsboten. Wächst hier im Landkreis auf den Trockenrasen in großer Zahl und stellt zur Blütezeit ein beeindruckendes Naturschauspiel dar. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 3 bis 4; Farbe: violett;

Pulsatilla vulgaris „Weiße Glocke“ (Ranunculaceae) Küchenschelle

Wie die vorher beschriebene, nur mit weißen Blüten. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 3 bis 4; Farbe: weiß

Pulstilla vulgaris „Perlen Glocke“ (Ranunculaceae) Küchenschelle

Neuer Versuch mit ungewöhnlicher Blütenfarbe. Verwendung wie die anderen Sorten. Höhe 15 cm; Blütezeit: 3 bis 4; Farbe: rosa

Pulsatilla vulgaris „Papageno“ (Ranunculaceae) Küchenschelle

Die Besonderheit bei dieser Sorte sind die gefransten Blütenblätter, die die Blüte gefüllt wirken lassen. Volle Schönheit erreichen sie erst ab dem zweiten Standjahr. Das Farbspektrum umfasst alle beschriebenen Varianten. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 3 bis 4; Farbe: violett/rot/weiß

Pulsatilla vulgaris "Rote Glocke" (Ranunculaceae) Küchenschelle

Rotblühende Form, die nach der Blüte flaumige Samenstände bildet. Für Felssteppen, Steingärten und für Staudenbeete in voller Sonne und mit durchlässigem Boden. Auch für Dauerbepflanzungen auf Balkonen und Terrassen. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 3 bis 4; Farbe: weinrot

Pycnanthemum pillosum (Lamiaceae) Prärie-Minze

Verwandte der Pfefferminze, die sich ebenso für Tee eignet, aber auch als Duftpflanze verwendet werden kann. Die weißen Blüten erscheinen in kompakten Quirlen, sind aber nicht besonders auffällig. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß;

Pycnanthemum tenuifolium (Lamiaceae) Prärie-Minze

Duft- und Teepflanze aus den Prärien Nordamerikas mit feinen Blättern, die nicht so stark wuchert, wie die bekannten Minzesorten. Die weißen Blüten sind eher unscheinbar, werden aber wie bei allen Lippenblütlern von Insekten sehr geschätzt. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: weiß

Ratibida pinnata (Asteraceae) Präriezapfenblume

Nordamerikanische Präriestauden, die den bekannten Sonnenhut (*Rudbeckia*) ähnelt. Die Zungenblüten sind gelb und hängen senkrecht nach unten. Das Laub ist fein geschlitzt und verleiht der Pflanze eine filigrane Erscheinung. Schön in Kombination mit Gräsern und anderen Korbbütlern. Höhe: 120 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: gelb

Rheum rhabarbarum (Polygonaceae) Rhabarber

Dieser frühe Vitaminspender ist nicht überall gleich beliebt. Als Kuchenbelag oder Kompott kann man ihn schon ab Ende Mai ernten und verwenden. Die rotstielige Variante ist etwas ausgewogener im Geschmack. Sollte nur bis etwa Anfang Juni geerntet werden, da sonst der Oxalsäuregehalt sehr hoch ist. Höhe: 200 cm; Blütezeit: 6 bis 7, Farbe: cremeweiß

Rodgersia Hybride „Irisch Bronze“ (Saxifragaceae) Schaublatt

Die kastanienähnlichen Blätter sind im Austrieb bronze gefärbt. Kann eine beachtliche Größe erreichen, allerdings nur bei guter Versorgung. Schattenstauden, die sich gut mit Hosta kombinieren lässt, denn die Struktur der Blätter ergeben einen schönen Kontrast. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: weiß

Roscoea auriculata (Zingiberaceae) Orchideen-Ingwer

Eine Besonderheit, auf die kein Gartenliebhaber verzichten sollte. Wächst an schattigen Stellen mit frischem Boden, sollte aber vor Staunässe geschützt werden. Treibt sehr spät aus und sollte einen leichten Winterschutz aus Laub erhalten. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: purpur

Roscoea x beesiana (Zingiberaceae) Orchideen-Ingwer

Schilfähnlich Blätter und orchideenartige Blüten sind das Kennzeichen dieser schönen Hybride aus *R. cautleyoides* und *R. auriculata*. Die Ausgangsarten stammen aus dem Himalaja, brauchen aber in unseren Breiten leichten Winterschutz aus Laub und Reisig. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: hellgelb, manchmal mit purpurnen Streifen

Roscoea cautleyoides (Zingiberaceae) Orchideen-Ingwer

Frühblühende Art, deren Blüten schon mit dem Laubaustrieb im Juni erscheinen. Der Pflanzplatz sollte wie bei den anderen Arten beschaffen sein. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: hellgelb

Roscoea scillifolia (Zingiberaceae) Orchideen-Ingwer

Diese Art sollte unbedingt einen Standort erhalten, den man gut aus der Nähe betrachten kann, da die Blüten klein sind und nahezu schwarz gefärbt sind. Wie auch die vorher beschriebenen Arten, sollte Winterschutz gegeben werden. Später Austrieb!!!! Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: schwarz:

Rosmarinus officinalis „Weihenstephan“ (Lamiaceae) Rosmarin

Mediterraner Strauch, von dem es entgegen anders lautender Behauptungen immer noch keine zuverlässig winterharte Sorte gibt. Diese ist einen Versuch im Freiland wert, allerdings mit Schutz (kann sich durch Klimawandel ändern) Höhe: 50 cm; Blütezeit: 4 bis 5; Farbe: blau

Rubus arcticus (Rosaceae) Staudenhimbeere

Sommergrüner Bodendecker für halbschattigen humosen Boden. Braucht etwas Zeit, um sich zu etablieren. Bildet im Sommer himbeerähnliche, essbare Früchte. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: dunkelpink

Rudbeckia fulgida var. sulvantii „Goldsturm“ (Asteraceae) Sonnenhut

Eine der bekanntesten Präriestauden unserer Gärten. In der Abenddämmerung leuchten die gelben Blüten besonders auffällig. Die Fruchtstände verleihen einem Beet auch im Winter Struktur. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: gelb

Rudbeckia triloba (Asteraceae) Sonnenhut

Diese Art sieht wie eine Miniaturausgabe der vorher genannten aus. Sie ist leider nur zweijährig, was bedeutet, dass man sie in zwei aufeinander folgenden Jahren pflanzen sollte und Sämlinge aus dem ersten Jahr nicht versehentlich jätet. Der Blütenstand ist verzweigt und wird etwas höher als bei der Sorte „Goldsturm“. Dankbare Schnittblume für Sommersträuße. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: gelb

Rumex acetosa (Polygonacea) Sauerampfer

Küchenkraut und Wildgemüse, das zu Unrecht ein Schattendasein führt. Wichtiger Bestandteil der Frankfurter grünen Suppe, aber auch in keinem Frühlingsalat sollte Sauerampfer fehlen (peppt jeden schlappen Kopfsalat auf). Nach der Blüte komplett zurückschneiden, dann sind die frischen Blättchen bis weit in den Sommer hinein zu ernten. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: rot

Salvia lavandulifolia (Lamiaceae) Lavendelblättriger Salbei

Sehr aromatische Art die ich dem normalen Gewürzsalbei vorziehe. Die Blätter sind schmaler der Wuchs kompakter und die Regenerationsfähigkeit nach Schnittmaßnahmen besser. Die Blütenstände tragen zwischen fünf und zehn Blüten. Zum Kochen und für Tee sehr gut geeignet. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: blau

Salvia nemorosa "Steppentraum" (Lamiaceae) Salbei

Unbekannte Beetsalbeisorte, die ich wegen ihrer dunklen Farbe besonders mag. Die Blütezeit lässt sich, wie bei allen *S. nemorosa*, durch einen Rückschnitt nach der ersten Blüte ausdehnen. Gute Bienenweide! Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5 bis 9 ; Farbe: dunkelviolet

Salvia nemorosa „Caradonna“ (Lamiaceae) Steppen-Salbei

Eine wirkliche Bereicherung im Salbei-Sortiment. Straffe Büsche mit dunkel gefärbten Stielen und tief violetten, kleinen Blüten. Bildet einen tollen Kontrast zu Gelbblühenden Stauden wie Coreopsis, Rudbeckia und Hemerocallis im Staudenbeet oder auch zu Gräsern. Blüht nach Rückschnitt nochmal! Höhe 50 cm; Blütezeit: 5 bis 9; Farbe: dunkelviolett

Salvia officinalis „Würzburg“ (Lamiaceae) Gewürz-Salbei

Breitblättrige Auslese des bekannten Salbeis. Bildet mit der Zeit Große Büsche und sollte ähnlich wie Lavendel jedes Jahr nach der Blüte zurück geschnitten werden um ein vergreisen zu verhindern. Wie bei fast allen Kräutern ist die Konzentration der Inhaltsstoffe an sonnigen Standorten höher. Salbei eignet sich nicht nur zur Verwendung im Kräuterbeet, sondern auch für Steppenpflanzungen, im Bauerngarten oder für niedrige Hecken. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: blauviolett

Salvia sclarea (Lamiaceae) Muskatellersalbei

Diese Pflanze würde es verdienen mehr verwendet zu werden. Auf Gartenschauen und im öffentlichen Grün kann man ihr hin und wieder begegnen. Da sie nur zweijährig ist bringt sie durch Selbstausaat eine gewisse Dynamik in eine Anlage ohne lästig zu werden. Die weiß-lila Hochblätter und der straffe Wuchs bilden eine gute Struktur. Höhe 120 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe violett, weiß

Sanguinaria canadensis „Plena“ (Papaveraceae) Blutwurz

Ein echtes Highlight unter Frühlingsstauden. Die Blüten sehen aus wie Miniaturseerosen und erscheinen vor der Laubentfaltung auf etwa 15 cm hohen Stängeln. Nach der Blüte folgen die blaugrünen, gelappten Blätter, die ebenfalls sehr dekorativ sind. Ihren Namen erhielt die Staude durch den roten Milchsaft, den sie bei Verletzungen absondert. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 4; Farbe: weiß

Sanguisorba minor (Rosaceae) Pimpinelle, kleiner Wiesenknopf

Kommt auf heimischen Magerwiesen vor, wird aber im Garten als Gewürzkraut verwendet. Die Blätter schmecken frisch mit einer ganz zart bitteren Note. Man verwendet sie als Salatgewürz oder zu Suppen. Die Blüten sind faszinierend, müssen aber aus der Nähe betrachtet werden. Höhe: 40 cm; Blütezeit; 6 bis 8; Farbe grün mit rot

Sanguisorba officinalis „Tanna“ (Rosaceae) Wiesenknopf

Heimische Wiesenstaude mit weinroten Blütenköpfen. Die Sorte „Tanna“ ist kompakt im Wuchs und besonders reich blühend. Leider werden die Arten des Wiesenknopfes noch viel zu selten verwendet, obwohl sie lange Zeit schön aussehen und sich gut zum Strukturieren von Pflanzungen eignen. In den nächsten Jahren werden noch viele interessante Arten aus China in unseren Gärten Einzug halten. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: weinrot

Sanguisorba tenuifolia (Rosaceae) Wiesenknopf

Absaat der feinblättrigen, weißblütigen Form des Wiesenknopfes. Die Blätter sind gefiedert, die einzelnen Fiederblätter schmal mit gesägten Rand. Die drahtigen Stiele erheben sich hoch über das Laub. Für Rabatte und Naturgarten, Staudenhecken. Höhe: 150 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: rosa / weiß

Sanguisorba tenuifolia „Alba“ (Rosaceae) Wiesenknopf

Filigrane Wiesenstaude, die sich bei den Staudengärtnern als Trendpflanze heraus gebildet hat. Wird wegen ihres Wildcharakters gerne in Prärie- oder Flächenpflanzungen verwendet. Genügsam und ausdauernd. Höhe: 150 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß

Satureja montana ssp. illyrica (Lamiaceae) Bergbohnenkraut

Dieses Halbsträuchlein ist ein besonders wertvoller Herbstblüher für den Steingarten und das Kräuterbeet. Die Würzkraft ist geringer als beim einjährigen Küchenkraut der Nutzen für die Insektenwelt ist deutlich sicht- und hörbar. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: blauviolett

Satureja spicigera (Lamiaceae) Bohnenkraut

Sehr wertvoller Spätblüher für den Steingarten oder das Kräuterbeet. Der Wuchs ist flach kriechend, die Triebe können als Gewürz verwendet werden. Ab September erscheinen die unzähligen weißen Lippenblüten und erfreuen die Insektenwelt. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: weiß

Saxifraga cortusifolia „Benji Conflation“ (Saxifragaceae) Herbststeinbrech

Im Gegensatz zu den meisten anderen Steinbrecharten, liebt diese einen schattigen Standort und gleichmäßig feuchten Boden. Die außergewöhnlichen Blüten erscheinen ab September über den hellgrünen runden Blättern. Bei etwas Schutz vor den ersten Frösten reicht die Blütezeit bis in den November. Schön zu Herbstenzianen. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 9 bis 11; Farbe: weiß-rosa;

Saxifraga cortusifolia „Benji Fuji“ (Saxifragaceae) Schneeflocken-Steinbrech

Ähnlich vorheriger Sorte, jedoch mit dunklen Blättern und zarteren reinweißen Blüten. Sehr filigran, für Nahbetrachtung! Sie verlangt einen geschützten Pflanzplatz, da die Blüte erst im Oktober einsetzt und sich bei milder Witterung bis Weihnachten hält. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 10 bis 12; Farbe: weiß;

Saxifraga cortusifolia „Black Ruby“ (Saxifragaceae) Herbststeinbrech

Diese Sorte ist wegen ihres dunklen Laubes und der kräftig pink gefärbten Blüte etwas Besonderes. Man sollte sie durch hellblättrige (ggf. auch herbstfärbende) Pflanznachbarn in Szene setzen. Geschützt pflanzen, damit die ersten Fröste keinen Schaden anrichten. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 9 bis 11; Farbe: pink

Saxifraga cortusifolia „Mount Nacho“ (Saxifragaceae) Oktobersteinbrech
Sehr ähnlich der Sorte „Benji Fuji“. Die zarten Blüten erscheinen in Massen und kommen zwischen den bunten Herbstblättern besonders zur Wirkung. Zusammen mit frühen *Helleborus niger* „*Praecox*“ und *Cyclamen coum* wird bei günstiger Witterung durchgeblüht. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 10 bis 12; Farbe: weiß

Saxifraga x urbinum „Elliotts Variety“ (Saxifragaceae) Porzellanblümchen
Wie der Name schon sagt, handelt es sich hier um eine zerbrechliche Schönheit. Über den dunkelgrünen Blattrosetten stehen die rosa Blütchen auf kahlen Stängeln. Bildet mit der Zeit schöne Bestände, die man regelmäßig auf Dickmaulrüssler-Larven kontrollieren sollte. Manchmal werden sie aus diesem Grund auch von Amseln zerfleddert. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: rosa;

Scabiosa atropurpurea (Dipsacaceae) Witwenblume
Die Blüten sind groß und von tief dunkelroter bis schwarzer Farbe und einer Optik wie Samt. Die weißen Stempel und Narben stehen wie Nadeln in einem Nadelkissen leicht heraus. Phantastisch lange Blütezeit; bestens geeignet für Beet, Topf oder Balkonkasten in voller Sonne. Nicht austrocknen lassen! Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: dunkelrot- schwarz

Scabiosa columbaria (Dipsacaceae) Witwenblume
Dieser Art kann man auf Blumenwiesen und an Wegrändern in der Natur begegnen und sich an ihren hübschen blaulila Blüten erfreuen. Auch Schmetterlinge und Hummeln umschwärmen diese wunderbaren Blumen. Als Gartenstandort sind vor allem Wildstaudenpflanzungen in Sonne und am Gehölzrand geeignet. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: blaulila

Scabiosa japonica var. alpina (Dipsacaceae) Witwenblume
Der Name Witwenblume oder auch Grindkraut ist nicht verkaufsfördernd, die wunderbaren Eigenschaften, wie lange Blütezeit, und schöne Blütenform steht dem entgegen. Wegen der geringen Höhe ist diese Art für Steingärten oder Balkonkästen geeignet. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: violett

Scabiosa graminifolia (Dipsacaceae) Witwenblume
Kleinwüchsige Art mit schmalen Laub (Name/grasblättrig) die sich zur Verwendung in Steingärten, Trögen oder sonnigen Staudenbeeten eignet. Wie alle Witwenblumen ein Insektenmagnet! Hübsche Fruchtstände! Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: lila

Scabiosa ochroleuca „Moon Dance“ (Dipsacaceae) Witwenblume
Kompakt wachsende Auslese der cremegelben Witwenblume, die ähnlich der anderen Arten zu verwenden ist. Höhe 30 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: cremegelb

Scabiosa „Miss Haversham“ (Dipsacaceae) Witwenblume

Die Farbkombination der Blüte hat mich bei dieser Staude in Verückung versetzt. Die Randblüten sind grün, die anderen Einzelblüten mauve gefärbt. Blüht in mehreren Schüben den ganzen Sommer über und eignet sich auch als Schnittblume. Winterschutz!
Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: grün / mauve

Scutellaria baicalensis (Lamiacea) Helmkraut

Halbhohe Staude, deren stahlblauen Blüten den hochsommerlichen Garten bereichern. Für Steingärten oder auch im Vordergrund von einem Staudenbeet zu verwenden. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: blau

Sedum Hybride „Matrona“ (Crassulaceae) Fetthenne

Herbstblühende hohe Fetthenne für sonnige Plätze in Beet, Steingarten oder Steppenpflanzungen. Das Laub ist bronzefarben, die Blüten bilden doldenähnliche „Teller“, die auch nach der Blütezeit im Winter mit Schnee und Raureif noch Akzente im Garten setzen. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: hellrosa

Sedum Hybride „Postman´s Pride“ (Crassulaceae) Fetthenne

Die hohen Fetthennen sind in den letzten Jahren mit großem züchterischem Interesse bedacht worden. Sie blühen im Spätsommer, sind das ganze Jahr ansehnlich und könnten durch den Klimawandel, mit längeren Trockenperioden größere Bedeutung in der Verwendung im Garten erhalten. Dunkellaubig! Höhe: 30 cm; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: cremegelb;

Sedum Hybride „Purple Emporer“ (Crassulaceae) Fetthenne

Durch das dunkle Laub auch außerhalb der Blütezeit sehr attraktiv und zur Kombination/ Kontrast mit graublättrigen Pflanzen geeignet. Die nektarreichen Blüten sind bei Bienen und Schmetterlingen sehr begehrt. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: dunkelrot;

Sedum Hybride „Red Cauli“ (Crassulaceae) Fetthenne

Der Knaller im Herbst-Sedum-Sortiment! Graues Laub und leuchtend rote Blütenköpfe. Durch die Trockenheitsverträglichkeit sicher eine der Trendstauden des Klimawandels. Bienenweide! Höhe: 40 cm; Blütezeit: 8 bis 9; Farbe: rot

Sedum Hybride „Rosenteller“ (Crassulaceae) Fetthenne

Blaugraues Laub und dunkelrosa Blüten, für mich eine der Schönsten Herbstsedum. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: dunkelrosa

Sempervivum arachnoideum (Crassulaceae) Spinnweb-Dachwurz

Allbekannte Steingartenstaude mit kleinen Blattrosetten, deren Blattspitzen mit weißen Fäden übersponnen sind (siehe Name). Diese Fäden stammen nicht von Spinnen!!! sondern dienen der Pflanze als Schutz. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 15 cm; Farbe: rosenrot

Sempervivum tectorum? (Crassulaceae) Hauswurz

Hier noch ein weiterer Vertreter dieser Gattung. Die ursprüngliche Pflanze stammt vom Monte Baldo und hat große Rosetten mit roten Blattspitzen. Früher wurden Hauswurz oft auf Dächer gepflanzt um Blitzschlag fern zu halten. Achtung!!! Hauswurz sammeln kann zur Sucht werden. Höhe: 20 cm; Blütezeit: 7; Farbe: rosarot

Sidalcea malviflora "Rosanna" (Malvaceae) Präriemalve

Zarte Malvenart mit aufrechten Blütenkerzen. Eignet sich für sonnige Staudenbeete, als Schnittblume und für naturnahe Pflanzungen. Gute Bienenweide. Höhe 100 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: rosenrot

Sidalcea malviflora „Rosaly“ (Malvaceae) Präriemalve

Ähnlich vorheriger Sorte mit etwas kleineren Blüten und hellerer Farbe. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: hellrosa

Sideritis scardica (Lamiaceae) griechischer Bergtee, Gliedkraut

Graublättrige Polster bildend, ähnlich einem Wollziest. Für sehr sonnige und trockene Beete, Steingärten oder an Trockenmauern ist diese Staude gut zu verwenden und man kann auch noch einen wohlschmeckenden Tee aus den Blütenständen gewinnen. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: schwefelgelb

Silene alpestris (Caryophyllaceae) Alpenleimkraut

Sieht aus wie eine weiße Miniatur-Lichtnelke und fühlt sich an nicht zu trockenen Stellen im Steingarten wohl. Die Blütezeit liegt später als bei den meisten anderen Steingartenpflanzen. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß

Silene schafta „Persian Carpet“ (Caryophyllaceae) Leimkraut

Polster- und Steingartenstauden, die nicht schon im Frühling blühen sind eher selten. Dieses Leimkraut bringt im Hochsommer noch mal Farbe in die Pflanzung. Höhe: 10 cm; Blütezeit: 8 bis 9; Farbe: pink

Smilacina racemosa (Convallariaceae) Duftsiegel

Enge Verwandte des Salomonssiegels, allerdings mit einer endständigen Blütenrispe aus winzigen, cremeweißen, duftenden Blüten. Bildet mit der Zeit größere Bestände und ist für Schattenpflanzungen eine echte Bereicherung. Sehr reizvoll ist auch der rote Fruchtschmuck. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: cremeweiß

Smilacina stellata (Convallariaceae) Duftsiegel

Wüchsige Waldstaude mit weißen, sternförmigen Blüten, die in den Blattachseln erscheinen. Verlangt ähnlich wie der Salomonssiegel eine Nahbetrachtung, um den Duft und die Zartheit voll auszukosten. Höhe 40 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß;

Solidago rugosa "Fireworks" (Asteraceae) Goldrute

Beet- und Schnittstaude, die ihren Namen zu Recht trägt. der Blütenstand ist eine weit verzweigte Rispe, an denen die Einzelblüten wie ein Goldregen herunterfließen. für normalen Gartenboden in voller Sonne; Höhe: 120 cm; Blütezeit: 7 bis 9, Farbe: goldgelb

Spartina pectinata „Aureomarginata“ (Poaceae) Goldleisten-Gras

Wegen seines Ausbreitungsdranges schwierig zu verwendendes Gras, welches ich wegen seiner Eignung für Blumensträuße besonders mag. Der Laubbusch wird etwa 80 cm hoch und neigt sich ein wenig, die Blüten erreichen fast zwei Meter Höhe. In einen Ring gepflanzt wird die Ausläuferbildung verhindert oder stark eingeschränkt. Höhe 180 cm; Blütezeit: 9 bis 10; (Solitär)

Spodiopogon sibiricus (Poaceae) Zottengras

Schönes, horstbildendes Ziergras das in seinem Habitus an Bambus erinnert. Später im Jahr erscheinen die bräunlichen Blütenrispen. Im Herbst verfärbt sich der Laubbusch erst gelb dann bräunlich. Höhe: 150 cm; Blütezeit: 8 bis 9

Sporobulus airoides (Poaceae) Tropfengras

Noch weitgehend unbekanntes Präriegras, das sehr zart und filigran wirkt und großblütige Partner wie z.B. Echinacea in einem Beet perfekt umschmeichelt. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 8 bis 9;

Sporobulus heterolepsis (Poaceae) Tautropfengras

Halbhohes Gras , das in den letzten Jahren vor allem durch Dr. H. Simon in Deutschland immer mehr Beliebtheit erlangt hat. Es stammt aus den Prärien Nordamerikas und wurde dort von den Indianern als Nahrungsmittel genutzt (die Samen). Schöne Herbstfärbung! Höhe: 50 cm; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: bräunlich

Sporobulus heterolepsis „Cloud“ (Poaceae)Tautropfengras

Auslese der vorgenannten Art, die etwas straffer im Wuch ist und deren Blütenstände zart duften. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: bräunlich

Stachys grandiflora (Lamiaceae) Ziest

Staude für Beet oder Wildpflanzungen mit großen dunkelpinken Lippenblüten. Wirkt besonders gut, wenn sie in kleineren Gruppen gepflanzt wird; für Sonne und Halbschatten. Höhe: 45 cm; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: dunkelpink

Stachys monieri "Hummelo" (Lamiaceae) Ziest

Halbhohes Staude für Gruppenpflanzungen in Sonne und Halbschatten, besonders beliebt bei Insekten, wie Hummeln und Schmetterlingen; geeignet als Schnittblume, Höhe: 40 cm ; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: tiefrosa

Stachys officinalis „Rosea“ (Lamiaceae) Ziest

Ähnlich der Sorte „Hummelo“ nur mit hell rosa Blüten und etwas breiteren Blättern. Auch die Verwendung unterscheidet sich nicht. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: rosa

Stipa capillata (Poaceae) Mädchenhaargras

Die Gattung *Stipa* ist vor allem wegen ihrer fedrigen Blüten- und Fruchtstände attraktiv. Der Laubbusch dieser Art wird nur etwa 20 bis 30cm hoch, die Blütenstängel dagegen bis etwa einen Meter. Am besten pflanzt man Federgräser in kleinen Gruppen im Steingarten oder ins Beet in voller Sonne. Durchlässiger Boden! Höhe: bis ca. 100 cm; Blütezeit: 7 bis 8;

Stipa gigantea (Poaceae) Pyrenäenfedergras

Diese Art ist die größte unter den Federgräsern. Sie fühlt sich an vollsonnigen Standorten mit durchlässigem Boden wohl. Als Lebensbereich wird sie der Felssteppe oder der trockenen Freifläche zugeordnet. Die bronzefarbenen Blüten stehen hoch über dem Blattwerk. Gut zum Strukturieren von Pflanzungen zu verwenden. Höhe: 180 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: bronze

Symphandra zanzegura (Campanulaceae) Steinglocke

Eine der wenigen Steinglocken, die ausdauernd sind. Die violetten Glöckchen sind schön geformt und erscheinen ab Juni an dunklen, drahtigen Stielen. Sie ist für Steingärten und Staudenbeete gleichermaßen geeignet. Höhe: 25cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: hellviolett

Symphytum officinalis (Boraginaceae) Beinwell

Beinwell ist als Heilpflanze und Wildgemüse bekannt. Die Blüten sind vor allem bei Hummeln beliebt. Von den Blättern lassen sich auch Pflanzenjauchen zur Düngung bereiten. Wächst in jedem guten Gartenboden, sollte aber wegen des voluminösen Blattschopfes nicht neben schwachwüchsigen Begleitern stehen. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: rötlich-violett

Teucrium chamaedrys hort. (Lamiaceae) Garmander

Halbstrauch mit kleinen, glänzenden, wintergrünen Blättern. Im Steingarten oder für kleine geschnittene Formhecken, z.B. Einfassungen, Kräuterbeete, Bauerngärten; Höhe: 25 cm; Blütezeit: 6 bis 8 ; Farbe: rosa
(auf Anfrage Flachballenpflanzen)

Thalictrum acteifolium (Ranunculaceae) Wiesenraute

Diese Art eignet sich besonders für halbschattige Lagen mit nicht zu trockenem Boden. Die Blätter sind zart, ähnlich einer Akelei und müssen vor Schnecken geschützt werden. Die Blüten sind in Puscheln angeordnet und rosa-lila gefärbt. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: lila-rosa

Thalictrum aquilegifolium (Ranunculaceae) Wiesenraute

Die heimische Wiesenraute ist eine Charakterstaude subalpiner Hochstaudengesellschaften. Der Blütenstand erhebt sich bis zu 1,5 m über das akeleiartige Laub und trägt eine Vielzahl von puderquastenähnlichen Blüten. Für Beete und Wildstaudenpflanzungen gleichermaßen geeignet. sonnig bis halbschattig, frischer Boden; Höhe: 1,5 m; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: rosa

Thalictrum aquilegifolium „Album“ (Ranunculaceae) Wiesenraute

Dies ist die weiße Form der vorher beschriebenen Art. Verwendung siehe oben. Höhe: 1,5 m; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: weiß

Thalictrum aquilegifolium „Thundercloud“ (Ranunculaceae) Wiesenraute

Im Gegensatz zu der reinen Art, hat diese Sorte einen niedrigeren Wuchs und eine intensivere Blütenfarbe. Durch den zarten Habitus sollte man keine zu stark wüchsigen Nachbarn verwenden. Die Standortansprüche sind die gleichen wie bei der Art. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: violett

Thalictrum dasycarpum (Ranunculaceae) Wiesenraute

Ein neuer Versuch – ähnelt im Aussehen der heimischen Art, wird aber deutlich höher und kräftiger. Die Ansprüche sind eher gering, solange der Boden nicht zu trocken ist. Blüht schon Ende Mai. Höhe: 1,5 m; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß

Thalictrum delavayi (T. dipterocarpum) (Ranunculaceae) Wiesenraute

Ähnlich einem lila Schleierkraut wirkt der Flor dieser Wiesenraute. Die Blätter sind farnähnlich und können an sonnigen Plätzen die Stelle von Farnen einnehmen. Frischer Boden! Höhe: 120 cm ; Blütezeit: 7 bis 8; Farbe: lila

Thalictrum delavayi (T. dipterocarpum) „Album“ (Ranunculaceae)

Wiesenraute

Eine Art, die nicht nur für den Liebhaber von Wiesenrauten ein Muss ist. Wolken von kleinen weißen Blüten schweben über den hellgrünen feinzerteilten Blättern. Blüht im Sommer und lässt sich gut mit anderen Beetstauden kombinieren, die auch einen frischen Boden schätzen (z.B. Rittersporn, Eisenhut, Astern,...) Höhe: 120 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß

Thalictrum finettii (Ranunculaceae) Wiesenraute

Mein absolutes Lieblings-Thalictrum. Ähneln mit seinen relativ großen Einzelblüten einer Elfenblume. An einem Blütenstand befinden sich sowohl männliche und als auch weibliche Blüten. Das Laub ist sehr filigran, als Pflanzplatz eignet sich eine halbschattige, nicht zu trockene Stelle in Beet oder Gehölzrand. Höhe: 120 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: lila

Thalictrum flavum ssp. glaucum (Ranunculaceae) Gelbe Wiesenraute

Die gelbe Wiesenraute erreicht eine stattliche Größe von bis zu zwei Metern. Das bläuliche Laub der Unterart „*glaucum*“ hat schon vor der Blütezeit großen Zierwert. Von der Form erinnert es an Akelei oder auch entfernt an Venushaarfarn. Für die Verwendung im Garten sind sonnige oder halbschattige Plätze mit frischem bis feuchtem Boden geeignet. Schön an Zäunen, für Staudenhecken und auch für Naturgärten. Höhe: bis 200cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: zitronengelb

Thalictrum osmundifolium (Ranunculaceae) Wiesenraute

Sehr zarte Pflanze mit, im Vergleich zur Pflanzengröße, großen weißen „Puschel-Blüten“. Das Laub ist ganz fein gefiedert – die Verwendung muß den Wuchseigenschaften angepasst werden. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: weiß

Thalictrum petaloideum (Ranunculaceae) Wiesenraute

Auch bei den Wiesenrauten gibt es niedrige Arten. Diese wird nur 30 cm hoch und hat sehr fein geteilt blaugrün Blätter. Die Blüten haben die bei Wiesenrauten häufige „Puschelform“. Für frischen Boden in Sonne oder Halbschatten. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 7, Farbe: weiß

Thalictrum kiusianum (Ranunculaceae) Zwerg-Wiesenraute

Dieser Zwerg ist ein wahres Schmuckstück für halbschattige Gartenplätze, Steingärten und Tröge. Er breitet sich mit Hilfe von kurzen Ausläufern aus und erfreut uns über Monate mit kleinen rosa-lila Blütenquasten. Auf Schnecken achten!!! Höhe: 15 cm; Blütezeit: 5 bis 8; Farbe rosa-lila

Thalictrum minus var. saxatilis (Ranunculaceae) Amstelraute

Kleinwüchsige, zarte Art die besonders als Blattschmuckstaude Beachtung verdient. Die filigranen Blätter haben fast farnähnlichen Charakter. Für sonnige bis halbschattige Stellen, nicht zu trocken! Höhe: 50 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: gelblich grün, unscheinbar

Thalictrum rochebrunianum (Ranunculaceae) Wiesenraute

Im Staudenbeet und auch in naturnahen Pflanzungen fühlt sich diese Staude wohl. Trotz ihrer stattlichen Größe wirkt die Pflanze eher zart. Der Blütenstand ist eine Rispe mit unzähligen schleierkrautähnlichen Blüten. Höhe: 180 cm; Blütezeit: 6 bis 9 ; Farbe: purpurrosa mit zartgelben Staubgefäßen

Thalictrum Hybride „Elin“ (Ranunculaceae) Wiesenraute + „Anne“

Diese zwei Sorten, die sich kaum voneinander unterscheiden sind Kreuzungen aus *T. rochebrunianum* und *T. flavum glaucum*. Das Laub ist auffällig bläulich, die ganze Pflanze sehr groß aber doch zart. Für sonnige Lagen mit frischem Boden. Höhe: 350 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe; violett mit cremegelb

Thymus citriodorus „Silver King“ (Lamiaceae) Zitronenthymian

Der Duft dieses kleinen Halbstrauches ist eine Mischung aus Thymian und Zitronen. Die Verwendungsmöglichkeiten sind sowohl im Garten als auch in der Küche vielseitig. Wichtig für ein gutes Gedeihen sind ein vollsonniger Standort, damit besonders viele ätherische Öle gebildet werden, sowie eine Abdeckung im Winter. Durch die weißgerandeten Blätter macht „Silver King“ auch im Balkonkasten ein gutes Bild. Höhe: 15cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: zartrosa

Thymus Hybride "Duftkissen" (Lamiaceae) Thymian

Kleines buschiges Sträuchlein, für sonnige Steingärten, Kräuterbeete oder Steppenpflanzungen. Die Blätter sind klein und graugrün. Auch als Küchengewürz zu gebrauchen. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: weiß-rosa

Thymus Hybride „Lavendel“ (Lamiaceae) Lavendel-Thymian

Bodendeckend wachsende Sorte, deren leicht kampferartiges Aroma an Lavendel erinnert. Die Blätter sind grün und in der Küche oder als Tee zu verwenden. Wie alle Thymiansorten zieht auch diese mit ihren weiß-rosa Blüten Bienen magisch an. Höhe: 10 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: weiß-rosa

Thymus longicaulis (Lamiaceae) Kaskaden-Thymian

Starkwüchsige Art mit langen Trieben, die sich vorzüglich eignet um Beetkanten, Hohlbetonsteine, Mauerkronen oder Balkonkästen zu kaschieren. Auch als Küchenkraut ist der Kaskadenthymian wegen seines guten Aromas geschätzt. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 5 bis 7; Farbe: violett

Tiarella wherryi „Mint Chocolate“ (Saxifragaceae) Schaumblüte

Horstig wachsende Schaumblüte, mit dunkler Zeichnung auf den hellgrünen Blättern. Für schattige, humose Stellen in Verbindung mit kleinwüchsigen Hosta, Gräsern und Farnen. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 5; Farbe: weiß

Tradescantia andersoniana „Concord Grape“ (Comelinaceae)

Dreimasterblume

Mit ihrem blaugrünen, schmalen Laub und den kräftig magenta gefärbten Blüten übertrifft diese Sorte fast alle bisherigen Sorten. Die lange Blütezeit macht sie für das Staudenbeet besonders wertvoll und sollte der erst Flor den Ende zugehen, kann durch Rückschnitt eine Nachblüte erzielt werden. Versuchen sie *Tradescantia* auch mal als Schnittblume! Höhe: 45 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: magenta;

Tragopogon porriifolius (Asteraceae) Bocksbart, Haferwurzel

Alte Nutzpflanze, die auch einen gewissen Zierwert hat. Meist nur zweijährig. Auffällige violette Blüten auf sperrigen Stängeln, die sich aus einer „Winterrosette“ entwickeln. Imposante Pustebumen! Höhe: 60 cm; Blütezeit: 5 bis 6; Farbe: violett

Trollius altaicus (Ranunculaceae) Trollblume

Das gelb von dieser zentralasiatischen Art ist besonders tief und kräftig. Die Blütenform ist nicht so kugelig wie bei den Kultursorten, dafür bringen die dunklen Narben noch einen Farbeffekt. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 6; Farbe: sattgelb

Trollius Hybride „Orange Globe“ (Ranunculaceae) Trollblume

Trollblumen kommen in der Natur auf Feuchtwiesen in Flachland und Gebirge vor. Die Sorte „Orange Globe“, die nur vegetativ vermehrt wird, begeistert durch ihre großen Kugelblüten in leuchtendem orange. Als Gartenstandort kommt ein Staudenbeet mit frischem bis feuchtem Boden in Sonne bis Halbschatten in Frage. Sehr gut passt sie auch an den Gartenteich. Ein Rückschnitt nach der Blüte führt meist zum remontieren. Höhe: 50 cm; Blütezeit: 5 (und 9); Farbe: orange

Trollius Hybride „Lemon Queen“ (Ranunculaceae) Trollblume

Diese Sorte ist farblich mit unserer heimischen Art vergleichbar, der Wuchs ist jedoch viel kompakter. Außerdem blüht „Lemon Queen“ viel reicher und auch diese Sorte remontiert. Höhe: 40cm; Blütezeit: 5 und 9; Farbe: hellgelb

Trollius Hybride „Taleggio“ (Ranunculaceae) Trollblume

Diese Sorte ist zarter im Wuchs und auch die Blütenfarbe ist heller als bei den Anderen. Die Käse-Sorte Taleggio ist wahrscheinlich der Farbe wegen Namens-Pate. Spätblühend! Höhe 40 cm; Blütezeit: 6; Farbe: cremeweiß

Verbascum blattaria „Alba“ (Scrophulariaceae) Königskerze

Königskerzen verdienen trotz ihrer Kurzlebigkeit mehr Aufmerksamkeit bei der Gartengestaltung. Sie entwickeln sich schnell, solange der Boden noch nicht zugewachsen ist und verschwinden später. Durch Aussaat erhalten sie sich einige Jahre und verzaubern auch trockene, karge Plätze in blühende Oasen. Höhe: 120 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: weiß

Verbascum chaixii „Sixteen Candles“ (Scrophulariaceae) Königskerze

Die bekannte Königskerze hier in einer kleinblütigen Form, die durch ihre verzweigten Blütenstände auffällt. Violette Staubgefäße bilden einen guten Kontrast zu den gelben Blüten. Wie alle Königskerzen wünscht auch diese Art einen sonnigen Standort mit durchlässigem Boden. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: gelb

Verbascum chaixii „Wedding Candles“ (Scrophulariaceae) Königskerze

Weißblühende Variante zu vorheriger Sorte. Die weiße Blütenfarbe eröffnet andere Gestaltungsmöglichkeiten, wenn der gelbe Farbton nicht passt. Auch sie besitzt violette Staubgefäße. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 6 bis 8; Farbe: weiß

Verbena bonariensis (Verbenaceae) patagonisches Eisenkraut

Es gibt wohl kaum eine Gartenschau, oder Wechselbepflanzung im öffentlichen Grün auf der diese wunderbare Staude nicht vertreten ist. In unseren Breiten wird sie als Sommerblume kultiviert, denn die Wintrhärte ist in der Regel nicht ausreichend. Sie blüht von Juni bis zum Frost und lockt mit ihren nektarreichen Blüten unzählige Insekten an. Erhält sich durch Selbstaussaat. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 6 bis 10; Farbe: violett

Vernonia arkansana (Asteraceae) Vernonia

Herbstblühende Staude aus der nordamerikanischen Hochgrasprairie. Sie wächst an feuchten, zum Teil sumpfigen Stellen in Sonne oder lichten Wäldern. Im Garten harmoniert sie gut mit hohen Herbstastern, Staudensonnenblumen und Gräsern. Im Bauerngarten, für Staudenhecken und im Beet fühlt sich Vernonia wohl, wenn der Boden ausreichend feucht ist. Ausgezeichnete Schnittblume und Insektenfutterpflanze! Höhe: bis 180 cm; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: leuchtend purpurviolett

Vernonia baldwinii (Asteraceae) Vernonia

Um die genauen Unterschiede zwischen den Arten feststellen zu können muß ich sie erst noch ein paar Jahre nebeneinander ausgepflanzt beobachten. In der Färbung der Blüten sind sie fast identisch, der Wuchs ist etwas verschieden. Höhe: 120 cm; Blütezeit: 8 bis 9, Farbe: purpurviolett

Vernonia noveboracensis (Asteraceae) Vernonia

Unterscheidet sich nur sehr gering von obig genannter Art. Soll noch etwas winterhärter sein. Höhe: 2 m; Blütezeit: 9 bis 10; Farbe: purpurviolett;

Veronica gentianoides (Scrophulariaceae) Ehrenpreis

Durch seine frühe Blütezeit bringt dieser Ehrenpreis Farbe ins Beet, wenn die anderen Beetstauden noch wachsen. Besitzt ordentliche enzianähnliche Blattrosetten, die wintergrün sind. Seit diesem Jahr haben wir zwei Farbvarianten in der Gärtnerei! Höhe: 40 cm ; Blütezeit: 5; Farbe: porzellanblau oder himmelblau

Veronica longifolia „Blauriesin“ (Syn. Pseudolysimachion longifolium) (Scrophulariaceae) Ehrenpreis

Bekannte Beet- und Schnittstaude mit rein blauen Blütenähren. Kann durch ausbrechen der Samenstände zum Nachblühen angeregt werden. Manchmal etwas anfällig für Blattflecken. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: blau

Veronica teucrium „Knallblau“ (Scrophulariaceae) Ehrenpreis

Wie der Sortenname bereits erahnen lässt, besticht dieser Ehrenpreis durch ein reines, klares und enorm leuchtendes blau. Man kann die Staude im Steingarten, aber auch im sonnigen Beet pflanzen. Sehr schön ist die Kombination mit Rosen. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: blau

Veronicastrum sibiricum (Scrophulariaceae) Ehrenpreis

Hohe Art, für größere Pflanzungen, sehr schön an Zäunen, als Abgrenzung und für Staudenhecken. Die Blätter sind quirlig an den Stängeln angeordnet, die Blütenstände haben ein kandelaberartiges Aussehen. Vorzügliche Schnittblume! Höhe: 1,5 m; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: lila

Veronicastrum virginicum „Pink Glow“ (Scrophulariaceae) Ehrenpreis

Als Leitstaude im sommerlichen Beet ist diese Sorte hervorragend geeignet. Die zartrosa Blütenkandelaber vermitteln zwischen kräftigeren Farben, die aufrechten Stiele bringen Struktur in die Pflanzung. Auch als Schnittblume gut zu verwenden. Höhe: 100 cm; Blütezeit: 7 bis 9; Farbe: zart rosa

Viola odorata „Sulphurea“ (Violaceae) Veilchen

Farbvariante des heimischen Duftveilchens, die leider etwas an Duft verloren hat. Sollte so gepflanzt werden, dass die Blüten aus der Nähe betrachtet werden können, da sie keine Fernwirkung haben. Guter Bodendecker im Gehölzsaumbereich. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 3 bis 5; Farbe: apricot

Viola sororia "Freckles" (Violaceae) Pfingstveilchen

Die Blüten des Pfingstveilchens sehen aus wie mit Aquarellfarbe bemalt. Üppiges sommergrünes Blattpolster für sonnige und halbschattige Gehölzränder. Selbstaussaat! Höhe: 15 cm ; Blütezeit: 6; Farbe: weiß mit violetten Sprenkeln

Vitex agnus-castus (Verbenaceae) Mönchspfeffer

Heilpflanze, die früher in jedem Klostergarten zu finden war und heute von Medizinern und Pharmakologen wieder entdeckt wurde. Da der Strauch aus dem Mittelmeerraum stammt, friert er in unseren Breiten meist stark zurück, treibt aber im Frühjahr wieder aus. Man kann ihn auch als unkomplizierte Kübelpflanze halten, die dunkel in der Garage überwintert werden kann. Höhe: bis 200 cm; Blütezeit: 6 bis 9; Farbe: blau

Zauschneria latifolia (Onagraceae) Kolibritrompete

In ihrer nordamerikanischen Heimat wird diese Verwandte des Weidenröschens von Kolibris bestäubt, bei uns freuen sich vor allem die Gartenliebhaber über die scharlachroten, fuchsienähnlichen Blüten. Liebt heiße trockene Standorte. Wichtig ist, daß sie im Frühjahr gepflanzt wird, damit sie genügend Zeit zum Einwurzeln hat. Leichter Winterschutz ist ratsam. Höhe: 30 cm; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: scharlachrot;

Gräser

Andropogon scoparius „Prairie Blues (Poaceae) Bartgras

Ein noch recht unbekanntes Präriegras aus Nordamerika, das durch seine bläuliche Laubfarbe und mäßige Wuchshöhe in vielen Gärten Verwendung finden könnte. Schöne Herbstfärbung; für sonnige Standorte. Höhe 100 cm; Blütezeit: 8 bis 10;

Anthoxanthum odoratum (Poaceae) Ruchgras

Das Ruchgras oder Mariengras ist auf unseren Wiesen und Weiden weit verbreitet. Sein Duft verleiht dem Heu seinen charakteristischen Geruch, denn beim Welken und Trocknen wird Cumarin frei. Durch die sehr frühe Blütezeit kommt dieses Gras auch auf landwirtschaftlichen Flächen zur Aussaat und ist daher weniger gefährdet als das Zittergras. Höhe: 30cm; Blütezeit: 4 bis 5;

Briza media (Poaceae) Zittergras

Viele von uns kennen dieses Gras aus Kinderzeiten und verbinden es mit Sommer, Wärme und dem Duft nach frisch gemähten Wiesen. Heute sieht man es nur noch selten, denn durch die Intensivierung in der Landwirtschaft, werden die Wiesen früher gemäht und das sommerblühende Zittergras hat das Nachsehen. Im Garten wächst es an sonnigen nicht zu nährstoffreichen Stellen oder in der Blumenwiese, die erst im Juli gemäht wird. Höhe 50 cm; Blütezeit: 6 bis 7;

Buchloe dactyloides (Poaceae) Büffelgras

Dieses Gras eignet sich vor allem für naturhafte Anlagen, in denen die Gräser eine tragende Rolle spielen (z.B. Präriepflanzungen, Felssteppen, Trockenrasen). Bildet durch oberirdische Ausläufer dichte Matten und ist sehr robust und trockenheitsresistent. Kann an sehr trockenen Stellen als Rasenersatz dienen. Höhe: 25 cm; Blütezeit: 6

Calamagrostis x acutiflora „Karl Förster“ (Poaceae) Reitgras

Dieses Gras ist trotz seiner Wuchshöhe vergleichsweise früh blühend. Im Spätsommer verfärben sich die straffen Stiele gelb. Im Staudenbeet eignet sich dieses Gras sehr gut zum Strukturieren einer Pflanzung. Für kleine Flächen nicht so gut geeignet, da sehr wuchsfreudig. Höhe: 1,5m; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: bräunlich

Carex morrowii „Variegata“ (Cyperaceae) Japan-Segge

Dieses immergrüne Gras wurde eine zeitlang viel von Gartenplanern verwendet. Leider muß es nach einiger Zeit verjüngt werden, da die Horste sonst auseinander fallen. Scheut man diesen geringen Aufwand nicht hat man einen fantastischen Bodendecker, oder Strukturbildner für halbschattige Standorte. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 5; Farbe: gelblich

Carex siderosticha „Variegata“ (Cyperaceae) Segge

Sommergrüne Segge für schattige Plätze mit weißbunten Blättern. Eignet sich besonders als Unterpflanzung für laubabwerfende Sträucher und Bäume, da sie vom Falllaub nicht beeinträchtigt wird (zieht ein) und im Frühling das Restlaub überwächst. Höhe 20 cm; Blütezeit: 5; Farbe; cremegelb

Deschampsia caespitosa „Tauträger“ (Poaceae) Waldschmiele

Auslese des heimischen Waldgrases mit kompaktem Blattschopf und fedrigen Blütenständen. Blüht früh und sollte vor der Samenbildung zurück geschnitten werden um eine Selbstaussaat zu verhindern und die Sorteneigenschaften zu erhalten. Höhe: 70 cm; Blütezeit: 6 bis 8;

Festuca tatrae (Poaceae) Schwingel

Kleinwüchsiges, sonnenliebendes Gras, das sich zur Verwendung in Steingärten, Felssteppen, Trögen,... eignet. Sollte in magerem Substrat stehen damit es nicht so schnell vergreist. Höhe. 30 cm; Blatt-Farbe: graugrün

Hakonechloa macra (Poaceae) Japanisches Waldgras

Wunderschönes Schattengras, das allerdings langsam wächst und erst nach einigen Jahren seine volle Schönheit entfaltet. Die überhängenden Halme, die eine wasserartige Anmutung haben sind schöne Partner für Hosta, Farne und Epimedium. Höhe 40 cm; Blütezeit: 9 bis 10

Hakonechloa macra „Aureola“ (Poaceae) Japanisches Gold-Waldgras

Dies ist die gelb panaschierte Form des vorher beschriebenen Grases. Hellt dunkle Gartenstellen auf. Sollte öfter gepflanzt werden. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 9 bis 10

Helictotrichon sempervirens „Saphirsprudel“ (Poaceae) Blaustrahlhafer

Früh blühendes Gras mit horstigem Wuchs und blaugrauen Blättern. Der Blaustrahlhafer eignet sich für Steppenpflanzungen, Beete und besonders zum Kombinieren mit anderen graulaubigen Stauden, wie Lavendel, Artemisia,... Die Blütenstände ähneln denen des Hafers und werden ca. einen Meter hoch. Höhe: 40 cm/100 cm; Blütezeit:6 bis7; Farbe: bräunlich

Luzula pilosa „Igel“ (Juncaceae) Zwergmarbel

Der kleine und kompakte Wuchs macht dieses Gras zum idealen Partner für schwachwüchsige Schattenpflanzen, wie Hepatica, Jeffersonia, Anemonopsis,... Verfärbt sich im Herbst bronze. Höhe: 15 cm; Blütezeit: 4 bis 5;

Luzula sylvatica „Aurea“ (Juncaceae) Waldmarbel

Tolles Gras für den Schatten, das durch seine gelben Blätter Licht in dunkle Gartenecken zaubert. Kann als Bodendecker verwendet werden als Umpflanzung von großen Hosta, Farnen, Epimedium,... Wintergrün! Höhe: 30 cm; Blütezeit: 4;

Miscanthus sinensis „Kleine Fontäne“ (Poaceae) Chinaschilf

Schmalblättrig und früh blühend, das sind die Eigenschaften die bei dieser Sorte zu nennen sind. Die moderate Höhe macht sie auch für kleine Gärten interessant. Höhe: 140cm; Blütezeit: 8 bis 10;

Miscanthus sinensis „Morning Light“ (Poaceae) Chinaschilf

Aus der Fülle der Chinaschilf-Sorten ist „Morning Light“ einer meiner Favoriten. Das Laub ist sehr schmal und an den Blatträndern mit breiten weißen Streifen gesäumt. In normalen Jahren blüht diese Sorte nicht, sondern die Blattenden rollen sich ein. Höhe: 160 cm;

Miscanthus sinensis „Malepartus“ (Poaceae) Chinaschilf

Hier noch eine Sorte, die einen eher wuchtigen Charakter hat. Die Blätter sind breit, die Blütenstände dicht und im Erblühen braunrot gefärbt. Wunderschöner Spätsommer und Herbstaspekt für größere Pflanzungen. Höhe: 200 cm; Blütezeit: 9 bis 10

Molinia arundinacea „Transparent“ (Poaceae) Riesen-Pfeiffengras

Die Transparenz und Leichtigkeit macht dieses hohe Gras auch für kleine Gärten zu Star. Es grenz ab ohne auszugrenzen und schafft Struktur im Staudenbeet. Toll auch die gelbe Herbstfärbung. Höhe: 200 cm; Blütezeit: 8 bis 11;

Panicum virgatum „Squaw“ (Poeceae) Rutenhirse

Zartes wüchsiges Präriegras, dessen Laub sich im Laufe des Sommers rötlich verfärbt. Die Blütenstände erscheinen ab September und zaubern Leichtigkeit in jedes Staudenbeet. Sehr appart zu Herbst-Blumensträußen! Höhe: 80 cm; Blütezeit: 8 bis 10:

Panicum virgatum „Heiliger Hein“ (Poaceae) Rutenhirse

Schwächer und straffer wachsend als die Sorte „Squaw“ dafür deutlich blaugrün im Laub, die Herbstfärbung geht in Richtung violett. Sehr schön zu Aster „Purple Dom“. Höhe: 80 cm; Blütezeit: 8 bis 10;

Pennisetum alopecuroides (Poaceae) Lampenputzergras

Das Lampenputzergras ist eines der bekanntesten Ziergräser, da es im Herbst überall angeboten wird. Es fängt erst sehr spät an auszutreiben und entfaltet seine volle Schönheit erst ab September. Dies ist bei der Gestaltung zu beachten, denn Beschattung durch Nachbarpflanzen verträgt es schlecht. Höhe 50 cm; Blütezeit: 9 bis 10

Spartina pectinata „Aureomarginata“ (Poaceae) Goldleisten-Gras

Wegen seines Ausbreitungsdranges schwierig zu verwendendes Gras, welches ich wegen seiner Eignung für Blumensträuße besonders mag. Der Laubbusch wird etwa 80 cm hoch und neigt sich ein wenig, die Blüten erreichen fast zwei Meter Höhe. In einen Ring gepflanzt wird die Ausläuferbildung verhindert oder stark eingeschränkt. Höhe 180 cm; Blütezeit: 9 bis 10;

Spodiopogon sibiricus (Poaceae) Zottengras

Schönes, horstbildendes Ziergras das in seinem Habitus an Bambus erinnert. Später im Jahr erscheinen die bräunlichen Blütenrispen. Im Herbst verfärbt sich der Laubbusch erst gelb dann bräunlich. Höhe: 150 cm; Blütezeit: 8 bis 9

Sporobulus airoides (Poaceae) Tropfengras

Noch weitgehend unbekanntes Präriegras, das sehr zart und filigran wirkt und großblütige Partner wie z.B. Echinacea in einem Beet perfekt umschmeichelt. Höhe: 40 cm; Blütezeit: 8 bis 9;

Sporobulus heterolepsis (Poaceae) Tautropfengras

Halbhohes Gras , das in den letzten Jahren vor allem durch Dr. H. Simon in Deutschland immer mehr Beliebtheit erlangt hat. Es stammt aus den Prärien Nordamerikas und wurde dort von den Indianern als Nahrungsmittel genutzt (die Samen). Schöne Herbstfärbung! Höhe: 50 cm; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: bräunlich

Sporobulus heterolepsis „Cloud“ (Poaceae)Tautropfengras

Auslese der vorgenannten Art, die etwas straffer im Wuch ist und deren Blütenstände zart duften. Höhe: 60 cm; Blütezeit: 8 bis 10; Farbe: bräunlich

Stipa capillata (Poaceae) Mädchenhaargras

Die Gattung *Stipa* ist vor allem wegen ihrer fedrigen Blüten- und Fruchtstände attraktiv. Der Laubbusch dieser Art wird nur etwa 20 bis 30cm hoch, die Blütenstängel dagegen bis etwa einen Meter. Am besten pflanzt man Federgräser in kleinen Gruppen im Steingarten oder ins Beet in voller Sonne. Durchlässiger Boden!
Höhe: bis ca. 100 cm; Blütezeit:7 bis 8;

Stipa gigantea (Poaceae) Pyrenäenfedergras

Diese Art ist die größte unter den Federgräsern. Sie fühlt sich an vollsonnigen Standorten mit durchlässigem Boden wohl. Als Lebensbereich wird sie der Felssteppe oder der trockenen Freifläche zugeordnet. Die bronzefarbenen Blüten stehen hoch über dem Blattwerk. Gut zum Strukturieren von Pflanzungen zu verwenden.
Höhe: 180 cm; Blütezeit: 6 bis 7; Farbe: bronze

